

# Portfolio Journal

Professionelle Vermögensplanung & Asset Allocation



## Titelthema

# Ausblick 2025

Die Relativitätstheorie nach Herrn Tur Tur

Zyklenanalyse Ausblick auf das Börsenjahr 2025

sentix-Jahresausblick 2025

Was Präsident Trump für die Weltwirtschaft bedeutet

Zinsen und Zölle werden Grenzen der Kapitalmärkte ausloten

Ausblick auf die internationalen Kapitalmärkte 2025

Bitcoin 100.000 Dollar – und jetzt?

Anleihen 2025: Chancen auf der gesamten Renditekurve

## Anlagestrategie

Aktive ETFs – Marketingprodukt oder hilfreiches Instrument für Anleger?

## Finanzplanung

FPSB Ltd. feiert Jubiläum: 20 Jahre globale Finanzplanung auf höchstem Niveau

# 2025 steht vor der Tür ...

Zum Jahreswechsel ist es wieder an der Zeit Bilanz zu ziehen und einen Ausblick zu wagen. Auch in diesem Jahr teilen uns eine Reihe von Finanzexperten ihre Einschätzung zu den Entwicklungen an den Kapitalmärkten mit. Das fast vergangene Börsenjahr 2024 hat uns ansehnliche Gewinne beschert und es stellt sich die Frage: Kann es so weiter gehen?

## Portfolio Journal 2025

Auch beim Portfolio Journal machen wir uns Gedanken, wie wir unser Finanzmagazin weiter verbessern können. Wir wollen das PJ etwas schlanker machen und regelmäßig zur Mitte des Monats erscheinen. Daher werden wir umfangreiche Titelthemen in Sonderausgaben auslagern. Wir starten bereits mit dieser Ausgabe.

## (M)ein Haus mehr als Geldanlage!

Neben der regulären Ausgabe des Portfolio Journals erhalten Sie unser erstes Spezial. Dabei dreht sich alles um das Thema Immobilien. Diese Anlageklasse haben wir beim Portfolio Journal bisher nur am Rande behandelt. Dabei ist die eigene Immobilie für viele Anleger das größte Einzelinvestment, auch wenn es vielleicht nicht als solches empfunden wird.

## Aber auch Ihre Meinung ist uns wichtig.

Daher werden wir im Januar wieder eine Leserbefragung durchführen und Sie um ihre Meinung bitten. Denn wir machen das Portfolio Journal für Sie und investieren dabei viel Zeit. Deshalb möchten wir auch einen großen Nutzen für unsere Leser, Autoren und die Aktienkultur in Deutschland erzielen.



Oliver Paesler  
(Chefredakteur)



**Das Team des Portfolio Journal wünscht Ihnen  
ein erfolgreiches Börsenjahr 2025.**

## Analyse

**Kriegers Kolumne**

VW – Der unprofitable Staatskonzern 5

**Manfred Hübner**

Gute Laune zum Jahresende 8

## Titelthema

**Ausblick 2025 11****André Kunze**

Jahresausblick 2025:  
Die Relativitätstheorie nach Herrn Tur Tur 11

**Dr. Alexander Schwarz**

Zyklenanalyse:  
Ausblick auf das Börsenjahr 2025 15

**Patrick Hussy und Manfred Hübner**

sentix-Jahresausblick 2025:  
Strategische Einblicke in Aktien, Edelmetalle und Anlegerpsychologie 18

**Werner Krieger**

Was Präsident Trump für die Weltwirtschaft bedeutet 21

**Tilmann Galler**

Thesen für 2025:  
Zinsen und Zölle werden Grenzen der Kapitalmärkte ausloten 23

**Prof. Dr. Jan Viebig**

Ausblick auf die internationalen Kapitalmärkte 2025 28

**Ingo R. Mainert**

DVFA-Monatsfrage:  
Kapitalmärkte 2025 nach starkem Anstieg eher im Konsolidierungsmodus 30

**Mathias Beil**

Marktausblick Gold:  
Allein der Hunger der Zentralbanken aus Indien und China ist noch nicht gestillt. 34

**Stephen Dover**

Outperformance der Magnificent Seven könnte 2025 ein Ende haben 36

**Hartmut Giesen**

Bitcoin 100.000 Dollar – und jetzt?  
Kryptos mit echtem Nutzen könnten langfristig profitieren 39

**Jason Xavier**

Diese globalen ETF-Trends sollten Anleger 2025 beachten 41

**Gregory Peters**

Anleihen 2025:  
Chancen auf der gesamten Renditekurve 43

## Fondsliga 2024

Tabelle - November	45
Monatsberichte - November	47
Tabelle - Oktober	57
Monatsberichte - Oktober	59
Tabelle - September	69
Monatsberichte - September	71

## Musterdepot

Aktien	Multistrategie-Aktiendepot 20	81
	Trendstarkes Aktiendepot 6	83
Fonds	Das krisenfeste Fondsdepot	86

## Anlagestrategie

### Klaus Porwoll

Aktive ETFs – Marketingprodukt oder hilfreiches Instrument für Anleger?	88
---	----

## Finanzplanung

### Prof. Dr. Rolf Tilmes

20 Jahre globale Finanzplanung auf höchstem Niveau	90
--	----

## Termine

Vorträge in den VTAD-Regionalgruppen	92
--------------------------------------	----

## Sonderausgabe

### (M)ein Haus mehr als Geldanlage!

Sie können die komplette Sonderausgabe **kostenfrei als PDF** abrufen. Klicken Sie einfach auf das Cover oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, stellen wir diese Sonderausgabe des Portfolio Journals zum kostenfreien Abruf zur Verfügung. Eine Registrierung ist dafür [nicht](#) erforderlich.



Jetzt kostenfrei  
als PDF abrufen!

1. Auflage, 14.12.2024,  
95 Seiten.



Kriegers Kolumne:

## VW – Der unprofitable Staatskonzern

Wie viele deutsche Automobilhersteller sieht sich auch Volkswagen mit einem dramatischen Gewinneinbruch konfrontiert. Im dritten Quartal ist der Nettogewinn im Vergleich zum Vorjahr um rund 64 Prozent gefallen, und die operative Marge von nur noch 2 Prozent verdeutlicht, dass das Verhältnis zwischen Einnahmen und betrieblichen Kosten besorgniserregend ist.

Um international wieder auf Kurs zu kommen, sind drastische Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen erforderlich – leider oft in Form von Entlassungen, Werkschließungen und Lohnkürzungen am unrentablen Standort Deutschland. In einigen Betrieben liegt die Kapazitätsauslastung bei lediglich 70 Prozent. Es verwundert daher nicht, dass die seit 1994 geltende Jobgarantie im September aufgehoben wurde.

### Gravierende Probleme am Standort Deutschland

Die Ursachen für diese Schwierigkeiten sind vielschichtig und lassen sich nicht länger ignorieren. Hohe Kosten für Energie, Material, Bürokratie und Personal sowie Probleme in den Lieferketten, hohe Unternehmenssteuern und eine mangelhafte Infrastruktur belasten die gesamte Wirtschaft. Möchte die Autoindustrie konkurrenzfähig bleiben, wird der Standort Deutschland aufgrund dieser Herausforderungen zunehmend unattraktiv.

### EU-Politik erschwert die Situation

Anstatt diese strukturellen Probleme anzugehen, verschärft die Politik die Rahmenbedingungen weiter. Dabei können die kostenintensiven ökologischen Ziele nur auf dem Fundament einer gesunden Wirtschaft umgesetzt werden. Ein aktuelles Beispiel sind die von der EU beschlossenen Importzölle auf in China produzierte E-Autos. China ist jedoch einer der wichtigsten Märkte – insbesondere für VW. Nur der Autokonzern, der auch in China Autos entwickelt und kostengünstig produziert, wird langfristig erfolgreich sein.

Doch damit nicht genug: Ab 2025 drohen erhebliche Strafzahlungen, wenn die von der EU festgelegten CO<sub>2</sub>-Emissionsziele nicht eingehalten werden. Die Autohersteller müssen bis dahin ihre Flottenemissionen um weitere 15 Prozent im Vergleich zu den Zielen von 2021 senken. Dies kann nur durch eine Drosselung der Produktion von Verbrennern oder einen verstärkten Verkauf von E-Autos erreicht werden – letzteres allerdings oft mit geringen Margen und Rabatten. Der ID.3 von VW beispielsweise wird bereits kaum noch profitabel verkauft, nur um Strafzahlungen im kommenden Jahr zu vermeiden.



Werner Krieger

Der Diplom-Kaufmann Werner Krieger ist ausgebildeter Analyst (CEFA) und hat 1997 die GFA Vermögensverwaltung GmbH gegründet.

Dort ist er als geschäftsführender Gesellschafter für die Produktentwicklung und das Management der hauseigenen Produkte verantwortlich.

**Kontakt:**

Telefon 07643-91419-50 oder  
E-Mail [werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de](mailto:werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de)

## Politische Interventionen belasten VW zusätzlich

Ein weiteres Problem für VW sind verkrustete interne Strukturen, die alarmierend wirken. Das Bundesland Niedersachsen ist Hauptaktionär und hat über den Aufsichtsrat maßgeblich Einfluss auf die Geschicke des Konzerns. Niedersachsen besitzt sogar ein Veto-Recht bei wichtigen Entscheidungen. Der Aufsichtsrat wurde zudem mit einer fachfremden Politikerin besetzt, deren Hauptziel es scheint, VW schneller in einen E-Auto-Anbieter zu transformieren – unabhängig von betriebswirtschaftlichen Überlegungen. Aufgrund ihrer fehlenden Qualifikation drohte die Deutsche Schutzgemeinschaft für Wertpapierbesitz (DSW) bereits 2022 mit einer Klage zur Abberufung der Kultusministerin Julia Hamburg aus ihrem Kontrollposten bei VW.

## Fehlende Planungssicherheit durch überstürzte Maßnahmen

Jahrelang konnten die Probleme am Standort Deutschland durch gute Zahlen aus dem Ausland kaschiert werden. Doch nun kommt der renommierte Auto-Experte Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer zu dem Schluss, dass ständige politische Interventionen VW über Jahre gelähmt haben – und jetzt fallen diese Probleme den Politikern und dem Konzern selbst auf die Füße.

Laut Prof. Dr. Dudenhöffer war VW zudem frühzeitig in der Entwicklung von E-Autos aktiv; das Werk in Zwickau ist ausschließlich für E-Mobilität ausgelegt. Wenn jedoch Minister Habeck über Nacht die E-Auto-Prämie streicht und der Ausbau der Ladeinfrastruktur weit hinter den Zielen zurückbleibt, ist es kein Wunder, dass der Absatz einbricht.

Volkswagen steht an einem kritischen Wendepunkt: Um als profitabler Akteur im globalen Automobilmarkt bestehen zu können, bedarf es nicht nur strategischer Weichenstellungen innerhalb des Unternehmens selbst, sondern auch eines politischen Rahmens, der Planungssicherheit bietet und den Herausforderungen des Marktes gerecht wird.



Die GFA Vermögensverwaltung GmbH ist seit über 20 Jahren als unabhängiger und inhabergeführter Vermögensverwalter tätig. Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter vertreten wir ausschließlich die Interessen unserer Kunden. Durch unsere Fachkompetenz und Unabhängigkeit werden passende Anlagekonzepte ausgewählt und entwickelt, frei von jeglichen Bank- oder Konzerninteressen.



# Damit Sie nicht auf dumme Gedanken kommen.



**Sollen sich doch andere über schlechte Kurse aufregen!**



[www.alphatrend-fund.de](http://www.alphatrend-fund.de)

## Der All-Wetter-Fonds für Ihr Portfolio

WKN A2DXW9 | Anteilsklasse für private Investoren

WKN A3C6ZS | Anteilsklasse für institutionelle Investoren

**P.A.M. Prometheus Asset Management GmbH | Elisabeth-Selbert-Str. 19 | 40764 Langenfeld**

Diese Anzeige stellt weder eine Anlageberatung, noch eine Empfehlung oder ein Angebot zum Erwerb oder zur Zeichnung des Fonds dar. Sie dient lediglich einer stark verkürzten Darstellung der besonderen Merkmale des Fonds. Jede Anlageentscheidung bedarf einer individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Diese Anzeige ersetzt nicht die vor einem Investment erforderliche Risikoaufklärung. Die vollständigen Informationen zum Fonds sind dem *Verkaufsprospekt*, den jeweils aktuellen *Jahres- und Halbjahresberichten*, den *Wesentlichen Anlegerinformationen* (KID) sowie dem *Verwaltungsreglement* zu entnehmen. Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem *Verkaufsprospekt*. Diese Quellen sind die ausschließlich verbindliche Grundlage für eine Investition in den Fonds. Die zuvor genannten Dokumente erhalten Sie kostenlos und in deutscher Sprache unter [www.alphatrend-fund.de](http://www.alphatrend-fund.de).

## Die Stimmung an den Märkten

# Gute Laune zum Jahresende

An den Börsen ist die Stimmung blendend. Die Jahresendrallye läuft. Seit Donald Trump gewählt ist, sprüht die Risikofreude, was sich an den Kryptomärkten zeigt. Über Europa sind die dunklen Wolken dagegen nicht kleiner geworden, obwohl die deutsche Ampel-Regierung aufgegeben hat.

### Strategische Einschätzung (Dezember 2024)

*In die Strategie fließen mittelfristige Indikatoren ein, deren Veränderungen einen Prognosezeitraum von sechs bis neun Monaten abdecken. Wir betrachten dabei die Ebenen Makro (Konjunktur), Risikoradar, Saisonalität sowie Marktbreite/technische Faktoren.*

**Makro:** Die erneute Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten hat die Stimmung an den Aktienmärkten kräftig angehoben. Mehr als 50% der Anleger sind aktuell, gemäß der sentix-Umfrage, kurzfristig positiv gestimmt. An den Kryptomärkten hat die Wahl Trump sogar eine regelrechte Euphorie ausgelöst. Um rund 50% sind die Bitcoin-Kurse in die Höhe geschneilt. Parallel dazu tendierten auch die Technologiewerte an der Nasdaq deutlich stärker.

Auch auf die Konjunkturaussichten hat sich die Wahl ausgewirkt. Für die USA messen wir einen ordentlichen Anstieg sowohl der Lage- als auch der Erwartungswerte. Für die Aktien bedeutet dies aber kaum zusätzlichen Auftrieb, da diese schon sehr viel an Positivem vorweggenommen haben. Für die US-Bondmärkte dagegen wird diese Entwicklung zur Belastung. Denn Zinssenkungsphantasien dürften sich damit weitgehend erledigt haben. Die FED sollte nach ihrer Dezember-Sitzung eher eine abwartende Haltung einnehmen. Eine starke Wirtschaft, die von den Anlegern aufgrund von Trumps positivem "track record" aus der ersten Amtszeit erwartet wird, könnte die Inflation wieder aufleben lassen.

Würden die Zinsen jedoch wieder steigen, wäre dies für die sehr hoch bewerteten US-Aktien, die relativ zu Anleihen schon jetzt überbewertet erscheinen, nur schwer zu verdauen sein.

Anders die Lage in Euroland und vor allem Deutschland. Hier bleiben die sentix-Konjunkturindizes bei einer Rezessionsindikation für Deutschland. Für Euroland steigt die Gefahr einer Rezession, nachdem Frankreich in eine Regierungs- und Staatsschuldenkrise geraten ist. Im Gegensatz zu den USA vermag die Ankündigung von Neuwahlen nach dem überraschenden Ampel-Aus keine Impulse setzen. Die Anleger zweifeln, dass eine neue Regierung eine nachhaltig wirtschaftsfreundlichere Politik einleiten wird. Zudem droht ein monatelanger Stillstand.



Manfred Hübner

Manfred Hübner gilt als einer der profiliertesten Experten für Sentimentanalyse und Behavioral Finance in Deutschland. Mit dem sentix Global Investor Survey hat er das führende Sentimentbarometer in Europa entwickelt. Bei der sentix Asset Management GmbH leitet Hübner das Research und bringt als Chefstrategie seine mehr als 30-jährige Kapitalmarkterfahrung ein.

Hierzulande gibt es dagegen aus diesem Grund die berechtigte Hoffnung auf eine weitere Lockerung der EZB-Leitzinssätze. Für den Bondmarkt bedeutet dies eine Versteilerung der Zinskurve vom kurzen Ende her. Am langen Ende erwarten wir aus Makrosicht keine wesentlichen Zinsrückgänge.

Einen kräftigen Impuls setzt die Wahl Trumps sowie die unterschiedliche Makrotrendenz zwischen den USA und Euroland für den EUR-USD-Wechselkurs. Wir erwarten in den nächsten Monaten eine weitere Aufwertung der US-Valuta, da sowohl die Konjunkturdifferenzen als auch die Zinsdifferenzen für die US-Währung eine Aufwertung in Aussicht stellen.

Ein starker US-Dollar bei stabilen Kurzfrist-Zinssätzen? Da wird es das Gold schwer haben, seinen Aufwärtstrend ungebrochen fortzusetzen. Allerdings bleiben die steigende Inflation sowie der ungebrochene Trend zu hohen Staatsschulden ein wichtiger Plus-Faktor für das gelbe Edelmetall.

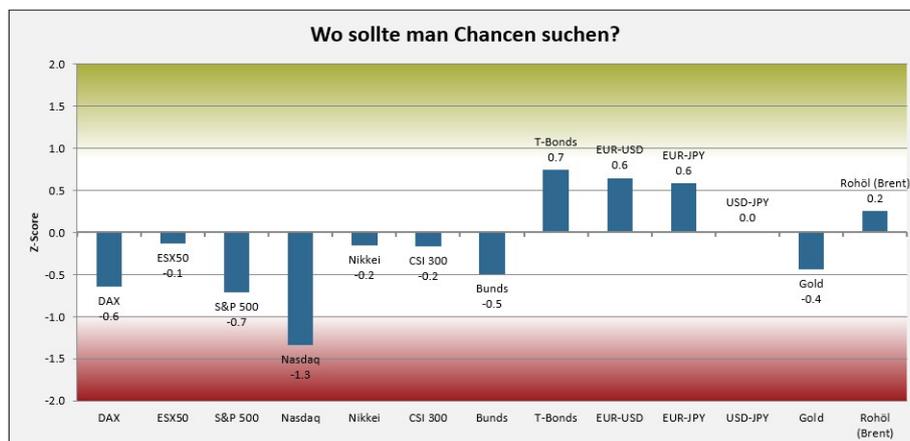
Im sentix Risikoradar (s. nachfolgende Grafik) sind die erhöhten Risiken, die durch die Stimmungs- und Kursverbesserung vor allem bei US-Aktien entstanden sind, deutlich zu erkennen. Vor allem im Technologie-Sektor, wie auch bei Bitcoins, sind erhebliche Risikofaktoren eingetreten. Aber auch bei deutschen Aktien ist der Markt inzwischen überkauft und die Stimmung gut. Beim Euro werden zwar Chancen angezeigt, denen steht aber das Makrobild deutlich entgegen. Die Risikolage bei Gold hat sich dagegen weiter abgebaut. Hier verläuft die Konsolidierung erwartungsgemäß sehr geordnet.



Die sentix Asset Management GmbH ist ein eigentümergeführtes, unabhängiges Beratungsunternehmen, welches sich auf die Analyse von Börsenstimmungen und Anlegerverhalten spezialisiert hat.

Die Sentiment-Spezialisten bringen Ihre Expertise in die Steuerung eigener Publikumsfonds sowie in die Beratung von Spezialfonds ein. Antizyklisch und Konsequenz prägt das Handeln der Contrarians. Die Vorgehensweise liefert den Anlegern eine effektive Diversifikation.

Grundlage ihrer Analysearbeit ist eine exklusive Datenbank zum Anlegerverhalten. Diese resultiert aus den Ergebnissen der bekannten sentix Kapitalmarktumfrage.



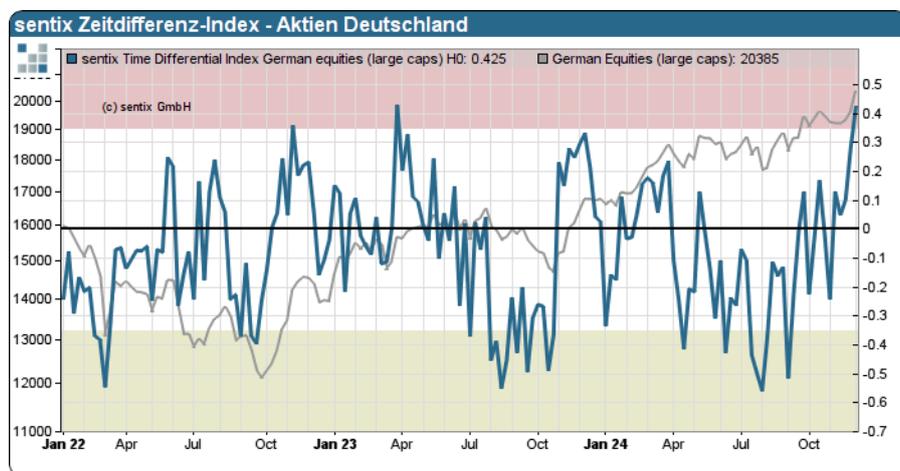
Grafik 1: sentix-Risikoradar, Quelle: sentix Asset Management GmbH

Unter saisonalen Aspekten stehen die Vorzeichen bei Aktien bis zum Jahresende gut. Sollten die Aktien vor dem Jahresende jedoch nicht auf die Euphorie-Bremse treten, steht direkt zum Jahresbeginn eine Belastung an. Denn die Märkte neigen dazu, sich entgegen dem Verlauf der letzten Handelswochen im Januar zu verhalten. Bei Bonds ist saisonal derzeit nicht viel zu erwarten. Der Jahresstart ist dort meist freundlich. Sehr positiv ist das Saisonmuster im Januar und Februar dagegen für die Edelmetalle. Der US-Dollar ist meist im ersten Quartal fest.

## Taktische Signale

Über das Sentiment und den strategischen Bias erhalten wir kurzfristige Signale für die Märkte. Diese decken einen Prognosezeitraum von sechs bis zwölf Wochen ab und werden modellorientiert bewertet.

Die taktischen Modelle senden deutliche Warnsignale für Aktien. Das Grundvertrauen erodiert seit Wochen. Im Gegenzug ist die Stimmung blendend. Das bedeutet, dass die Zeitdifferenz-Indizes als Saldo beider Indikatoren stark ansteigen. An vielen Märkten ist damit die Verkaufszone erreicht. Ein so hohes Maß an Vorliebe für die kurzfristige Bullentendenz lässt eine nahe Enttäuschung vermuten.



Grafik 2: sentix Zeitdifferenz-Index Aktien Deutschland, Quelle: sentix Asset Management GmbH

Im Bondbereich bleiben die Modelle neutral bzw. negativ. Weder vom Sentiment noch vom Bias gibt es derzeit positive Impulse zu vermelden.

Für EUR-USD und die Edelmetalle dagegen hat sich die Lage (weiter) verbessert. Vor allem das Grundvertrauen spricht für den US-Dollar und auch die Edelmetalle.

## Zusammenfassung

Die strategischen und taktischen Signale werden additiv berücksichtigt und ergeben die finale Positionierung, welche sich in den sentix-Fonds wiederfinden.

Vor dem Hintergrund der strategischen und taktischen Datenlage haben wir unsere defensive Aktien-Ausrichtung weiter akzentuiert. Die Quoten bewegen sich inzwischen nahe den untersten Werten, die in den jeweiligen Fondskonzepten vorgesehen sind. Bei Bonds haben wir dennoch nur kleine Quoten. Attraktiver als Bonds erscheinen uns dagegen weiter die Edelmetallmärkte, wo wir in den letzten Wochen nach zwischenzeitlicher Konsolidierung die Positionen bereits wieder erhöht haben. Auch die US-Dollar-Bestände haben wir leicht in unserem Mischfonds erhöht.



Wenn Sie wöchentlich verfolgen möchten, wie wir die neuesten sentix-Researcherkenntnisse in den sentix-Fonds umsetzen, abonnieren Sie einfach unseren [sentix-Kanal](#) auf Youtube.



## Jahresausblick 2025

# Die Relativitätstheorie nach Herrn Tur Tur

Es blickt klarer nach vorn, wer den Blick zurück nicht scheut. Insofern findet dieser Jahresausblick seine Perspektive im Blick zurück.

Betrachtet man dabei den DAX, könnte man auf den ersten Blick meinen, der Aktienjahrgang 2024 verlief ausgesprochen positiv. Rechnet man aus dem 2024er DAX-Plus von rund 20 Prozent allerdings die Ergebnisbeträge der Schwergewichte SAP, Deutsche Telekom und Münchener Rück ebenso heraus wie den Ergebnisbeitrag des DAX-Überfliegers Siemens Energy (zum Redaktionsschluss +326 Prozent in 2024), dann bleibt allenfalls ein laues Lüftchen an Performance. Die DAX-Pracht hatte also nur sehr wenige Väter und war eine recht einseitige Veranstaltung.

Noch deutlicher wird die Tristesse am deutschen Aktienmarkt, wenn man auch die zweite und dritte Reihe des deutschen Kurszettels in die Betrachtung mit einbezieht.

Dann kommt einem unweigerlich der Scheinriese aus Michaels Endes Jim Knopf in den Sinn. Vielleicht erinnern Sie sich an Herrn Tur Tur. Je näher man ihm kam, desto kleiner wurde er.

Nimmt man nämlich sämtliche 160 Titel aus DAX, MDAX, SDAX und TecDAX, schüttelt diese kräftig durch und gewichtet alle gleich, so ergibt sich für 2024 folgendes Bild:



**Abbildung 1:** Die Grafik zeigt die gleichgewichtete Wertentwicklung der 160 Aktien aus dem DAX, MDAX, SDAX und TecDAX. Quelle: eigene Berechnung

Zu Buche stehen hier per Redaktionsschluss -1,95 Prozent für 2024. Das ist mau, Aszendent mau mau. Von einem guten Börsenjahr kann man bei deutschen Aktien also beim besten Willen nicht sprechen.



André Kunze

Seine Berufslaufbahn begann der diplomierte Bankbetriebswirt bei einer deutschen Großbank, für die er mehr als zehn Jahre, zuletzt als Teamleiter im gehobenen Privatkundengeschäft, arbeitete.

Anschließend war er gut drei Jahre als Niederlassungsleiter bei einem Tochterunternehmen zweier renommierter Privatbanken tätig, ehe er 2005 als Gründungsgesellschafter den Grundstein für die heutige Prometheus-Unternehmensgruppe legte.

**Kontakt:**

andre.kunze@prometheus.de  
Tel.: 02173 / 39875-11

Die Breite Masse an Aktien kam hierzulande nicht aus dem Sulky. Vielleicht kommt aber genau hier das Potenzial für 2025 her. Es könnte durchaus die Zeit sein, im neuen Börsenjahr auf das eine oder andere Pferd zu setzen, das sein Pulver noch nicht verschossen hat.

Apropos Pferd. Das sollte man bekanntlich nicht totreiten, sondern lieber rechtzeitig wechseln.

#### Dazu folgende Gedanken:

Ein Investment in Höhe von 100.000 US-Dollar in den Nasdaq 100 vermehrte sich in den letzten 15 Jahren um den Faktor 6,7 auf rund 676.000 USD. Das entspricht einer Rendite von 19,3 Prozent pro Jahr über 15 Jahre. Oder einer Kapitalverdopplung in rund 3,93 Jahren in Dauerschleife.

Anleger aus dem Euroraum erzielten mit ihren US-Aktieninvestments im gleichen Zeitraum sogar nochmals rund 2,6 Prozent pro Jahr mehr, da der US-Dollar gegenüber dem Euro entsprechend aufwertete.

Bei aller Freude über diese Zahlen sollten sich Anleger bewusst sein, dass die Ergebnisse der letzten 15 Jahre im historischen Kontext weit überdurchschnittlich gut waren. Es sollte also nicht verwundern, wenn der zu verteilende Kuchen in den nächsten Jahren deutlich kleiner ausfällt oder über einen längeren Zeitraum auch mal gar kein Kuchen verteilt wird.

Ältere Anlegergenerationen wissen, dass man mit seinen Aktieninvestments auch mal einige Jahre unter Wasser liegen kann – eine ernüchternde Erfahrung, die die jüngste Anlegergeneration bisher noch nicht machen musste.

*„Von Frühjahr 2000 bis Herbst 2013 lagen Anleger mit einem Investment im DAX über 13 Jahre unter Wasser – und lagen in der Spitze mit knapp 73 Prozent im Minus.“*

Dass sich Börsenerfolg zudem nicht zwangsläufig durch Nichtstun – also über passive Investments in Indizes – einstellt, ist eine weitere Erkenntnis früherer Anlegergenerationen. Während in den letzten Jahren Investments in die großen Aktienindizes wie den MSCI World, den S&P 500 oder den Nasdaq 100 über passive ETFs die auskömmlichsten Renditen einbrachten, könnten die nächsten Jahre mal wieder ein ganz anderes Bild zeigen.

Es wäre nicht das erste Mal in der Börsenhistorie, dass sich an den Kapitalmärkten Mechanismen und Perspektiven verschieben. Mal sind es Wachstumstitel, die über Jahre an den Aktienmärkten gefragt sind, mal sind es Value-Werte. In manchen Zyklen stehen Nebenwerte im Fokus der Anleger, in anderen die großen Blue Chips. In einigen Phasen – wie zuletzt – haben passive Anlagestrategien, wie ETFs sie abbilden, die Nase vorne, in anderen punkten aktive Anlagekonzepte.



PROMETHEUS

Prometheus AM legt bei den eigenen Anlagekonzepten insbesondere Wert auf aktives Risikomanagement und ein überdurchschnittlich gutes Chance/Risiko-Verhältnis. Um dies zu Erreichen fokussiert sich das Unternehmen auf die Entwicklung von rein regelbasierten, systematischen Anlagestrategien.

Mit dem alphetrend Fund verantwortet Prometheus AM einen sehr erfolgreichen Absolute Return-Fonds, bei dem ausschließlich rein regelbasierte Handelssystematiken zum Einsatz kommen.

P.A.M. Prometheus  
Asset Management GmbH  
40764 Langenfeld  
[www.alphetrend-fund.de](http://www.alphetrend-fund.de)



**Dabei gilt:** Beständig ist an den Börsen nur der Wandel. Keiner der genannten Ansätze ist per se besser. Letztlich hat jeder Ansatz seine Zeit – und das im stetigen Wechsel.

Mit Blick auf die letzten 15 Börsenjahre ist festzustellen, dass Anlegern über einen sehr langen Zeitraum durch das Börsenumfeld weit überdurchschnittlich hohe Renditen durch Nichtstun (passive Investments) ermöglicht wurden. So erfreulich dies auf der einen Seite ist, so nahe liegt es statistisch betrachtet, dass es nicht ewig so bleiben wird.

**Im Gegenteil:** Je länger eine Marktphase andauert, desto wahrscheinlicher wird ein Gezeitenwechsel.

### Was ist nun das Fazit für 2025 aus alledem?

Im nächsten Kapitalmarktzyklus – der 2025 beginnen könnte – wird...

- 1 Stockpicking bessere Ergebnisse erzielen als Lemminge-Investments in passiven Indizes.
- 2 Aktives Risikomanagement die Nase vor Buy & Hold-Strategien haben.

*Mit diesen Zutaten schicke ich Sie  
in den Börsenjahrgang 2025.  
Wohl bekomme's.*

# Kein Firlefanz



Anderswo mag die Finanzwelt bunter sein. Wir stellen uns als Asset Manager einer traditionsreichen Versicherung, über viele Krisen hinweg, erfolgreich der Verantwortung, die uns anvertrauten Gelder von institutionellen Investoren wertsichernd zu veranlagen und regelmäßige (absolute) Returns zu erwirtschaften.

Damit das so bleibt, blicken wir sehr nüchtern auf die Finanzwelt. Auch dann, wenn wir in kargen Zeiten kontrolliert erhöhte Risiken nehmen, um die Performance hoch zu halten.

Gerne stellen wir Ihnen unsere Lösungen vor, dem Doppelfokus auf Absolute Return und Wertsicherung gerecht zu werden. [www.hmt-ag.de](http://www.hmt-ag.de)



**HanseMerkurTrust**

Fokussiert auf Absolute Return und Wertsicherung

## Zyklusanalyse

## Ausblick auf das Börsenjahr 2025

Das zweite Halbjahr war geprägt von der erwarteten deutlichen Sommerkorrektur, die Mitte Mai begann und Anfang August endete, gefolgt von einem kraftvollen Kursanstieg bis Mitte Dezember. Nachdem der DAX bereits im ersten Halbjahr rund neun Prozent gestiegen war, legte er im zweiten Halbjahr bis dato nochmals rund zwölf Prozent oben drauf und steht damit aktuell bei einem Gewinn von über 21 Prozent.

In der letzten Ausgabe (Portfolio Journal 08+09-2024, S.12-13) ging ich davon aus, dass der DAX im Verlauf des Oktobers Schwäche zeigt und die Kurse in Richtung der Kalenderwoche 45 (4.-8. November) fallen, um dort ein wichtiges Tief zu erzeugen, an dem eine klassische US-Wahlrally beginnt.

Diese Entwicklung begann ab Mitte Oktober und damit etwas später als ursprünglich erwartet. Entscheidend war aber, dass die Kurse in Richtung der KW 45 fielen, sodass dort ein Tief möglich wurde. Während die US-Märkte sehr präzise ihr Tief am 4. November ausbildeten, ließ sich der DAX noch einige Handelstage Zeit, bevor er kraftvoll zu einer Jahresendrally ansetzte. Die Kurse wurden dabei deutlich über die Marke von 20.000 Punkten getrieben. Die übrigen ursprünglich erwarteten Wendepunkte (26.-30. August und 23.-27. September) wurden jeweils als Hoch abgearbeitet, führten aber beide nur zu kurzen Kursrücksetzern. Erwartungsgemäß war das Novembertief der entscheidende Punkt.

### Ausblick auf das Jahr 2025

Sowohl der durchschnittliche Verlauf der US-Nachwahljahre, wie auch der vier- und acht Jahre Zyklus würden nahe legen, dass auch 2025 ein insgesamt positives Börsenjahr werden kann. Aber was heißt das schon? Auch das Jahr 2020 endete leicht positiv, aber ich denke, wir erinnern uns alle noch an den verheerenden Crash im ersten Quartal. Und jetzt mal ehrlich: So kann es auf Dauer nicht weiter gehen. Der Anstieg, den wir da sehen ist viel zu steil um gesund zu sein.

Solche Entwicklungen treten typischerweise kurz vor dem Ende großer „Börsenpartys“ auf. Vor diesem Hintergrund muss ich davon ausgehen, dass wir im Jahr 2025 mit einer Kurskorrektur rechnen sollten, die diesem krassen Anstieg proportional angemessen ist. Die Frage ist, wo sie auftaucht. Aus meiner Sicht kommt dafür das erste und/oder das dritte Quartal in Frage.



Dr. Alexander Schwarz

Dr. Alexander Schwarz ist bei der GFA-Vermögensverwaltung im Bereich Marktanalysen und Research tätig.

Sein Spezialgebiet sind strukturelle Eigenschaften von Finanzmärkten, wobei das Thema Zeitzyklen besonders im Vordergrund steht.

Schwarz verfasste in den letzten zwei Jahrzehnten zahlreiche Artikel zum Thema Börse und Technische Analyse für das Fachmagazin TRADERS'.

Die potentiell wichtigsten Bereiche für prominente Wendepunkte, die sich bisher aus meinem Modell ableiten lassen, sind wie folgt:



Die GFA Vermögensverwaltung GmbH ist seit über 20 Jahren als unabhängiger und inhabergeführter Vermögensverwalter tätig. Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter vertreten wir ausschließlich die Interessen unserer Kunden. Durch unsere Fachkompetenz und Unabhängigkeit werden passende Anlagekonzepte ausgewählt und entwickelt, frei von jeglichen Bank- oder Konzerninteressen.

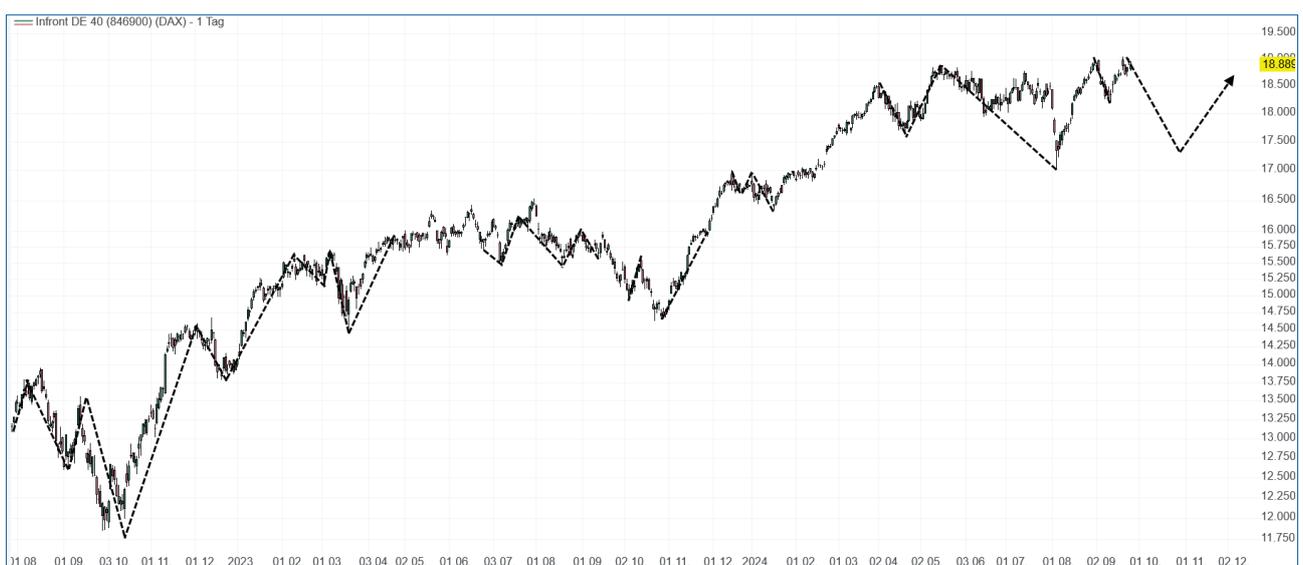


Kalenderwoche	Datumsbereich
02	06.-10. Januar
10	03.-07. März
27	30. Juni – 04. Juli
36	01.-05. September

Es ist natürlich sehr schwierig bis unmöglich zum jetzigen Zeitpunkt zu prognostizieren, was der DAX aus diesen Daten machen wird. Dazu muss man das Ganze kleinräumiger und Stück für Stück verfolgen. Ich würde es aber für möglich halten, dass die Daten die erwarteten Korrekturen beinhalten. Das wäre auch etwa in Übereinstimmung mit dem durchschnittlichen saisonalen Verlauf. Es würde mich daher nicht wundern, wenn wir im ersten und/oder dritten Quartal deutlich schwache Aktienmärkte sehen würden.

### Zum kurzfristigen weiteren Verlauf lässt sich aktuell so viel sagen:

Es wäre denkbar, dass die Jahresendrally nicht bis zum Jahresende fortgesetzt wird. Dazu würde ein temporäres Hoch passen, und zwar dort, wo der DAX aktuell angekommen ist, also im Bereich des 13. Dezember. Ich nehme also an, dass wir zum Jahresende etwas tiefer stehen könnten. Zum Jahresbeginn könnte es dann noch einmal kurz hochgehen, sodass in der zweiten Woche des neuen Jahres ein Hoch entstehen kann. Es könnte also eine Art Doppeltop entstehen.



**Abbildung 1:** Die Grafik zeigt den Kursverlauf des DAX von Ende Juli 2022 bis einschließlich 13. Dezember 2024. Die gestrichelten Linien zeigen die strukturelle Übereinstimmung mit den ursprünglichen Prognosen sowie einen weiteren möglichen Verlauf. Quelle: Traderfox

Falls das so kommt, würde ich dieser Situation hohe Aufmerksamkeit schenken, um gegebenenfalls Aktienpositionen zu reduzieren. Entscheidend ist aber immer, welche Situation der DAX in dem jeweiligen Zeitfenster anbietet. Man wird sehen, ob der DAX in Kalenderwoche zwei ein mögliches Hoch oder Tief anbietet, oder eventuell auch eine völlig unklare Situation, die nicht interpretierbar ist.

### Fazit für 2024 aus Sicht des Zyklusstrukturmodells

Das Modell hat die entscheidenden Punkte im Jahr 2024 nicht so gut erfasst, wie in manchen Jahren zuvor, vor allem die wichtigen Tiefs im Januar und August wurden nicht als solche erkannt. Dadurch wurden zwei starke, positive Kursbewegungen nicht vollumfänglich genutzt. Durchaus hilfreich war, die Korrektur im Sommer mit reduziertem Aktienanteil zu durchlaufen. Dennoch ist das Ergebnis für 2024 nicht ganz zufriedenstellend. Bleibt zu hoffen, dass das im Jahr 2025 wieder etwas besser läuft.

Anzeige

**sentix**   
Investmentfonds

Der Fonds mit dem "M"  
Mehr Antizyklik - Mehr Diversifikation

**sentix Risk Return -M- Fonds-**

A2AJHP / DE000A2AJHP8  
A2AMN8 / DE000A2AMN84

Mehr Infos unter [www.sentix-fonds.de](http://www.sentix-fonds.de)

-Anzeige der sentix Asset Management GmbH-

sentix-Jahresausblick 2025:

## Strategische Einblicke in Aktien, Edelmetalle und Anlegerpsychologie

Die sentix GmbH stellt den neuen Jahresausblick 2025 vor, der in seiner 21. Auflage erneut Maßstäbe setzt. Basierend auf einer einzigartigen Kombination aus Behavioral Finance Expertise und den weltweit führenden sentix Sentimentdaten liefert der Bericht unverzichtbare Einsichten für Anleger. Unter dem Leitthema „Trump, die Zweite.“ werden die entscheidenden Themen des kommenden Jahres umfassend beleuchtet – von geopolitischen Herausforderungen über Anlagepräferenzen bis hin zu disruptiven Entwicklungen an den Märkten.

### Behavioral Finance als Schlüssel zu den Märkten

Ein Herzstück des Jahresausblicks ist das behavioristische Gutachten. Dieses analysiert die kollektive Anlegerpsychologie, deckt versteckte Markterwartungen auf und zeigt potenzielle Fehlwahrnehmungen. Die Behavioral-Finance-Analyse hilft Anlegern, das „Warum“ hinter den Märkten zu verstehen und Wendepunkte sowie Marktbewegungen jenseits des Mainstreams zu antizipieren.

Ein wichtiges Thema für 2025 ist die Diskrepanz zwischen den positiven Markterwartungen und dem negativen Medienecho zu Donald Trumps zweiter Amtszeit. Den Anlegern wird ein „kognitiver Spagat“ abverlangt. Anleger müssen lernen, zwischen öffentlichen Narrativen und tatsächlichen Marktimpulsen zu unterscheiden, um eine klare Strategie zu entwickeln.

Die Analyse zeigt zudem eine deutliche Verschiebung in den Anlagepräferenzen. Aktien und Edelmetalle gewinnen an Attraktivität, während Staats- und Unternehmensanleihen zurückhaltender bewertet werden. Folglich liegen die Renditeerwartungen der Anleger für 2025 auf dem hohen Niveau der letzten beiden Jahre.

### USA: Der Börsen-Bulle und die Trump-Dynamik

Mit der Wiederwahl von Donald Trump steht die US-Wirtschaft erneut im Zentrum globaler Aufmerksamkeit. Anleger erwarten wirtschaftsfreundliche Maßnahmen, insbesondere Steuersenkungen und Deregulierung. Dies hat bereits zu einem Anstieg des Sentiments im US-Aktienmarkt geführt, das ein Allzeithoch in unserer 23-jährigen Datenhistorie erreichte.

Doch hinter der Euphorie lauern Gefahren: Die ambitionierte Bewertung des S&P 500 und die zunehmende Konzentration in US-Märkten könnten das Risiko von Korrekturen erhöhen.



Patrick Hussy

Patrick Hussy leitet das Fonds- und das Risikomanagement der sentix Asset Management GmbH. Zuvor war er als Seniorportfoliomanager bei Deka Investment tätig.

Der studierte Bankbetriebswirt (BA) und CEFA-Investmentanalyst hat mehr als 25 Jahre Wertpapiererfahrung im Privatkunden- und Spezialfondsmanagement sowie als Researchspezialist Behavioral Finance.



Manfred Hübner

Manfred Hübner gilt als einer der profiliertesten Experten für Sentimentanalyse und Behavioral Finance in Deutschland. Mit dem sentix Global Investor Survey hat er das führende Sentimentbarometer in Europa entwickelt. Bei der sentix Asset Management GmbH leitet Hübner das Research und bringt als Chefstrategie seine mehr als 30-jährige Kapitalmarkterfahrung ein.

Die Behavioral-Analysen zeigen zudem, dass die hohe Erwartungshaltung der Anleger ein Ungleichgewicht schaffen könnte, das im Laufe des Jahres 2025 zu Volatilität führen wird.

**„Die Trump-Dynamik weckt große Erwartungen, birgt aber auch die Gefahr, dass Märkte kurzfristig überhitzen. Anleger sollten eine Strategie haben, um auf mögliche Volatilität vorbereitet zu sein“,** sagt Patrick Hussy, Geschäftsführer der sentix GmbH.

### Edelmetalle: Stabilität in einer unsicheren Welt

Nach einem Jahr der Unsicherheiten bleibt Gold ein zentraler Baustein im Portfolio vieler Anleger. 2025 könnte jedoch eine Phase des „Durchatmens“ für Edelmetalle sein. Während Gold als Absicherung gegen geopolitische und wirtschaftliche Risiken weiterhin gefragt bleibt, könnten Silber und andere Edelmetalle von ihrer industriellen Nachfrage profitieren.

Die Sentimentdaten deuten darauf hin, dass sich Anleger an die stabile Performance von Gold gewöhnt haben, was das Potenzial für stärkere Preissprünge begrenzt.

**„Gold bleibt ein Eckpfeiler im Portfolio, vor allem in einem Umfeld geopolitischer Unsicherheiten und fiskalischer Disziplinlosigkeit“,** ergänzt Manfred Hübner, Mitbegründer und Chef-Strategie von sentix. Silber bietet zudem Aufholpotenzial und könnte im Verlauf des Jahres 40 USD überschreiten.

### Europa: Der Weg durch die Krise

Während die USA und Asien Dynamik entfalten, steht Europa vor strukturellen Herausforderungen. Besonders der DAX wird voraussichtlich weiter unter Druck stehen. Schwache Marktstrukturen, demografische Entwicklungen und eine fragile politische Lage stellen die Wettbewerbsfähigkeit des Kontinents auf die Probe. Dennoch bieten sich selektive Chancen, vor allem in der stark gebeutelten Automobilindustrie.

Der US-Dollar dürfte 2025 gegenüber dem Euro stark bleiben. Die ökonomische Dynamik der USA, angetrieben durch Trumps fiskalpolitische Maßnahmen, kontrastiert mit der schwächelnden europäischen Wirtschaft, die nach wie vor unter strukturellen Defiziten leidet. Die Zinsdifferenz zugunsten des US-Dollars bleibt dabei ein zentraler Treiber.

Gleichzeitig belasten politische Unsicherheiten in der Eurozone das Vertrauen in die Gemeinschaftswährung. Patrick Hussy betont: **„Solange Europa keine entschlossenen Reformen vorlegt, wird der Euro gegenüber dem Dollar weiter verlieren.“** Im Verlauf des Jahres könnte der Wechselkurs Richtung 0,95 EUR/USD driften.

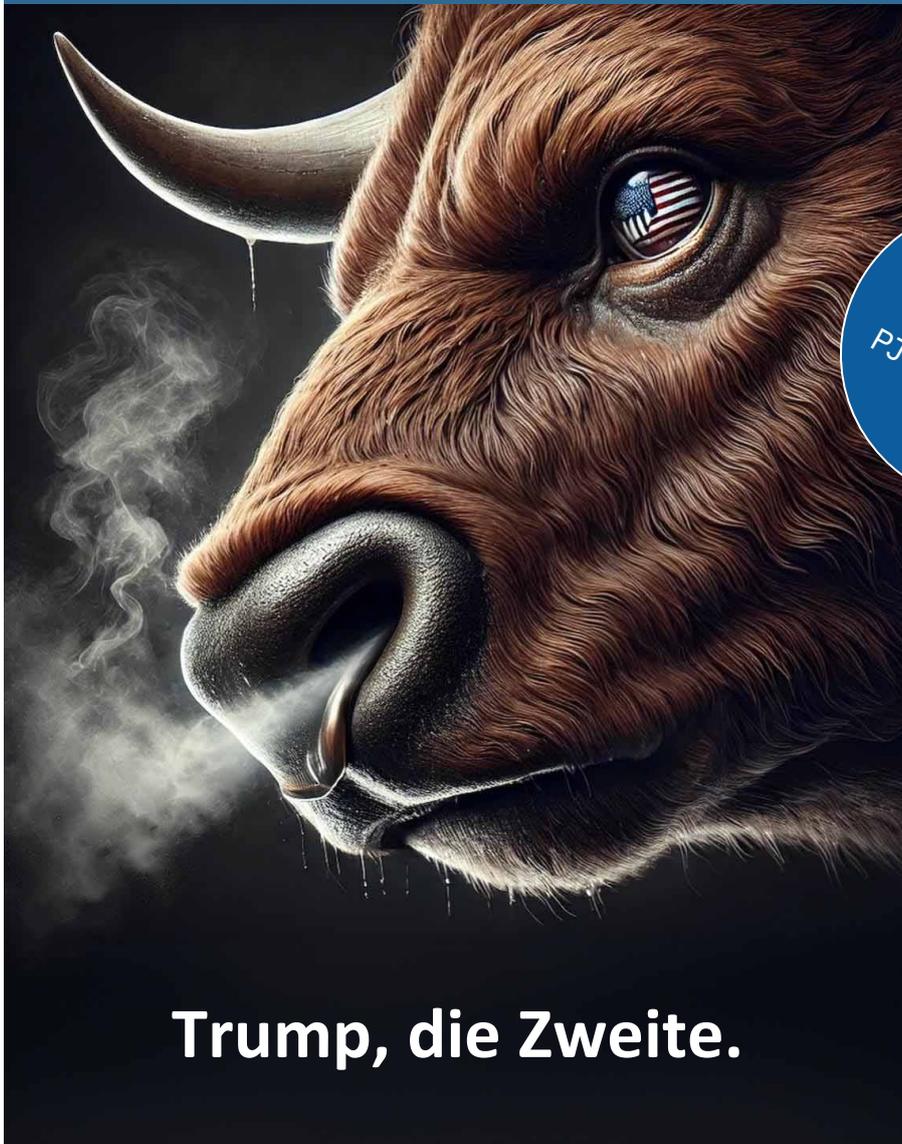
**sentix**   
expertise in behavioral finance

Die sentix Asset Management GmbH ist ein eigentümergeführtes, unabhängiges Beratungsunternehmen, welches sich auf die Analyse von Börsenstimmungen und Anlegerverhalten spezialisiert hat.

Die Sentiment-Spezialisten bringen Ihre Expertise in die Steuerung eigener Publikumsfonds sowie in die Beratung von Spezialfonds ein. Antizyklisch und Konsequenz prägt das Handeln der Contrarians. Die Vorgehensweise liefert den Anlegern eine effektive Diversifikation.

Grundlage ihrer Analysearbeit ist eine exklusive Datenbank zum Anlegerverhalten. Diese resultiert aus den Ergebnissen der bekannten sentix Kapitalmarktumfrage.



**sentix**   
expertise in behavioral financeZehn Ideen für 2025  
Der sentix Jahresausblick**Trump, die Zweite.****10 € Rabatt**  
für alle  
PJ-Abonnenten**Jetzt verfügbar: Jahresausblick 2025 bestellen**

Der sentix Jahresausblick 2025 ist zum Preis von 49 Euro erhältlich und bietet unter dem Titel „Trump, die Zweite“ auf über 100 Seiten tiefgehende Prognosen und zehn innovative Anlageideen für das kommende Jahr. Die Publikation kann bequem online bestellt werden:

<https://shop.sentix.de/sentix-jahresausblick-2025>

**10 € Rabatt**

für alle PJ-Abonnenten  
bei Bestellung des  
**sentix Jahresausblick  
2025**

Nutzen Sie bitte den  
Coupon-Code:

**PJ2025JA**

Gültig für Bestellungen  
bis zum **31.12.2024**

# Was Präsident Trump für die Weltwirtschaft bedeutet

Donald Trump hat die Präsidentschaftswahl 2024 mit einem überwältigenden Sieg gewonnen. Besonders bemerkenswert ist, dass er in allen umkämpften Bundesstaaten erfolgreich war, was entscheidend zu seinem Wahlergebnis beitrug. Seine Kontrahentin Kamala Harris hat ihre Niederlage offiziell anerkannt, was das Ergebnis besiegelt und tiefgreifende Veränderungen in der US-Politik ankündigt. Doch welche Auswirkungen hat dies auf die USA und den Rest der Welt? Welche Pläne verfolgt Trump, und wie könnten diese insbesondere Europa betreffen?

Trumps Sieg hat weitreichende Folgen. Er bringt eine unternehmerische Denkweise in seine Politik ein und möchte Amerika wie ein Unternehmen führen. Dabei ist ihm bewusst, welche Trümpfe er im internationalen Wettbewerb in der Hand hält: Er verfügt über eine Mehrheit im Senat und im Repräsentantenhaus sowie einen konservativen Obersten Gerichtshof. Zudem ist der US-Dollar nach wie vor die Weltleitwährung, was Trump zusätzliche Handlungsspielräume eröffnet.

## Trumps Steuerpolitik

Ein wichtiger Aspekt seiner Agenda ist die Steuerpolitik. Trump plant, die Körperschaftssteuer von 21 % auf möglicherweise 15 % zu senken, was eine Entlastung von etwa 5 bis 6 Milliarden US-Dollar pro Jahr zur Folge hätte. Diese Maßnahme würde die Unternehmensgewinne steigern. Darüber hinaus plant Trump auch eine Reduzierung der Einkommenssteuer. Die US-Banken werden voraussichtlich mehr Firmenübernahmen und Fusionen finanzieren und aufgrund von Deregulierungen Darlehen leichter vergeben können. Das dürfte den Markt ankurbeln.

## Zölle und Außenhandel

In Bezug auf die Handelspolitik kündigte Trump an, speziell höhere Zölle auf Waren aus China einzuführen, aber auch einen allgemeinen Zoll von 10 % auf alle Einfuhren zu erheben. Während kleinere US-Firmen durch diese Abschottung profitieren könnten, stehen exportorientierte Unternehmen aus Europa vor Herausforderungen. Die deutsche Automobilindustrie könnte besonders betroffen sein; höhere Zölle auf Autos und Autoteile könnten die Kosten erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Hersteller auf dem US-Markt beeinträchtigen. Branchenexperten warnen vor einem möglichen Rückgang der Exporte, der nicht nur die Automobilbranche, sondern auch die gesamte deutsche Wirtschaft negativ beeinflussen könnte.



Werner Krieger

Der Diplom-Kaufmann Werner Krieger ist ausgebildeter Analyst (CEFA) und hat 1997 die GFA Vermögensverwaltung GmbH gegründet.

Dort ist er als geschäftsführender Gesellschafter für die Produktentwicklung und das Management der hauseigenen Produkte verantwortlich.

### Kontakt:

Telefon 07643-91419-50 oder  
E-Mail [werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de](mailto:werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de)

Dies könnte dazu führen, dass auch deutsche Unternehmen ihre Produktion in die USA verlagern, da das Land günstige Energiepreise und niedrige Steuersätze bietet. BMW macht dies bereits vor. Langfristig werden auch die Zulieferer folgen müssen.

Die EU steht somit vor der Herausforderung, auf Trumps protektionistische Maßnahmen zu reagieren – sei es durch Gegenmaßnahmen oder neue Verhandlungen.

## Bürokratie und Regulierungen

Trump beabsichtigt zudem, Bürokratie abzubauen und Regulierungen zu lockern, insbesondere in den Bereichen Kartellrecht, Energie und Finanzdienstleistungen. Dies könnte zu einer Oligopolisierung führen, bei der die Magnificent 7 mit ihren Plattformtechnologien (Microsoft, Alphabet, Amazon etc.) weiter dominieren.

## Energiepolitik

Seine Energiepolitik sieht eine Reduzierung grüner Subventionen vor; stattdessen will er fossile Energieträger fördern und die USA zum weltweit größten Exporteur dieser Ressourcen machen. Dies könnte negative Auswirkungen auf regenerative Energien haben, während Unternehmen konventionelle Energieträger wie Öl und Gas profitieren würden.

In Bezug auf den Ukrainekrieg könnte Trump außerdem versuchen, diesen frühzeitig zu beenden, was den Zugang zu russischem Öl erleichtern und die Rohstoffpreise senken könnte – ein Vorteil für Konsum und Produktion weltweit.

## Staatsverschuldung und Inflation

Allerdings birgt Trumps Politik auch Risiken für die USA: Die Staatsverschuldung wird voraussichtlich weiter steigen, was das Vertrauen in den Dollar gefährden könnte. Zölle könnten zudem zu höheren Preisen bei Importgütern führen und damit die Inflation in den USA anheizen. Allerdings gehen wir davon aus, dass Trump auch das beobachten wird.

Trotz dieser politischen Turbulenzen zeigt sich die Wirtschaft in den USA bislang stabil. Dies könnte unter anderem an dem klaren Wahlergebnis liegen sowie an den positiven Erwartungen für das zukünftige Wirtschaftswachstum unter Trumps Regierung. Dennoch bleibt fraglich, wie nachhaltig diese Stabilität ist; Trumps wirtschaftspolitische Maßnahmen könnten Handelskonflikte auslösen, die insbesondere Europa und andere wichtige Handelspartner belasten könnten.



Die GFA Vermögensverwaltung GmbH ist seit über 20 Jahren als unabhängiger und inhabergeführter Vermögensverwalter tätig. Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter vertreten wir ausschließlich die Interessen unserer Kunden. Durch unsere Fachkompetenz und Unabhängigkeit werden passende Anlagekonzepte ausgewählt und entwickelt, frei von jeglichen Bank- oder Konzerninteressen.



Tilmann Gallers Thesen für 2025

# Zinsen und Zölle werden Grenzen der Kapitalmärkte ausloten

Laufend neue Höchststände an den Aktienmärkten, ein erstaunlich gutes Wachstum in den USA – das Jahr 2024 hielt einige positive Überraschungen für Anlegerinnen und Anleger bereit. Was könnte nun das Jahr 2025 bringen?

Aus Sicht von Tilmann Galler, Kapitalmarktstrategie bei J.P. Morgan Asset Management, stellt sich vor allem vor dem Hintergrund des Wahlausgangs in den USA die Frage, wohin die Reise an den Märkten im nächsten Jahr gehen könnte. „Das Jahr 2025 dürfte geprägt sein von einem Ausloten der Grenzen. Vor allem die Entwicklung bei Zinsen und Zöllen wird zeigen, wie weit es gehen kann, ohne dass der Bogen überspannt wird“, sagt Tilmann Galler.

Denn hohe US-Zölle auf Waren etwa aus China könnten auch viele US-Unternehmen, die in China teilweise oder vollständig produzieren, empfindlich treffen. Und auch ein zu schnelles Absenken der Leitzinsen könnte die Inflation wieder zurückbringen. Grundsätzlich sieht Ökonom Galler die Aussichten für US-Aktien aber weiterhin gut, Unternehmensgewinne dürften sich verbreitern, an den Anleihenmärkten ist mit steigender Volatilität zu rechnen.

## These 1: Die US-Dominanz geht in die Verlängerung

Mit dem Wahlausgang hat die künftige US-Regierung nun Möglichkeiten, ihre Pläne für die Wirtschaft in die Tat umzusetzen. Sie setzt zum einen auf fiskalische Expansion, zudem soll auch die Regulierung verringert werden. „Wir haben es mit einer Politik zu tun, die für die USA wachstumsförderlich sein wird. Die US-Dominanz dürfte daher in die Verlängerung gehen“, sagt Tilmann Galler.

Geplante Steuersenkungen könnten einerseits positive Impulse für Unternehmen geben, zum anderen dürften diese aber auch den Privathaushalten zugutekommen. Auch die Stimmungsindikatoren zeigen nach oben, wie etwa die Einkaufsmanagerindizes. Sowohl bei Dienstleistungen als auch beim verarbeitenden Gewerbe gebe es positive Signale, was die US-Wirtschaft in den kommenden Quartalen unterstützen dürfte.

Auch der Arbeitsmarkt befindet sich in einer stabilen Verfassung und ist so ein Stützpfiler für den Konsum. Es gebe immer noch eine Überschussnachfrage nach Arbeit, weshalb das Lohnwachstum mit aktuell 4 Prozent zur Stärkung der Kaufkraft beiträgt. Dank den zuletzt stark gestiegenen Aktien- trägt auch der Vermögenseffekt zur positiven Stimmung der Konsumenten bei.



Tilmann Galler

Tilmann Galler, Managing Director, arbeitet als globaler Kapitalmarktstrategie für die deutschsprachigen Länder bei J.P. Morgan Asset Management in Frankfurt. Er ist Teil des globalen „Market Insights“-Teams, das auf Basis umfangreichen Researchs für institutionelle und Retail-Kunden Informationen rund um die globalen Volkswirtschaften und Kapitalmärkte erstellt, analysiert und daraus Implikationen für Investmentstrategien ableitet.

In dieser Funktion ist er auch ein geschätzter Ansprechpartner für die Fach- und Wirtschaftspresse, wo er häufig zitiert wird oder mit Fachbeiträgen vertreten ist. Seit Anfang 2017 veröffentlicht er zudem eine monatliche Kolumne in Focus Money.

Bevor er im Oktober 2007 zunächst als Kundenportfoliomanager zu J.P. Morgan Asset Management wechselte, war Tilmann Galler bei UBS Global Asset Management in Frankfurt tätig. Seit März 2002 hat er dort als Portfoliomanager Spezialfonds (Aktien- und gemischte Mandate) betreut. Zuvor arbeitete er als Aktienhändler bei Commerzbank Securities und Rentenhändler an der Börse in Stuttgart. Der Diplom-Ökonom (BWL) ist ein Certified EFFAS Financial Analyst (CEFA) und ein CFA Charterholder.



Die Zinslast wirkt sich hingegen nicht so stark auf die Vermögen der Privathaushalte aus, wie man befürchten könnte. „In Zeiten der Finanzkrise lag das Verhältnis von Verschuldung zur gesamtwirtschaftlichen Leistung bei 100 Prozent. Aktuell sind es nur noch rund 72 Prozent“, analysiert Kapitalmarktexperte Galler.

### **These 2: Inflation verschwindet nicht**

Das starke US-Wachstum hat allerdings auch ihren Preis. „Gerade weil die Wirtschaft eine hohe Auslastung hat, nehmen die Inflationsgefahren allmählich zu“, stellt Galler fest. Man sei sehr schnell von den Inflationshöchstständen 2022 heruntergekommen, weil etwa die Energieinflation fast vollständig verschwunden sei. Doch man könne beispielsweise am Immobilienmarkt sehen, dass sich die Miet-Dynamik langsam wieder nach oben entwickle. Auch im Dienstleistungssektor dürfte sich aus Sicht von Tilmann Galler die Inflation aufgrund robuster Nachfrage als hartnäckiger erweisen. Ebenso bei Gebrauchtwagen merke man, dass die Preise wieder anzögen.

„Wir kommen in keine neue Phase der Reflation, aber es dürfte der Fed schwerfallen das Inflationsziel zu erreichen“, so Galler.

### **These 3: Die Fed wird im Verlauf des Jahres an die Seitenlinie treten**

Im Hinblick auf die Aktivitäten der US-Notenbank Fed rechnet Galler damit, dass diese die Zinssenkungen zwar fortsetzen dürfte, aber im Lauf des nächsten Jahres an den Punkt kommen könnte, stärker an die Seitenlinie zu treten – ausschlaggebend dafür seien das robuste Wachstum und die Inflationsgefahren. „Zinssenkungen werden 2025 immer schwerer zu rechtfertigen sein“, erklärt Galler.

### **These 4: US-Zölle steigen auf den höchsten Stand seit 60 Jahren**

Mit einer schnellen Umsetzung durch die US-Administration rechnet Tilmann Galler beim Thema Zölle. „Schon jetzt haben wir es mit einem stärker werdenden Nationalismus der US-Handelspolitik zu tun. Die Zölle könnten im nächsten Jahr auf den höchsten Stand seit über 60 Jahren klettern“, sagt Galler.

Gleichwohl könnte es bei einigen Waren, für die es in den USA keine Ersatzprodukte gibt, zu Ausnahmeregelungen und verringerten oder ganz ausgesetzten Zöllen kommen. China wird demnach im Hauptfokus der US-Zollpolitik stehen. Die Frage sei, inwieweit China auf die Zölle reagieren könnte. De facto führten die 2018 eingeführten US-Zölle nicht zu einem Einbruch der Exporttätigkeit Chinas, sondern zu einer Umleitung der Handelsströme.

## **J.P.Morgan ASSET MANAGEMENT**

Als Teil des globalen Finanzdienstleistungskonzerns JPMorgan Chase & Co verfolgt J.P. Morgan Asset Management das Ziel, Kundinnen und Kunden beim Aufbau stärkerer Portfolios zu unterstützen.

Seit mehr als 150 Jahren bietet die Gesellschaft hierzu Investmentlösungen für Institutionen, Finanzberater und Privatanleger weltweit und verwaltet per 30.09.2024 ein Vermögen von 3,35 Billionen US-Dollar. In Deutschland ist J.P. Morgan Asset Management seit über 35 Jahren und in Österreich seit mehr als 25 Jahren präsent und mit einem verwalteten Vermögen von über 35 Milliarden US-Dollar, verbunden mit einer starken Präsenz vor Ort, eine der größten ausländischen Fondsgesellschaften im Markt.

Das mit umfangreichen Ressourcen ausgestattete globale Netzwerk von Anlageexpertinnen und -Experten für alle Assetklassen nutzt einen bewährten Ansatz, der auf fundiertem Research basiert. Zahlreiche „Insights“ zu makroökonomischen Trends und Marktthemen sowie der Asset Allokation machen die Implikationen der aktuellen Entwicklungen für die Portfolios deutlich und verbessern damit die Entscheidungsqualität bei der Geldanlage. Ziel ist, das volle Potenzial der Diversifizierung auszuschöpfen und das Investmentportfolio so zu strukturieren, dass Anlegerinnen und Anleger über alle Marktzyklen hinweg ihre Anlageziele erreichen.



Das „Friendshoring“ dürfte sich 2025 daher verstärken, das heißt China könnte Handelsstrukturen in anderen Ländern aufbauen, um den Effekt von Strafzöllen zu mindern. Die Regierung in Peking sieht Galler nun am Zuge, mehr zu tun, um die Wirtschaft zu stützen.

### **These 5: Währungen der US-Handelspartner unter Druck – Euro fällt unter Pari**

Die US-Handelspolitik dürfte nach Meinung von Tilmann Galler einige Konsequenzen für die Währungen der Handelspartner haben. Vor allem beim chinesischen Renminbi oder beim Euro dürfte dies zu einer weiteren Schwäche führen. „Der Euro wird in den kommenden Quartalen Pari testen und kann gegebenenfalls auch darunter fallen“, stellt Galler fest.

Weil die Fed die Zinsen nur allmählich senken dürfte, die EZB aber größeren Senkungsspielraum habe, bleibt das Zinsdifferential relativ hoch und der US-Dollar weiter unterstützt.

### **These 6: Indiens Outperformance in Emerging Markets geht zu Ende**

Mit Blick auf die Emerging Markets ist die Inflationsproblematik zuletzt zurückgegangen, was den dortigen Notenbanken ebenfalls Raum für Zinssenkungen gegeben hat. Indien hat sowohl beim Wirtschaftswachstum, aber auch bei der Entwicklung des Aktienmarkts, andere Schwellenländer in den letzten Jahren deutlich hinter sich gelassen, und auch China als Wachstumslokomotive abgelöst.

Allerdings könnte Indien 2025 eine Pause einlegen. „Indien hat im kommenden Jahr mit schwächerer Wachstumsdynamik zu kämpfen. Während die gleichzeitig steigende Inflation weniger monetäre Unterstützung von der Zentralbank erwarten lässt.. Die Bewertungen am Aktienmarkt sind bereits sehr hoch, so dass indische Aktien gegenüber anderen Emerging Markets zurückfallen könnten“, sagt Galler.

### **These 7: Europa vermeidet Rezession**

In Europa gibt es aus Sicht von Tilmann Galler bereits einige Strukturprobleme, jetzt komme noch die US-Handelspolitik hinzu. Vor allem die hohe Regulierungsdichte sowie die hohen Energiekosten würden die europäische Industrie gegenüber den USA zurückwerfen. Im Dienstleistungssektor ist die Stimmung bereits nur durchschnittlich, im verarbeitenden Gewerbe ist sie sehr schwach. Vor allem in der Autoindustrie dürfte China noch sehr viel stärker in Konkurrenz zu europäischen Produzenten treten, vor allem bei E-Autos haben chinesische Hersteller einen deutlichen Preisvorteil gegenüber heimischen Firmen.

Allerdings geht Galler davon aus, dass Europa eine Rezession vermeiden kann. Trotz der vielfältigen Probleme gebe es auch einige Wachstumskomponenten. So ist das Reallohnwachstum weiterhin positiv und die Sparquote in Europa immer noch sehr hoch. Die steigende Kaufkraft und die Überschussersparnisse sollten die Einzelhandelsumsätze unterstützen. „Der Konsum dürfte mit Blick auf 2025 stabil bleiben und einige moderate positive Wachstumsbeiträge in Europa leisten“, sagt Galler. Selbst im verarbeitenden Gewerbe könnte ein Aufstocken der Lagerbestände zu einer moderaten Erholung führen.

### **These 8: Unternehmensgewinne steigen 2025**

Auf Unternehmensseite sieht Galler das Potenzial für weitere Gewinnsteigerungen auch im Jahr 2025. „Wir erwarten ein relativ stabiles Gewinnwachstum, auch eine Verbreiterung der Gewinne. US-Gewinne stechen zwar wieder hervor, aber die Steuerpolitik könnte eine gewisse Rolle spielen, dass die Sektoren etwas unterschiedlicher profitieren“, sagt Galler.

Der Bullenmarkt sei im historischen Vergleich zudem noch nicht alt und könnte daher noch länger laufen. Ökonom Galler sieht insgesamt keinen expliziten Grund, „short“ zu gehen. „Wir sehen weiterhin Potenzial für Aktien, auch wenn Bewertungen relativ hoch sind. Insbesondere die KGVs der Mega-Caps in den USA erhöht“, sagt Galler. Der Kapitalmarktexperte sieht enorme Bewertungsdivergenzen auch zwischen Regionen, vor allem Europa und China notierten mit hohen Abschlägen.

### **These 9: Underperformance der Mega-Caps**

Tilman Galler sieht allerdings eine gewisse Wachablösung an den Aktienmärkten. Die Mega-Caps könnten seiner Einschätzung nach gegenüber Large und Small beziehungsweise Mid Caps ihre Marktführerschaft verlieren. „Die Technologiewerte müssen den bereits sehr hohen Erwartungen gerecht werden. Die Mega-Caps werden bereits mit einer erheblichen Prämie gegenüber anderen Werten gehandelt“, sagt Galler. Die möglicherweise anstehenden Steuersenkungen in den USA könnten vor allem die Unternehmen unterstützen, die in den USA produzieren und Produkte vertreiben. Gerade dies könnte kleineren Unternehmen, die primär am heimischen US-Markt aktiv sind, zugutekommen.

## These 10: Anleihenvolatilität steigt an

Aus Sicht von Tilmann Galler dürfte gerade die größere Schuldenaufnahme in den USA zu einer höheren Volatilität bei Anleihen sorgen. „Die Bondmärkte sind sehr wachsam und werden die Vorhaben der US-Regierung kritisch beäugen. Während die Anleihenrenditen zuletzt eher seitwärts tendierten, dürfte es im nächsten Jahr mehr Schwankungen geben“, erklärt Galler. Renditen und Kupons seien jetzt insgesamt aber wieder hoch genug, so dass man einen stärkeren Puffer bei möglichen Konjunkturschocks bekommen könne.

Als Stabilisator sieht Galler vor allem Anleihen aus dem qualitativ hochwertigeren Bereich. Während US-Bonds stärker schwanken dürften, sieht er Bonds in Europa deutlich besser unterstützt, da die EZB die Zinsen deutlich mehr senken könne als die Fed. Allerdings müsse man in Europa auch differenzieren zwischen den einzelnen Ländern. In Frankreich dürfte die Lage schwierig bleiben, Bundesanleihen könnten hingegen ein sicherer Anker sein.

Die Aufzeichnung der Webkonferenz „Tilmann Gallers Thesen für 2025“ ist [hier](#) zu finden.



Anzeige



Börsenstrategien Finanzblog

Login

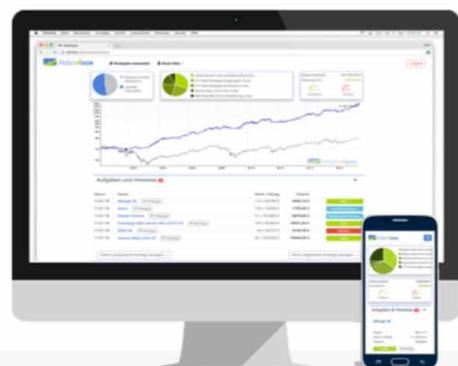
Jetzt REGISTRIEREN

### Die besten Börsenstrategien für Ihr Geld

Nutzen Sie die besten Börsenstrategien und folgen Sie renditestarken Musterdepots. Managen Sie Ihr Vermögen mit bewährten Aktien- und ETF-Strategien einfach selbst.

- ✓ Erhalten Sie Handelssignale einer ausgewählten Strategie
- ✓ Renditestark, sicher und unabhängig
- ✓ Systematisch, automatisiert und komfortabel

Jetzt kostenlos registrieren



Folgen Sie mehr als **30 kostenfreien Börsenstrategien** oder nutzen Sie den Aktionscode **PJ2025** bei der Bestellung. Damit erhalten Sie **25 Prozent Rabatt** auf eine kostenpflichtige Anlagestrategie.



# Ausblick auf die internationalen Kapitalmärkte 2025

Es ist für viele Anleger überraschend gekommen: Doch auch im zu Ende gehenden Jahr 2024 haben die internationalen Aktienmärkte den zahlreichen geopolitischen und geoökonomischen Belastungen in der Welt standgehalten. Für das kommende Jahr gilt unserer Einschätzung nach eine Maxime: Aktienanleger werden auch 2025 amerikanische Aktien nicht ignorieren können.

Zehn Thesen beschreiben am besten, wie wir die Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten einschätzen:

- 1 Die **Volatilität** an den Finanzmärkten wird im Zuge geopolitischer Risiken im Jahr 2025 zunehmen. Eine internationale Diversifizierung ist unerlässlich. Die Schwankungsbreite am Aktienmarkt ist derzeit ungewöhnlich niedrig. Auch im Jahr 2025 sollten Anleger dann gierig werden, wenn die Volatilität steigt und andere Angst haben.
- 2 Die **Aktienmärkte** sind teilweise hoch bewertet. Doch es ist nicht zu erkennen, dass sich eine Spekulationsblase aufgebaut hätte. Die positive Aktienperformance im Jahr 2024 wurde von einigen wenigen Technologiewerten mit einer hohen Marktkapitalisierung getrieben. Die extreme Konzentration am Aktienmarkt stellt ein zentrales Risiko im Jahr 2025 dar und spricht ebenfalls für eine breitere Diversifizierung.
- 3 Aktienanleger sollten 2025 nicht auf kurzfristige Wetten setzen, sondern sich für **langfristige Engagements** an den Börsen entscheiden. Wer langfristig in Aktien investiert profitiert vom Zinseszinsseffekt, den Einstein einmal als „Achstes Weltwunder“ bezeichnet haben soll, und der Tatsache, dass das Verlustrisiko von Aktien mit der Länge des Anlagezeitraumes sinkt.
- 4 Eine **rigorose Aktienselektion** leitet uns auch 2025. Wir bevorzugen Investments in langfristige Wachstumstrends wie Künstliche Intelligenz und transformative Medizin. Wir raten Anlegern im Jahr 2025 in Unternehmen zu investieren, die hohe Kapitalrenditen aufweisen, über klare Wettbewerbsvorteile verfügen, deren Umsätze strukturell wachsen und die zu einem vertretbaren Kurs am Markt handeln.
- 5 Der **amerikanische Aktienmarkt** bleibt strukturell attraktiv. Für Engagements an der Wall Street spricht vor allem, dass die Eigenkapitalrenditen von amerikanischen Unternehmen diejenigen in Deutschland übersteigen und das langfristige Potentialwachstum und die Arbeitsproduktivität in den USA deutlich höher sind als in Europa.



Prof. Dr. Jan Viebig

Prof. Dr. Jan Viebig ist Chief Investment Officer der ODDO BHF SE und für die diskretionäre Vermögensverwaltung im Private Wealth Management der Bank sowie für die Polaris-Fondspalette der ODDO BHF Asset Management verantwortlich.

Davor war der Wirtschaftswissenschaftler in leitenden Positionen bei der Schweizer Vontobel Asset Management, bei der Credit Suisse und der DWS tätig. Zudem lehrt er an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

- 6 Den **chinesischen Aktienmarkt** halten wir auch 2025 für unattraktiv. Die chinesische Volkswirtschaft leidet unter einer Immobilienkrise, einer Überschuldung der lokalen Regierungen und übermäßigen Eingriffen der kommunistischen Regierung. Unsere negative Haltung zu China werden wir überdenken, wenn sich nachhaltige politische Reformen und eine Erholung des schwächelnden Konsums in der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt abzeichnen.
- 7 **Small and Mid Caps** sind auch im kommenden Jahr einen Blick wert. Die Anleger haben sich in den vergangenen Jahren stark auf einige wenige Titel konzentriert. Wir erwarten, dass sich die Bewertungslücke zwischen den Favoriten der vergangenen Jahre und den Small and Mid Caps im kommenden Jahr wieder verringern wird.
- 8 Die **Zinsstrukturkurve** dürfte im kommenden Jahr steiler werden. Vor allem in den USA dürfte das Wirtschaftsprogramm des kommenden US-Präsidenten Donald Trump die Kapitalnachfrage, die Staatsverschuldung und die Risikoaufschläge langfristiger Staatsanleihen steigen lassen. Gleichzeitig ist mit weiteren Zinssenkungen durch die Fed und die EZB am kurzen Ende zu rechnen. Wir erwarten, dass die europäische Zentralbank die Leitzinsen im Jahr 2025 stärker senken wird als die US-Notenbank.
- 9 **Steigende Anleiherenditen** im langfristigen Bereich werden voraussichtlich dazu beitragen, dass sich an den Anleihenmärkten auch im Investment-Grade-Bereich interessante Anlagemöglichkeiten ergeben werden. Wer kurzfristige Anlagen hält, wird sein Kapital nur zu einem niedrigeren Zinssatz wiederanlegen können, da die kurzfristigen Zinsen im Jahr 2025 vermutlich fallen werden. Die Zinsen von Investmentgrade Anlagen sind weiterhin attraktiv und der Verschuldungsgrad der Emittenten von Investment-Grade-Anleihen ist derzeit relativ niedrig im historischen Kontext.
- 10 Eine Anlage in **Private Equity** sollte für manche Anleger eine Überlegung wert sein. Für Investoren, die einen Teil ihres Portfolios längerfristig binden können, kann eine Diversifizierung in Beteiligungen an nicht-börsennotierten Wachstumsunternehmen attraktiv sein.



## ODDO BHF

ODDO BHF ist eine deutsch-französische Finanzgruppe mit einer über 170-jährigen Geschichte. Die Gruppe ist aus einer französischen Familienbank und einer deutschen Privatbank mit Schwerpunkt auf dem Mittelstand hervorgegangen.



DVFA-Monatsfrage Dezember:

## Kapitalmärkte 2025 nach starkem Anstieg eher im Konsolidierungsmodus

Wie an jedem Jahresende beantworteten die DVFA Investment Professionals wieder Fragen nach der Entwicklung der wichtigsten Assetklassen im kommenden Jahr (Erhebungszeitraum 20.-27.11.). Gemäß der langfristigen Kapitalmarkterwartungen sollten Aktien auch 2025 relativ am besten abschneiden, ist ihr Urteil.

„In unsicheren Zeiten sind Sachwerte erfahrungsgemäß vorteilhaft, daher sind auch die positiven Erwartungen für den Goldpreis wenig überraschend“, kommentiert Ingo Mainert, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DVFA, die Ergebnisse. „Insgesamt aber sind die eher gedämpften Einschätzungen unserer Experten ein stimmungstechnisch gesunder Reflex auf zwei ungewöhnlich gute Kapitalmarktjahre“, fasst Mainert den 2025er Ausblick zusammen. Im Einzelnen zeichneten die Teilnehmer das folgende Bild.

### Zinsen 10-jähriger Bundesanleihen 2025 mehrheitlich zwischen 1,75 und 2,5 Prozent gesehen

Bei den langfristigen Umlaufrenditen in Deutschland sehen die meisten Teilnehmer für 2025 keine große Bewegung bzw. nur einen geringen Anstieg: Jeweils rund ein Viertel der Antworten schätzt den „10-Jahres-Bund“ Ende des kommenden Jahres auf Werte zwischen 2,00 % bis 2,25 % oder 2,25 % und 2,50 %. Für mehr als jeden fünften Teilnehmer steigen die Umlaufrenditen sogar über 2,5 %. Allerdings erwartet immerhin über ein Viertel der Teilnehmer dass sie unter 2,00 % fallen, ist also für Rentenpapiere positiv gestimmt.

#### Wo könnten die Umlaufrenditen 10-jähriger Bundesanleihen Ende 2025 stehen?

Unter 1,5 %	2 %
1,5 bis 1,75 %	6 %
1,75 bis 2,00 %	19 %
2,00 bis 2,25 %	27 %
2,25 bis 2,5 %	24 %
2,5 bis 2,75 %	10 %
2,75 bis 3 %	7 %
Über 3 %	5 %

Quelle: DVFA e. V., Stand 27.11.2024



Ingo R. Mainert

Ingo R. Mainert ist Managing Director und CIO Multi Asset Europe von Allianz Global Investors. Er ist Mitglied der Geschäftsführung der Allianz Global Investors GmbH.

Er ist Diplom Kaufmann und zertifizierter Investmentanalyst (DVFA). Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender vertritt er die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA). Er sitzt zudem im Issuer Market Advisory Committee (IMAC) der Deutschen Börse AG und im Kuratorium des Institutes für Bank- und Finanzgeschichte (IBF).

## Für den DAX überwiegt der Optimismus nur leicht

Da der DAX erst vor Kurzem die Marke von 20.000 Punkten überstiegen hat, überwogen während der Umfrage im November für 2025 die DAX-Optimisten leicht: Mehr als 42 % der Umfrageteilnehmer sehen den DAX bis Ende nächsten Jahres über 20.000 Punkten, allerdings nur 4 % höher als 22.000 Punkte. Dagegen ist ein Drittel der Antworten mit unter 19.000 Punkten bis Ende 2025 zum DAX eher pessimistisch.

### Welchen DAX halten Sie am Jahresende 2025 für wahrscheinlich?

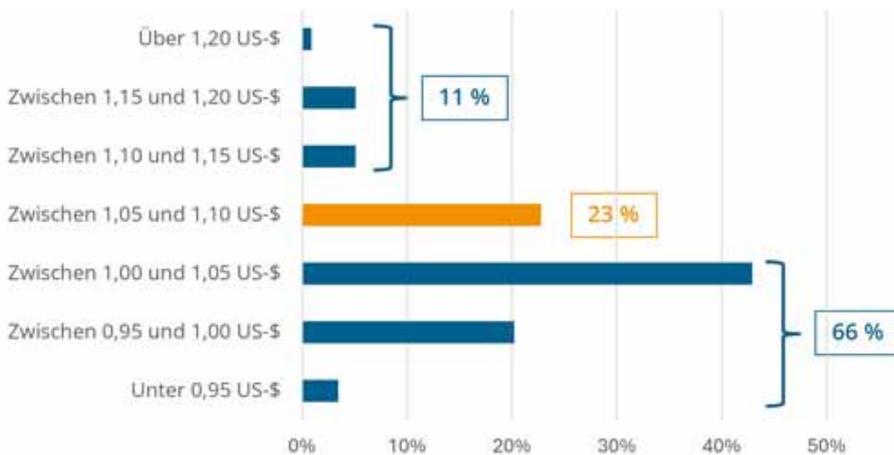
Über 22.000	4 %
21.000 bis 22.000	13 %
<b>20.000 bis 21.000</b>	<b>25 %</b>
<b>19.000 bis 20.000</b>	<b>25 %</b>
18.000 bis 19.000	19 %
17.000 bis 18.000	8 %
Unter 17.000	6 %

Quelle: DVFA e. V., Stand 27.11.2024

## "Trump-Dollar" eher stärker als schwächer

Die zentrale Frage nach dem Dollar-/Euro-Wechselkurs bis zum Jahresende 2025 beantwortet eine klare Zweidrittel-Mehrheit von 66 % der Befragten mit einer anhaltenden Dollarstärke: Entgegen manchen früheren Prognosen sehen sie einen Kurs von unter 1,05 Dollar je Euro am Ende des ersten Kalenderjahres der US-Präsidentschaft von Donald Trump. Und nur 11 % rechnen im Gegenteil mit einer Abschwächung des Dollars auf mehr als 1,10 Dollar je Euro. Was das für die künftige Handelspolitik und Leistungsbilanz der USA sowie die Zinspolitik der Fed bedeutet, bleibt jedoch vorläufig eine ebenso spannende wie offene Frage.

### Welchen Dollar-Euro-Wechselkurs halten Sie zum Jahresultimo 2025 für möglich?



Quelle: DVFA e. V., Stand 27.11.2024



Der DVFA e. V. ist die Landesorganisation aller Investment Professionals in den deutschen Finanz- und Kapitalmärkten mit mehr als 1.400 Mitgliedern.

Der Verband engagiert sich für die Sicherstellung professioneller Standards des Investment-Berufsstandes und fördert den Finance-Nachwuchs.

Über verschiedene Kommissionen und Gremien beteiligt er sich an Regulierungsprozessen und politischen Diskussionen. Der DVFA e. V. ist in verschiedenen internationalen Netzwerken und Berufsverbänden organisiert.



## In unsicheren Zeiten: Gold weiter gefragt

Mit 58 % vertritt eine klare Mehrheit der DVFA Investment Professionals die Ansicht, dass sich der positive Trend des Goldpreises bis Ende 2025 fortsetzt: knapp ein Drittel der Umfrageteilnehmer (31 %) sieht ihn in einer Spanne von 2.700 bis 2.900 Dollar je Feinunze und nur etwas weniger als ein Drittel (27 %) sogar über 2.900 Dollar. Mit 28 % sind Gold-Skeptiker in der Minderheit (Preis je Unze unter 2.600 Dollar).

### Welchen Goldpreis halten Sie Ende nächsten Jahres für wahrscheinlich (in US-Dollar je Feinunze)?

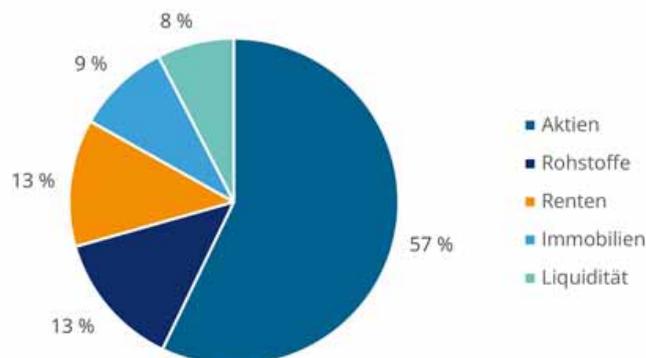
Über 3.000 \$	17 %
2.900 bis 3.000 \$	10 %
2.800 bis 2.900 \$	13 %
<b>2.700 bis 2.800 \$</b>	<b>18 %</b>
2.600 bis 2.700 \$	14 %
2.500 bis 2.600 \$	12 %
2.400 bis 2.500 \$	6 %
2.300 bis 2.400 \$	5 %
Unter 2.300 \$	5 %

Quelle: DVFA e. V., Stand 27.11.2024

## Die relative Entwicklung der Assetklassen 2025 im Vergleich: Aktien klar vorn

Bei der Frage, welche traditionelle Vermögensklasse bis Ende 2025 wohl relativ am besten abschneiden wird, liegen Aktien mit 57 % der Antworten mit Abstand in Führung. Dahinter folgen mit jeweils 13 % Renten und Rohstoffe. In der Umfrage für 2024 vor einem Jahr kamen die Rentenpapiere mit 32 % noch auf Platz zwei, recht knapp hinter den Aktien (damals 42 %). Angesichts der positiven Urteile zum Goldpreis ist das verhältnismäßig schlechte Abschneiden der Rohstoffe insgesamt etwas erstaunlicher als das der Immobilien (9 %) und Liquiditätsinstrumente (8 %).

### Welche traditionelle Vermögensklasse könnte 2025 relativ am besten abschneiden?



Quelle: DVFA e. V.,  
Stand 27.11.2024

## Die größten Unsicherheitsfaktoren 2025 sind geoökonomische

Auf die Frage nach den größten Unsicherheiten im kommenden Jahr waren bis zu drei Antworten möglich. Bezogen auf die Gesamtheit aller Antworten dominierten die Faktoren Geopolitik (34 %), also vor allem gegenwärtige und künftige Konflikte, sowie konjunkturelle Risiken (25 %). Erst deutlich dahinter rangierten eine mögliche Verschuldungskrise (15 %), Inflation (13 %) und eine drohende soziale Spaltung der Gesellschaft (8 %). Extremwetterereignisse kamen mit 3 % der Antworten auf den letzten Platz.

Bei der Formulierung der sechs vorgegebenen Antwortmöglichkeiten und der siebten Kategorie „Andere Unsicherheitsfaktoren“ (nur 2 %) wurde unterstellt, dass sowohl sehr seltene Event Risiken („black swan“) als auch die mit der neuen amerikanischen Präsidentschaft verbundenen Unwägbarkeiten als Ingredienzien in allen genannten Unsicherheiten enthalten und damit gewissermaßen „endogen“ sind.

„Die beiden letzten Jahre verliefen für die Kapitalmarktteilnehmer besser als erwartet. Daher ist es vernünftig, jetzt erst einmal Atem zu holen und die Erwartungen für das nächste Jahr vorsichtig seitwärts zu richten“, resümiert Ingo Mainert den Kapitalmarktausblick 2025 der DVFA Investment Professionals, und er fügt hinzu: „Angesichts der bekannten historischen Renditen und der wohl langfristig günstigen Aussichten für Aktien sind die bisherigen, allenfalls zaghaften Verbesserungen in der Rentenpolitik umso bedauerlicher. Nun bleibt nur zu hoffen, dass die nächste Bundesregierung hier die „Rentenwende“ schafft! Die geht wohl nur mit mehr privatem Aktienkapital.“ Damit wiederholt Mainert eine bekannte DVFA-Position.

## Marktausblick Gold:

# Allein der Hunger der Zentralbanken aus Indien und China ist noch nicht gestillt.

Nicht nur die Kurse an vielen Aktienmärkten, auch der Goldpreis markierte in den letzten Wochen ein neues Allzeithoch. Was sind die Gründe für den starken Aufschwung des Goldpreises gerade in diesem Jahr, welche Rolle spielen die Zentralbanken, und kann Gold weiterhin als „sicherer Hafen“ bezeichnet werden oder ist es längst schon Spekulationsobjekt?

Mathias Beil, Leiter Private Banking der Hamburger Sutor Bank, gibt dazu eine aktuelle Einschätzung.

## Wie lange läuft der Goldrausch noch?

Aktuell glaube ich nicht an das Ende der Goldpreisentwicklung nach oben. Die Zentralbanken treten als Käufer am Markt auf und haben seit 2022 pro Jahr etwa doppelt so viel Gold gekauft wie vorher. Allein der Hunger der Zentralbanken aus Indien und China ist noch nicht gestillt und die Zentralbankreserven sind im Vergleich zu westlichen Ländern eher noch gering. Bei Indien spricht man von etwa 10 Prozent, bei China von etwa 5 Prozent, während Deutschland rund 70 Prozent der Zentralbankreserven in Gold investiert hat. Da ist also weiter Luft nach oben. Ein Goldrausch ist es aber nicht, sonst müssten wir die Hersteller der Goldschaufeln kaufen.

## Was sind die Gründe für die massiv gestiegenen Goldkäufe der Zentralbanken?

Schaut man sich an, welche Zentralbanken vor allem als Käufer auftreten, dann kommt man schnell zu dem Schluss, dass es Zentralbanken sind, die dem US-Dollar nicht vertrauen oder nicht vertrauen wollen. Die größten Akteure sind China und Indien. Neben dem Misstrauen gegenüber dem US-Dollar liegt ein weiterer Grund sicherlich auch in den Sanktionen gegen Russland begründet. Schließlich möchte man seine Währungsreserven nicht gesperrt wissen. Ein anderer Grund liegt schlicht darin, dass man flexibel bleiben möchte.

## Wie schätzen Sie die langfristige Entwicklung des Goldpreises ein?

Wir haben bereits gesehen, dass die weiter gestiegenen geopolitischen Risiken neben dem Ukraine-Krieg die Goldkäufe befeuert haben. Sollte sich in Europa herausstellen, dass Länder wie Frankreich oder Deutschland kurzfristig aufgrund der Wahlen handlungsunfähig sind, würde das den Goldpreis zusätzlich



Mathias Beil

Mathias Beil ist Leiter Private Banking bei der Hamburger Sutor Bank.

Er hat langjährige Erfahrung im Bereich Vermögensverwaltung und -beratung, unter anderem bei der Bethmann Bank, bei der er in Hamburg für die Betreuung und Beratung privater Kunden und für Stiftungen zuständig war.

Daneben war der gelernte Bankfachwirt in verschiedenen Häusern auf Leitungsebene in der Betreuung und Beratung von vermögenden Privatkunden und Family Offices aktiv.

für kurze Zeit weiter nach oben treiben. Französische Staatsanleihen mussten am Kapitalmarkt kurzfristig höhere Zinsen bezahlen als französische Konzerne. Das ist kein Zeichen von Vertrauen. Die langfristige Entwicklung hängt stark vom Verhalten der Zentralbanken ab und da spricht vieles für einen weiter steigenden Goldpreis.

### **Wie stark beeinflusst die aktuelle Entwicklung von Währungen, insbesondere des US-Dollars, den Goldpreis?**

Aus meiner Sicht ist die Währungskursentwicklung von etablierten westlichen Leitwährungen natürlich ein Grund, alternativ in Gold zu investieren. Die Staatsverschuldungen wachsen und damit schwindet das Vertrauen in die Währungen.

### **In Zeiten fallender Zinsen bevorzugen viele Investoren risikoarme Anleihen. Ist Gold in diesem Umfeld eine attraktive Alternative?**

Gold profitiert generell in Phasen fallender Zinsen. Festzustellen bleibt aber, dass das Gold in der doch recht ausgeprägten Phase steigender Zinsen nicht verloren hat, sondern vielmehr stark nachgefragt war. Ein Grund ist das Verhalten der Notenbanken der sogenannten Entwicklungsländer.

### **Lieber Gold oder Minenaktien?**

Aktuell bevorzuge ich ETC's, da Minenaktien aus meiner Sicht nur bedingt die Entwicklung der Rohstoffe wiedergeben. Bei den Minenaktien hängt die Bewertung eben auch an sehr klassischen, fundamentalen Kennzahlen wie etwa Gewinn pro Aktie, Kurs-Gewinn-Verhältnis oder Dividendenrendite.

### **Virtuelles oder reales Gold, was ist besser?**

Aus meiner Sicht sollte eine Investition in Gold zumindest physisch hinterlegt sein. Es schadet aber sicher nicht, zusätzlich Goldmünzen wie etwa den Maple Leaf im Tresor zu haben. Das ist dann eine Sicherheit in einem echten Krisenszenario.

### **Inzwischen ist ein Bitcoin mehr wert als ein Kilogramm Gold. Gibt es nun neue Vorzeichen, was „sicherer Hafen“ und was Spekulationsobjekt ist?**

Im Vergleich Bitcoin mit Gold kann man sehen, wie schnelllebig die Zeit ist. Aktuell kostet das Kilo Gold etwas über 81.000 Euro, während der Preis für einen Bitcoin bei knapp 100.000 Euro liegt. Es ist nichts Aufregendes passiert, außer, dass die Spekulationen um den Bitcoin ins Kraut schießen. Ein sicherer Hafen wie Gold hat oft auch Ebbe und Flut. Vergleichen wir jedoch Gold und Bitcoin, dann sage ich klar, dass Gold eine Investition und der Bitcoin eine Spekulation ist.



Die Hamburger Sutor Bank, gegründet 1921, bietet mit ihrer Vermögensverwaltung für alle den unkomplizierten Einstieg in den Kapitalmarkt, leistet individuelle Vermögensberatung und managt zahlreiche Stiftungen.

Für Finanzdienstleister entwickelt die Sutor Bank Finanzprodukte und übernimmt das technische und administrative Depotmanagement.



# Outperformance der Magnificent Seven könnte 2025 ein Ende haben

Nach mehreren Jahren mit soliden Renditen bei globalen Aktien-, Renten- und alternativen Strategien stellt sich die Frage, ob 2025 eine Wiederholung dieser Performance möglich ist.

Weltweit bieten positive Fundamentaldaten für Wachstum, Inflation und Zinssätze sowie das Fehlen signifikanter Ungleichgewichte oder Kreditfehlallokationen günstige Voraussetzungen für positive Renditen in den meisten Anlageklassen und Regionen. Insbesondere die Wiederwahl von Präsident Donald Trump, begleitet von einem „sauberen Durchmarsch“ der Republikaner, der der Partei die Mehrheit in Senat und Repräsentantenhaus der USA beschert hat, dürfte den Märkten bis 2025 starken Auftrieb geben. Wir glauben, dass ertragsfreundliche Steuersenkungen und Deregulierungen, begleitet von unterstützenden makroökonomischen Fundamentaldaten, die Voraussetzungen für solide Renditen schaffen sollten.

Was bedeutet solide? Wahrscheinlich nahe den langfristigen Durchschnittswerten im oberen einstelligen Bereich, einschließlich Dividenden. Die vorherrschenden Bewertungen (die relativ hoch sind) und die historisch hohe Rentabilität (bei fast allen Kennzahlen) deuten darauf hin, dass die zweistelligen Renditen der letzten zwei Jahre wahrscheinlich nicht in Sicht sind.

Darüber hinaus sind zwei Vorbehalte zu beachten. Erstens erfordert eine Fortsetzung der außergewöhnlichen Renditen am US-Aktienmarkt der letzten zwei Jahre eine breitere Marktbeteiligung. Eine enge Führung muss ausgewogeneren Renditen weichen. Diese Rotation ist in den letzten sechs Monaten im Gange, wenn auch nur zögerlich. Jetzt ist eine dauerhafte Rotation erforderlich. Zweitens: Eine Kombination aus stärkerer US-Nachfrage, die auf steigende Unternehmensinvestitionen, Steuersenkungen und eine Lockerung der Finanzpolitik zurückzuführen ist, geht möglicherweise nicht mit einer Erhöhung der Angebotsseite der Wirtschaft einher, insbesondere wenn eine Kombination aus Zöllen und Einwanderungsbeschränkungen den ausländischen Waren- und Arbeitskräftezufluss verringert.

Die Unterstützung, welche die Aktienmärkte durch sinkende Inflation und sinkende Zinssätze erhalten haben, könnte in den nächsten 12 bis 24 Monaten nachlassen. Dies ist ein Risikofaktor, den Anleger unserer Meinung nach bei allen Aktien- und festverzinslichen Portfoliobeständen berücksichtigen sollten.



Stephen Dover

Als Chef-Marktstrategie von Franklin Templeton und Leiter des Franklin Templeton Institute nutzt Stephen Dover das Wissen der autonomen Investmentteams des Unternehmens, um intern und für Kunden globale Kapitalmärkte und langfristige Investmenteinblicke bereitzustellen.

Das Franklin Templeton Institute nutzt die Tiefe und Breite der globalen Anlageexpertise des Unternehmens sowie umfangreiche interne Forschungskapazitäten, um seinen Kunden einzigartige Anlageerkenntnisse zu liefern.

Herr Dover ist Mitglied des Executive Committee von Franklin Resources, einer kleinen Gruppe der Top-Führungskräfte des Unternehmens, die für die Gestaltung der Gesamtstrategie des Unternehmens verantwortlich sind.

Dementsprechend ist eine der wichtigsten Schlussfolgerungen unseres Ausblicks, dass Anleger der Portfoliokonstruktion mehr Bedeutung beimessen müssen. In Zeiten steigender Märkte kann man leicht die Bedeutung eines angemessenen Risikomanagements aus den Augen verlieren. Während wir zu neuen Rendite- und Risikoquellen übergehen, werden Anleger daran erinnert, wie wichtig Ausgewogenheit und Diversifizierung in ihren Portfolios sind.

## US-Markt wird führend bleiben

Bei den globalen Aktien haben die USA in den letzten Jahren andere wichtige Märkte übertroffen, angeführt von einigen wenigen Unternehmen mit Megakapitalisierung im Technologiesektor – den sogenannten Magnificent Seven. Wir glauben jedoch, dass diese Outperformance wahrscheinlich bald ein Ende haben wird. Die führenden Technologieunternehmen sind inzwischen in vielen Portfolios vertreten und bieten keine überzeugenden Bewertungen.

Mit Blick auf die Zukunft erfordert eine anhaltend starke Aktienperformance die Einbeziehung von Aktien, Sektoren und Regionen, die derzeit nicht im Trend liegen. Dies wird sich am ehesten in den USA entwickeln, wo steigende Unternehmensgewinne nach Steuern die Performance auf dem gesamten Markt steigern dürften. Dies ist in der Tat bereits im Gange.

In anderen Ländern ist dies weniger sicher, obwohl in China die Entscheidung, die heimische Wirtschaft stärker finanziell, steuerlich und geldpolitisch zu unterstützen, den chinesischen Aktienmarkt zu Recht beflügelt hat.

Die Schlussfolgerung ist, dass Wachstum, Gewinne und Bewertungen wahrscheinlich positive Renditen auf den globalen Aktienmärkten erzielen werden, wobei der US-Markt erneut führend sein wird. Wir glauben, dass im nächsten Jahr die Führungsposition auf den globalen Aktienmärkten weniger von Megacap-Technologieunternehmen ausgehen wird, sondern stattdessen durch eine Rotation in andere Sektoren.

Ähnliche Katalysatoren sind auf den europäischen, japanischen oder aufstrebenden Aktienmärkten zu beobachten. Japan hat in den letzten Jahren die durchschnittlichen Aktionärsrenditen durch eine Steigerung der Unternehmensrentabilität erhöht. Die japanische Wirtschaft verzeichnet jedoch nach wie vor ein geringes Wachstum, das durch die hohe Staatsverschuldung und die schlechte demografische Lage behindert wird.

Auch Europa steht vor demografischen Herausforderungen, einem Krieg vor seiner Haustür und der Notwendigkeit, die Energiewende weg von instabilen Versorgungsquellen abzuschließen. Europa hat nicht den politischen Willen gezeigt, die Binnennachfrage durch konzertierte fiskal- oder geldpolitische Anreize anzukurbeln oder die durchschnittlichen Kapitalrenditen anderweitig zu steigern.



**FRANKLIN  
TEMPLETON**

Bei Franklin Templeton dient alles, was wir tun, einem einzigen Zweck: bessere Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen.

Wir bringen eine einzigartige Auswahl an Investmentspezialisten zusammen, welche über ein umfangreiches Fachwissen bezüglich Anlageklassen, Anlageinstrumenten und Weltregionen verfügen. Als einer der größten unabhängigen Vermögensverwalter der Welt haben unsere Stärke und unsere Fähigkeiten dazu beigetragen, uns zu einem verlässlichen Partner für private und institutionelle Anleger rund um den Globus zu machen. Investitionen in neue Technologien, wie KI und Blockchain, ermöglichen es uns, Innovationen zu nutzen und die Resultate für Anleger zu optimieren.

Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt. Wir bieten passende Anlagelösungen und ebenso zuverlässigen wie persönlichen Service. Auch deshalb zählen wir zu den vertrauenswürdigsten Namen in der Vermögensverwaltung.

Für Anleger in Deutschland verwaltet Franklin Templeton etwa 24,5 Mrd. US-Dollar (20,3 Mrd. EUR) und ist damit einer der größten ausländischen Anbieter von Investmentlösungen.



Die Schlussfolgerung ist, dass Wachstum, Gewinne und Bewertungen wahrscheinlich positive Renditen auf den globalen Aktienmärkten bringen werden, wobei der US-Markt erneut führend sein wird. Wir glauben, dass im nächsten Jahr die Führungsposition auf den globalen Aktienmärkten weniger von Mega-Cap-Technologieunternehmen ausgehen wird, sondern stattdessen durch eine Rotation in andere Sektoren.

Anleger in globale Aktien können auch wichtige Themen nutzen, um die Renditen ihres Portfolios zu steigern. Der Ausbau der Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Energie und Kommunikation ist weltweit nach wie vor dringend erforderlich und bietet daher potenzielle Wachstumsquellen. Der digitale Finanzsektor verspricht Katalysatoren für finanzielle Disintermediation, Innovation und Wachstum. Demografische Trends werden das Anhäufen und die Verwaltung von Vermögenswerten weiterhin begünstigen. Und die rasche Einführung künstlicher Intelligenz (KI) schafft enorme Möglichkeiten in fast allen Branchen, da diese KI in ihre Abläufe integrieren.

Anzeige



Finanzmanager

# Ist deine Geldanlage fit für 2025?

- o Importiere deine echten Depots per AutoSync
  - o Tracke & analysiere all deine Assets
  - o Vergleiche dein Portfolio mit Strategien & Benchmarks
  - o Berechne deine persönliche Dividendenrendite
- ➔ **Hole mehr aus deiner Geldanlage heraus!**

**Jetzt Code: 2025 einlösen!**



# Bitcoin 100.000 Dollar – und jetzt? Kryptos mit echtem Nutzen könnten langfristig profitieren



Hartmut Giesen

Seit 2012 realisiert Hartmut Giesen für die Sutor Bank digitale Geschäftsmodelle. Zu seinen Aufgaben gehören das Business Development Fintech, digitale Partner und Krypto/Blockchain, der Auf- und Ausbau der Sutor-Banking-Plattform und die Betreuung interner Digitalisierungsprojekte.

Der Bitcoin-Kurs hat nach der Ernennung des neuen, kryptofreundlichen SEC-Chefs Paul Atkins die Marke von 100.000 US-Dollar durchbrochen. Im Zuge einer vor einigen Monaten noch kaum für möglich gehaltenen Rallye stieg der Kurs in der Nacht zum 5. Dezember in der Spitze auf über 103.000 US-Dollar.

Nach Ansicht von Hartmut Giesen, zuständig für Business Development Fintech, digitale Partner und Krypto / Blockchain bei der Hamburger Sutor Bank, sprechen einige Aspekte dafür, dass der Bitcoin seine Rallye auch jenseits der 100.000 US-Dollar fortsetzen könnte. „Kurzfristig wurde die Entwicklung des Bitcoin durch den Wahlerfolg von Donald Trump getrieben, der per se als kryptofreundlich gilt.

Damit verbunden sind aber auch langfristige Treiber, die den Markt nachhaltig positiv beeinflussen können. Vor allem die kryptofreundliche Regulierung und die potenzielle Bitcoin-Staatsreserve kann die Kurse langfristig oben halten“, sagt Giesen. Generell dürften aus Sicht von Hartmut Giesen auch Kryptowährungen, die „Real-World-Probleme“ zum Beispiel in den Bereichen KI oder dezentraler Infrastruktur lösen helfen, langfristig profitieren.

## Rückblick 2024: veränderte Kryptohaltung der SEC, US-Wahl als Treiber

Das Jahr 2024 markierte eine entscheidende Phase für Kryptowährungen, insbesondere in den USA. „Die Regulierungskulisse für Kryptowährungen hat sich in den letzten Monaten der Biden-Administration bereits spürbar verändert“, erklärt Giesen. Dies hat sich vor allem in der Zulassung der ersten Bitcoin-ETFs in den USA niedergeschlagen, schnell gefolgt von Ethereum-ETFs. Diese haben institutionellen Anlegern den Zugang zu Kryptowährungen erheblich erleichtert und die Nachfrage nach digitalen Vermögenswerten angekurbelt. Nach den Präsidentschaftswahlen im November sorgte die Aussicht auf eine den Kryptowährungen stärker zugeneigte Regierungspolitik und wirtschaftspolitische Stabilität für neuen Optimismus am Markt.

Der Bitcoin-Kurs legte dementsprechend in diesem Jahr eine Rallye hin: Im Januar 2024 eröffnete der Bitcoin-Kurs mit knapp über 42.000 US-Dollar, vor der US-Wahl stand er bei 68.000 US-Dollar. Jetzt, nur gut vier Wochen später, durchbrach der Bitcoin die Schallmauer von 100.000 US-Dollar.

„Dies könnte man als direkte Euphorie-Reaktion auf einen ‚President Elect‘ interpretieren, der explizit angekündigt hat, ein Kryptopräsident werden zu wollen“, erklärt Hartmut Giesen.

## Ausblick 2025: Langfristige Chancen trotz möglicher kurzfristiger Korrekturen

Betrachtet man die möglichen langfristigen Treiber, die mit der Trump-Administration verbunden sind, genauer, könnte man aus Sicht von Kryptoexperte Giesen auf eine langfristig positive Entwicklung der Kryptopreise schließen. „Man weiß jedoch nicht genau, wie viele der Erwartungen jetzt schon eingepreist sind. Wer auf schnelle Gewinne schießt, könnte daher enttäuscht werden. Langfristig orientierte Anleger haben jedoch gute Chancen, von der weiteren Entwicklung zu profitieren“, sagt Giesen.

Die angekündigte kryptofreundliche Regulierung dürfte 2025 nach Einschätzung von Hartmut Giesen nicht nur Bitcoin, sondern auch anderen Kryptowährungen zugutekommen. „Vor allem Kryptowährungen, die mit Projekten zusammenhängen, die Real-World-Probleme lösen, etwa in den Bereichen KI, Infrastruktur oder Identität, können profitieren, weil der latente Wertpapierverdacht entfällt“, stellt Hartmut Giesen fest. Kryptowährungen könnten dadurch unter Beweis stellen, dass sie nicht nur Spekulationsobjekt sind, sondern echten Nutzen stiften können.

Falls die USA tatsächlich eine Staatsreserve in Bitcoin und anderen größeren Kryptowährungen bilden, wird auch dies einen langfristigen Nachfrageschub auslösen, der die Kryptopreise weiter treiben wird – ganz abgesehen von dem Reputationsgewinn, den Kryptowährungen als quasi staatlich anerkannter und genutzter Wertspeicher damit erhalten.

## Lohnt es sich jetzt noch auf den Bitcoin-Zug aufzuspringen?

„Das aktuelle Fazit lautet, wer jetzt noch auf kurzfristige Gewinne spekuliert, könnte zu spät auf der Party sein. Wer langfristig anlegt, kann mit einer höheren Wahrscheinlichkeit von einer nachhaltigen Kryptorendite profitieren“, fasst Hartmut Giesen zusammen.



Die Hamburger Sutor Bank, gegründet 1921, bietet mit ihrer Vermögensverwaltung für alle den unkomplizierten Einstieg in den Kapitalmarkt, leistet individuelle Vermögensberatung und managt zahlreiche Stiftungen.

Für Finanzdienstleister entwickelt die Sutor Bank Finanzprodukte und übernimmt das technische und administrative Depotmanagement.



# Diese globalen ETF-Trends sollten Anleger 2025 beachten

## ETFs auf Aktien aus den USA und den Industrieländern werden einen Anstieg des verwalteten Vermögens (AUM) verzeichnen

Letztes Jahr um diese Zeit starteten wir auf eine sich verlangsamende globale Inflation und Zinssenkungen vor dem Hintergrund schwächerer Arbeitsmarktdaten, die auf eine potenziell harte Landung der US-Wirtschaft hindeuteten. Während die Inflation im größten Teil dieses Jahres stabil geblieben ist, haben sich die Arbeitsmärkte zunehmend widerstandsfähiger gezeigt, was darauf hindeutet, dass das Narrativ einer harten Landung (vorerst) ad acta gelegt werden sollte.

Betrachtet man das gesamte Jahr 2024, so könnte der S&P 500 Index das Jahr mit mehr als 50 Allzeithochs beenden.<sup>1</sup> Der sogenannte "KI-Bulle" des Jahres 2024 zeigt verräterische Anzeichen dafür, dass er dem roten Tuch bis ins Jahr 2025 folgen wird, wobei globale Mega-Cap-Tech-Unternehmen an der Spitze stehen und nun den Investitionsfall auf das Infrastrukturwachstum zur Unterstützung des KI-Ökosystems ausweiten.

Abgesehen von den Unternehmen innerhalb der KI-Lieferkette sollten multinationale Konzerne, die entweder interne Lösungen entwickeln oder externe Tools effektiv einsetzen können, in der Lage sein, von Produktivitätssteigerungen zu profitieren und die Früchte eines zusätzlichen Cashflows zu ernten. Dies und die anhaltende geldpolitische Lockerung in den Industrieländern legen nahe, dass Anleger im Jahr 2025 den Stier bei den Hörnern packen und ein breites globales Engagement in diesem transformativen Trend in den Industrieländern eingehen sollten.

Einzelne Schwellenländer-ETFs werden eine breitere Allokation übertreffen. Die Republikaner und Donald Trump haben das Rennen um die US-Präsidentschaft gewonnen und damit einen Teil der Ungewissheit auf dem Weg ins Jahr 2025 beseitigt. Trumps zweite Amtszeit könnte angesichts der Hochzollagenda der republikanischen Partei zu erheblichen potenziellen Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Märkte führen. Die Agenda könnte die Industrie stark beeinflussen, vor allem in den USA und China. Große Markenhersteller haben sich aus der Region zurückgezogen und lenken weiterhin einen beträchtlichen Teil des Produktionsangebots von China nach Indien um, was der chinesischen Wirtschaft angesichts der schwachen Inlandsnachfrage nicht gerade zuträglich ist.



Jason Xavier

Jason Xavier ist als Head of EMEA ETF Capital Markets bei Franklin Templeton tätig.

Das jüngste Konjunkturpaket von Präsident Xi Jinping war eine Reaktion auf Chinas Probleme zu Beginn des Jahres und auf die Rufe nach finanzieller Unterstützung. Es leitete eine kräftige Rallye an den chinesischen Märkten ein, bevor die Aktienmärkte des Landes anschließend den schlimmsten Einbruch seit 27 Jahren erlitten.<sup>2</sup> Eines ist unserer Meinung nach sicher: 2025 werden die Gewässer im Fernen Osten weiterhin unruhig sein. Daher sind wir weiterhin optimistisch für technologielastrige Schwellenländer wie Südkorea, Taiwan und - abhängig von weiteren Konjunkturmaßnahmen - China.

Darüber hinaus bleibt unsere Haltung zu Indien die gleiche wie im letzten Jahr, wobei sich das Land und seine Führung auf eine unterstützende Regierungspolitik konzentrieren, die die Entwicklung der Infrastruktur und Freihandelsabkommen umfasst. Das indische Narrativ verlagert sich von "Ist Indien das neue China?" zu "Indien ist das neue Indien!" Aufgrund der Konzentration des Landes auf Technologie und Digitalisierung in Verbindung mit seiner günstigen Demografie, einer wachsenden Mittelschicht und einem gesunden Binnenkonsum wird mit weiterem Wachstum gerechnet.

### **ETFs auf Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating aus den USA und der EU sollten zu den Gewinnern in Sachen AUM gehören**

Die wirtschaftliche "Landung" hat sich eindeutig länger hingezogen, als die Daten vermuten ließen. Die Bedingungen bleiben jedoch unverändert: Die Inflation ist rückläufig, und die meisten Zentralbanken senken die Zinssätze. Nichtsdestotrotz trägt die Tatsache, dass ein weiteres Jahr relativer wirtschaftlicher Stabilität hinzugekommen ist, das durch geringe Unternehmensausfälle und Umstände gekennzeichnet ist, die auf optimistische Unternehmensgewinne hindeuten, dazu bei, dass die US-Wirtschaft möglicherweise eine "weiche Landung" erreicht (eine weiche Landung beschreibt eine Verlangsamung der Wirtschaft, die einen Rückgang der Inflation ermöglicht, ohne in eine Rezession abzugleiten). In der Vergangenheit hat sich eine weiche Landung in Verbindung mit einer anhaltenden Lockerung sowohl für die Aktien- als auch für die Anleihemärkte als positiv erwiesen. Vor diesem Hintergrund bleiben wir bei der Steuerung von festverzinslichen Wertpapieren aktiv und sind der Meinung, dass aktiv verwaltete Qualitätsanleihen aus den USA und der Eurozone (US und Euro IG) in den kommenden 12 Monaten eine bessere Performance erzielen werden.



**FRANKLIN  
TEMPLETON**

Bei Franklin Templeton dient alles, was wir tun, einem einzigen Zweck: bessere Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen.

Wir bringen eine einzigartige Auswahl an Investmentspezialisten zusammen, welche über ein umfangreiches Fachwissen bezüglich Anlageklassen, Anlageinstrumenten und Weltregionen verfügen. Als einer der größten unabhängigen Vermögensverwalter der Welt haben unsere Stärke und unsere Fähigkeiten dazu beigetragen, uns zu einem verlässlichen Partner für private und institutionelle Anleger rund um den Globus zu machen. Investitionen in neue Technologien, wie KI und Blockchain, ermöglichen es uns, Innovationen zu nutzen und die Resultate für Anleger zu optimieren.

Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt. Wir bieten passende Anlagelösungen und ebenso zuverlässigen wie persönlichen Service. Auch deshalb zählen wir zu den vertrauenswürdigsten Namen in der Vermögensverwaltung.

Für Anleger in Deutschland verwaltet Franklin Templeton etwa 24,5 Mrd. US-Dollar (20,3 Mrd. EUR) und ist damit einer der größten ausländischen Anbieter von Investmentlösungen.



Anleihen 2025:

## Chancen auf der gesamten Renditekurve

Die aus dem Bärenmarkt von 2022 resultierende Hausse bei Anleihen hielt auch 2024 an. Die wichtigsten Zentralbanken haben die kurzfristigen Zinssätze im Laufe des Jahres gesenkt, und 2025 könnte es zu weiteren Zinssenkungen kommen. Die globalen Zinskorrelationen dürften abnehmen, da sich die Unterschiede in der Wachstums- und Inflationsdynamik vergrößern werden, was zu uneinheitlichen politischen Reaktionen der Zentralbanken führen dürfte. Vor diesem divergierenden Hintergrund bleiben wir bei unseren positiven Aussichten für festverzinsliche Wertpapiere und sind der Meinung, dass die derzeitigen Bedingungen einen überzeugenden Einstiegspunkt für Anleger bieten, insbesondere für diejenigen, die nach dem jüngsten Anstieg des Aktienmarktes an der Seitenlinie stehen oder in Aktien umgeschichtet haben.

### Ein schrittweiser Weg zur Neutralität

Die Weltwirtschaft ist widerstandsfähig. Unser Basisszenario bleibt die „Mäßigung“, wobei die Wahrscheinlichkeit einer Rezession im Jahr 2025 abnimmt. In den USA erwarten wir ein BIP-Wachstum von ~1,8 % in 2025. Für den Euroraum gehen wir 2025 von einem moderaten Wachstum aus, da sich die wirtschaftlichen Bedingungen verbessern. Das Wachstum in China könnte angesichts der jüngsten Konjunkturmaßnahmen nahe bei 4,5 % liegen.

Die Zinssätze haben ihren Höchststand überschritten, was dem bestehenden Bullenmarkt zusätzlichen Schwung verleihen könnte. Ungeachtet von Schwankungen auf Quartalsbasis stehen die Chancen für stabile bis niedrigere Renditen gut, was sich positiv auf die Renditen von festverzinslichen Wertpapieren auswirkt, unabhängig davon, ob sie aus Carry- oder Total Return-Anlagen stammen. Was die kurzfristigen Zinssätze angeht, zwangen die Aussichten auf eine anhaltende Inflation in den USA die Märkte dazu, die aggressiven Zinserwartungen neu zu kalibrieren.

Obwohl die Unsicherheit groß ist, könnte der US-Leitzins bis Ende 2025 unter 4 % sinken, während wir Mitte 2025 mit einem EZB-Einlagensatz von 2,25 % rechnen. Bei den langfristigen Zinsen erwarten wir zwar eine Schwankungsbreite der Zinssätze, sehen aber eine breite Spanne von 3,5 % bis 4,5 % für 10-jährige US-Staatsanleihen.



Gregory Peters

Gregory Peters ist als Co-Chief Investment Officer bei PGIM Fixed Income tätig.

Das steigende Potenzial für eine weiterhin hohe Inflation in Verbindung mit massiven Defiziten wird wahrscheinlich die nicht enden wollende Welle des Angebots an Staatsanleihen weiter antreiben und den Anlegern zusätzliche Möglichkeiten bieten, sich hohe langfristige Renditen zu sichern.

Obwohl die Kreditspreads eng und anfällig für kurzfristige Rückschläge sind, bleiben die Fundamentaldaten stabil, ebenso wie die Nachfrage nach festverzinslichen Wertpapieren da sich das Wachstum abschwächt. Die Ausfallertwartungen liegen im Allgemeinen unter den historischen Durchschnittswerten. Diese Kombination von Faktoren deutet darauf hin, dass die Spreads noch einige Zeit in einem historisch engen Bereich bleiben könnten. Was mögliche Überraschungen angeht, so könnte eine unerwartete Beschleunigung der Inflation, insbesondere auf der Grundlage der verschiedenen Kernindikatoren, die Marktteilnehmer in die falsche Richtung lenken.

### Möglicher Barbell-Ansatz

Sinkende Bargeldsätze könnten die Anleger dazu veranlassen, die Kurve zu erweitern und in Spread-Produkte zu investieren, um die Renditen langfristig zu sichern. Da die Renditekurve weiterhin steiler verläuft, dürfte die Ausweitung der Spreads bei längeren Laufzeiten zu einem Vorteil für den relativen Wert am unteren Ende der Kurve führen. Risikoarme Anleger können von Engagements mit höherer Qualität profitieren, z. B. von vorrangigen besicherten Krediten (Collateralized Loan Obligations), die im Vergleich zu vielen festverzinslichen Anlageklassen einen attraktiven Wert bieten.

Da sich die Renditen abschwächen, bleibt Anlegern nur ein kurzes Zeitfenster, um die Duration jetzt zu verlängern. Angesichts der Unsicherheit über das Timing der Zinssenkung und die Volatilität der Aktien kann ein Barbell-Ansatz, der Strategien mit kurzer und längerer Laufzeit kombiniert, die Abfolge der Renditen ausgleichen.



**Abbildung 1:** Durchschnittliche Entwicklung der Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen nach der ersten Fed-Senkung. Quelle: eigene Berechnung. Quelle: PGIM Investments mit Daten von Bloomberg und Morningstar 30.11.2024



PGIM Fixed Income ist ein aktiver globaler Fixed-Income-Manager, der Größe, Stabilität und umfassende Fähigkeiten in das Streben nach konstant starken, risikobereinigten Renditen einbringt.





# Die Tabelle der Fondsliga November

Das Ziel der Fondsliga ist es, Ihnen aktive Investmentansätze vorzustellen und deren Entwicklung monatlich zu kommentieren. Um es für Sie spannender zu machen, wird jeweils eine Rangliste erstellt. Sie zeigt, welcher Ansatz sich im letzten Monat am besten bewährt hat.

Durch das Führen einer Tabelle, wie in der Bundesliga, wird die Möglichkeit geschaffen, drei Fonds auszuzeichnen, die das gesamte Jahr am besten gemeistert haben. Während der Laufzeit können die Teilnehmer mit Kommentaren, Fachartikeln und Videos erklären, wie ihr Ansatz funktioniert und so einen tiefen Einblick in ihre Arbeitsweise geben.

## 11. Runde – November 2024

Mit den zweiten Platz in der Monatswertung konnte sich die Gold-Pantoffel 75 vorzeitig den Sieg in der Fondsliga 2025 sichern. Martin Garske kam im November mit dem apano Global Systematik nur auf den 7. Platz, verteidigte aber seinen 2. Tabellenplatz. Beim Kampf um Silber und Bronze geht es sehr spannend zu. Selbst Welt-Pantoffel 50, die nach ihrem Sieg in der Monatswertung auf den 7. Tabellenplatz liegt, könnte am Jahresende auf den Treppchen stehen. Den 2. und den 7. trennen in der Tabelle nur 5 Punkte, das zeigt wie eng es in diesem Jahr zu geht.

### So funktioniert's

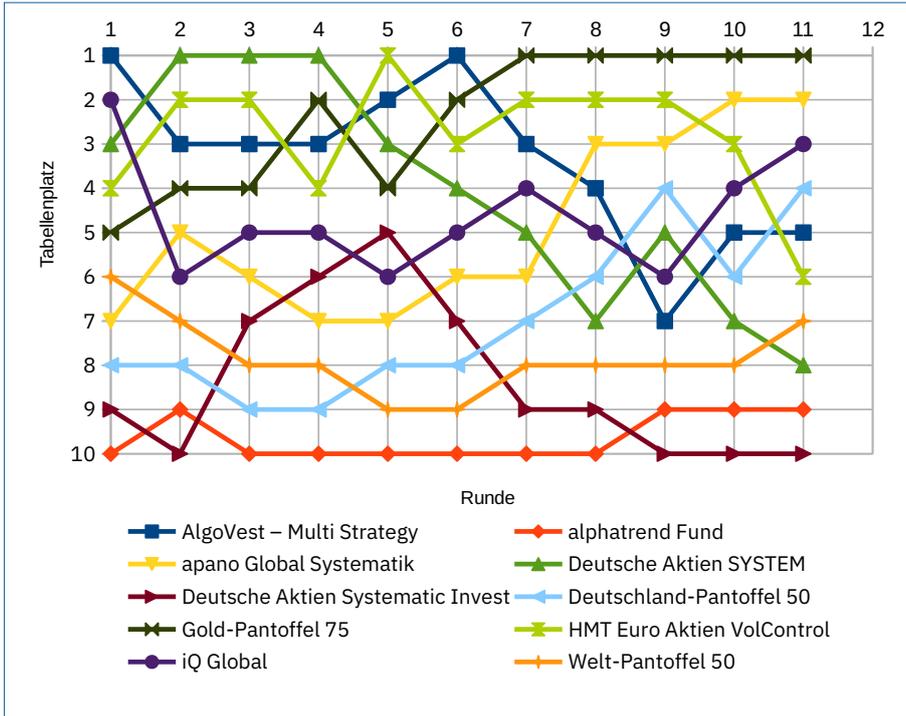
Jeden Monat wird anhand der prozentualen Veränderung zum Vormonat eine aufsteigend sortierte Rangliste erstellt, bei der jeder Fonds seine Rangposition als Punktzahl erhält. Bei zehn Teilnehmern erhält der beste Fonds 10, der zweitbeste 9, der drittbeste 8 Punkte und so weiter. Jeder Teilnehmer kommentiert die Entwicklung seines Investmentansatzes im Vormonat. Alle Kommentare werden dann in der Reihenfolge der Platzierung im Vormonat veröffentlicht. Dadurch können Sie nachvollziehen, wie sich ein Investmentansatz im aktuellen Monat bewährt hat. Zudem erhalten Sie eine Erklärung zum Abschneiden des Fonds im aktuellen Marktumfeld. Wie bei der Bundesliga zeigen wir in jeder Ausgabe des Portfolio Journals die aktuelle Tabelle mit den addierten Punkten. In der Januarausgabe 2024 werden die Sieger geehrt.

Tabelle 2024		Platz (Punkte) November 2024	Gesamtpunktzahl
1	<b>Gold-Pantoffel 75</b> RoboVisor	2 (9)	<b>83</b>
2	<b>apano Global Systematik</b> Martin Garske	7 (4)	<b>65</b>
3	<b>iQ Global</b> Dr. Werner Koch	8 (3)	<b>62</b>
4	<b>Deutschland-Pantoffel 50</b> RoboVisor	4 (7)	<b>61</b>
5	<b>AlgoVest – Multi Strategy</b> Oliver Paesler	5 (6)	<b>61</b>
6	<b>HMT Euro Aktien VolControl</b> Dr. Christoph Heumann	10 (1)	<b>61</b>
7	<b>Welt-Pantoffel 50</b> RoboVisor	1 (10)	<b>60</b>
8	<b>Deutsche Aktien SYSTEM</b> Roman Kurevic	9 (2)	<b>54</b>
9	<b>alphatrend Fund</b> André Kunze	3 (8)	<b>53</b>
10	<b>Deutsche Aktien Systematic Invest</b> Werner Krieger	5 (6)	<b>44</b>

2. Platz  
Fondsliga  
2023

1. Platz  
Fondsliga  
2023

3. Platz  
Fondsliga  
2023



Im PJ 01-2024 werden die Investmentstrategien aller Teilnehmer vorgestellt.



Diese Grafik verdeutlicht die Tabellenpositionen der Teilnehmer im Zeitverlauf. Sie sehen auf einen Blick, wie sich ein Fonds bisher geschlagen hat und wie sein Weg zur aktuellen Position verlaufen ist.

Lesen Sie in den nachfolgenden Monatsberichten, wie sich die Fonds aus der Sicht der Verantwortlichen bewährt haben. Die Kommentare sind in der Reihenfolge der Platzierung im abgelaufenen Monat sortiert, sodass Sie gut nachvollziehen können, wo es besonders gut, mittelmäßig oder vergleichsweise schlecht gelaufen ist.



Weitere Informationen und Interviews mit den Teilnehmern aus 2023 finden Sie im **PJ 01-2023**. Die meisten Teilnehmer sind auch im laufenden Jahr wieder dabei.



# Welt-Pantoffel 50

iShares Core MSCI World ETF (ISIN: IE00B4L5Y983 / WKN: A0RPWH)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

## Monatsbericht

Im November ging es an den Aktienmärkten in den Industriestaaten stark aufwärts, Unser MSCI-World-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 7,4 Prozent an Wert.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren gewann ebenfalls deutlich an Wert. Unser Anleihen-ETF (50-Prozent-Anteil) verbuchte einen Wertzuwachs von 2,4 Prozent.

Das Portfolio aus zwei ETFs blieb nahezu unverändert. Seit Jahresanfang verbucht die Welt-Pantoffel 50 einen Wertzuwachs von 9,3 Prozent. Das reicht in der Tabelle der Fondsliga allerdings nur für den 8. Platz.

## Anlagestrategie

Diese Pantoffelstrategie nach der *Finanztest*-Methode investiert mithilfe von nur zwei ETFs weltweit in Aktien aus den Industriestaaten und in deutsche Staatsanleihen. Aufgrund des ausgewogenen Aktien- und Rentenanteils richtet sich diese Strategie an risikobewusste Anleger, die nur sehr selten aktiv werden möchten.

Der Aktienanteil von 50 Prozent wird dabei in einen MSCI-World-ETF (ISIN: IE00B4L5Y983) und der Anleihenanteil von ebenfalls 50 Prozent in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert. Es findet ein periodisches Rebalancing statt, sodass die ursprüngliche Gewichtung von 50:50 bei größeren Abweichungen immer wiederhergestellt wird. Der MSCI-World-Index bildet die Wertentwicklung von rund 1600 Aktien aus den Industriestaaten ab, sodass durch ein Investment außerhalb des Euro-raums ein Währungsrisiko entsteht.

**Fondsliga 2024**

**1. Platz**  
November 2024  
+5,1 %

**3. Platz**  
Fondsliga  
2023



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeit-sparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)

**PortfolioJournal**  
Professionelle Vermögensplanung & Asset Allocation

**ETF-Strategien**  
Im Test: 2000-2023

**Pflegeleichte Investmentstrategien**

- ETF-Strategien
- Funktionsweise
- Langzeittest
- Multi-Asset
- Rebalancing
- Trendfolge

**Zielverursache am Aktienmarkt?**  
Investieren der Renditelücke:  
Risikobewusstes Handeln positiv reagieren

**Paläolith vs. New Food System: Präzisionsfermentation und kultiviertes Fleisch als Investitionsmöglichkeiten**



**Hier geht es zum Strategie-Factsheet**

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,6	+1,0	+2,3	-1,9	+0,5	+3,3	+0,9	+0,0	+1,3	-0,2	+5,1		+14,6
Platz	6	7	9	8	9	1	3	7	4	6	1		7

# Gold-Pantoffel 75

iShares Core MSCI World ETF (ISIN: IE00B4L5Y983 / WKN: A0RPWH)  
 Xetra-Gold ETC (ISIN: DE000A0S9GB0 / WKN: A0S9GB)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

**Fondsliga 2024**



2. Platz

November 2024

+4,2 %

## Monatsbericht

Im November ging es an den Aktienmärkten in den Industriestaaten stark aufwärts, Unser MSCI-World-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 7,4 Prozent an Wert.

Der Goldpreis in Euro ging leicht zurück. Unser Gold-ETC (25-Prozent-Anteil) verlor -0,2 Prozent.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren gewann ebenfalls deutlich an Wert. Unser Anleihen-ETF (25-Prozent-Anteil) verbuchte einen Wertzuwachs von 2,4 Prozent.

Das Portfolio aus zwei ETFs und einem Gold-ETC legte im September 2,1 Prozent zu und konnte den 1. Tabellenplatz behaupten. Seit Jahresanfang konnte die Gold-Pantoffel 75 einen Zuwachs von 17,6 Prozent verbuchen.

## Anlagestrategie

Mit der Gold-Pantoffel 75 hat die passive Fraktion in der Fondsliga Verstärkung erhalten. Im Dauertest des RoboVisor erzielte diese Variante die höchste Rendite von allen Pantoffelportfolios.

Bei diesem passiven Multiassetansatz kommt Gold neben Aktien und Anleihen als dritte Anlageklasse ins Spiel und sorgt für mehr Risikostreuung. Gold profitiert in Zeiten stark steigender Inflation, in denen sowohl Aktien als auch Staatsanleihen kein gutes Umfeld haben. Einerseits wirkt die höhere Diversifikation stabilisierend, andererseits muss der Sicherheitsbaustein reduziert werden, um einen weiteren Renditebaustein aufnehmen zu können.

Bei der Gold-Pantoffel 75 wurden zum Anfang des Jahres 25 Prozent des Anlagekapitals in einen Gold-ETC (ISIN: DE000A0S9GB0) und 50 Prozent in einen MSCI-World-ETF (ISIN: IE00B4L5Y983) investiert. 25 Prozent des Geldes wurden in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert.



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeit-sparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robvisor.de](http://www.robvisor.de)

Hier geht es zum Strategie-Factsheet



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,7	+1,4	+4,2	-0,3	+0,6	+3,2	+1,2	+0,3	+2,1	+2,1	+4,2		+22,6
Platz	5	5	4	2	7	2	2	6	2	1	2		1

# alphatrend Fund

ISIN: LU1687250271 / WKN: A2DXW9

**Fondsliga 2024**



**3. Platz**  
November 2024  
+3,0 %

## Monatsbericht

Im November entwickelten sich sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte überwiegend positiv. Auf der Aktienseite zeigten sich insbesondere die US-Indizes von ihrer Schokoladenseite. Der marktweite S&P 500 (+5,7%) und der Technologie-Index Nasdaq (+5,2%) legten deutlich zu. Anleger aus dem Euroraum konnten sich bei ihren US-Investments zudem über die Stärke des US-Dollar gegenüber dem Euro freuen. Der Greenback legte im Monatsverlauf um 2,8% zu und vergoldete für europäische Investoren somit die Kursgewinne bei US-Aktien. Nicht ganz so gut lief es hingegen für europäische Aktien. Zwar konnte der deutsche DAX um 2,9% zulegen, der Euro Stoxx 50 gab im November allerdings um 0,5% nach. Grund hierfür war der schwächelnde französische Aktienmarkt, der im November – gemessen am CAC 40 – aufgrund der derzeit schwierigen politischen Gemengelage in Frankreich 1,6% verlor. Französische Aktien machen im EuroStoxx 50 einen Anteil von rund 37% aus. Auf der Rentenseite sorgten rückläufige Zinsen für einen mit +1,7% recht deutlichen Anstieg beim deutschen Rentenindex REXP TR. Mit einem Plus von 3,0% beim FTSE WGBI TR legten auch internationale Staatsanleihen auf Euro-Basis deutlich zu. Der Index profitierte neben den im November rückläufigen Zinsen insbesondere auch von der Stärke vieler wichtiger Währungen gegenüber dem Euro (YEN +4,3%, USD +2,8%, GBP +1,6%, CHF +0,9%).

Der alphatrend Fund konnte im November ebenfalls überzeugen. Die beiden im Fonds zum Einsatz kommenden Handelssysteme GALAXY und HEDGE+ entwickelten sich dabei allerdings unterschiedlich erfolgreich. Während HEDGE+ mit seiner kurzfristig orientierten LONG/SHORT-Systematik in den wichtigsten internationalen Aktienindex- und Rentenindex-Futures einen leicht negativen Ergebnisbeitrag von -0,30% verzeichnete, konnte GALAXY mit seiner systematischen LONG/FLAT-Strategie in den wichtigsten internationalen Einzelaktien mit +3,27% einen deutlich positiven Impuls setzen.

Insgesamt beendete der alphatrend Fund den November mit einem Ergebnis von +2,97%. Der Fonds konnte im Monatsverlauf ein neues Allzeithoch beim Fondspreis erreichen.



André Kunze

Seine Berufslaufbahn begann der diplomierte Bankbetriebswirt bei einer deutschen Großbank, für die er mehr als zehn Jahre, zuletzt als Teamleiter im gehobenen Privatkundengeschäft, arbeitete.

Anschließend war er gut drei Jahre als Niederlassungsleiter bei einem Tochterunternehmen zweier renommierter Privatbanken tätig, ehe er 2005 als Gründungsgesellschafter den Grundstein für die heutige Prometheus-Unternehmensgruppe legte.

**Kontakt:**

andre.kunze@prometheus.de

Tel.: 02173-39875-11

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	-2,2	+2,2	+1,0	-1,7	-3,2	+0,8	+0,5	+0,8	+1,4	-0,0	+3,0		+2,3
Platz	10	4	10	7	10	6	4	4	5	5	3		9

# Deutschland-Pantoffel 50

LYXOR DAX ETF (ISIN: LU0252633754 / WKN: LYX0AC)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5 ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

## Monatsbericht

Der deutsche Aktienmarkt legte im November deutlich zu. Unser DAX-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 2,9 Prozent.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren gewann ebenfalls deutlich an Wert. Unser Anleihen-ETF (50-Prozent-Anteil) verbuchte einen Wertzuwachs von 2,4 Prozent.

Das Portfolio aus beiden ETFs gewann im November 2,6 Prozent an Wert. Seit Jahresanfang verbucht die Deutschland-Pantoffel 50 einen Wertzuwachs von 9,2 Prozent. In der Tabelle konnte sie wieder auf den 4. Platz vorrücken.

## Anlagestrategie

Diese sehr bequeme Anlagestrategie nach der *Finanztest*-Methode setzt nur zwei kostengünstige ETFs, also börsennotierte Indexfonds, ein und eignet sich besonders für Privatanleger mit kleineren Anlagesummen ab 2000 Euro. Das Anlagemotto lautet dabei: Kosten minimieren und regelmäßig re-balancieren.

Diese Pantoffelstrategie wurde für Anleger mit einem ausgewogenen Chance-Risiko-Profil erstellt. Aufgrund des austarierten Aktien- und Rentenanteils richtet sich diese Strategie an risikobewusste Anleger, die nur sehr selten aktiv werden möchten.

Der Aktienanteil von 50 Prozent wird dabei in einen DAX-ETF (ISIN: LU0252633754) und der Anleihenanteil von ebenfalls 50 Prozent in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert. Es findet ein periodisches Rebalancing statt, sodass die ursprüngliche Gewichtung von 50:50 bei größeren Abweichungen immer wiederhergestellt wird. Der DAX bildet die Wertentwicklung der 40 Aktien aus Deutschland mit der größten Marktkapitalisierung ab. Da alle Anlagen im Euroraum erfolgen, existiert kein Währungsrisiko.

Fondsliga 2024

4. Platz

November 2024

+2,6 %

2. Platz  
Fondsliga  
2023



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeit-sparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)

10-2024  
12-seitig

PortfolioJournal

Professionelle Vermögensplanung & Asset Allocation

ETF-Strategien

YOU WIN YOUR LIFE

im Test: 2000-2023

**Themen:** **Pflegeleichte Investmentstrategien**

- ETF-Strategien
- Multi-Asset
- Funktionsweise
- Rebalancing
- Langzeittest
- Trendfolge

**Aktive:** Zielverweise am Aktienmarkt? Invention der Renditelücke: Risikobewusste Anleger sollten reagieren

**Investmentideen:** Fallstudie zu New Food Systems: Präzisionsfermentation und kultiviertes Fleisch als Investitionsmöglichkeiten



Hier geht es zum Strategie-Factsheet

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+0,3	+1,4	+2,8	-2,5	+1,4	-0,0	+1,6	+1,2	+1,8	-1,5	+2,6		+9,2
Platz	8	6	8	9	2	8	1	2	3	9	4		4

# AlgoVest – Multi Strategy

ISIN: LU2485151802 / WKN: A3D3PF

**Fondsliga 2024**



**5. Platz**  
November 2024  
+2,6 %

## Monatsbericht

Der November verlief erfreulich. Es hat sich ausgezahlt, dass im Vormonat die Aktienquote wieder erhöht wurde. Das Handelssystem des Fonds baute im November allerdings wieder mehr Positionen ab als auf. 18 Verkäufen standen nur 9 Käufe gegenüber.

Der AlgoVest – Multi Strategy Fonds legte im November deutlich um 2,6 Prozent zu und konnte damit den fünften Platz in der Monatswertung der Fondsliga erreichen. In der Tabelle wurde damit der fünfte Rang gesichert. Es kommt jetzt auf das Abschneiden im Dezember an. Vom 2. bis zum 7. Platz ist alles drin. Denn der Zweitplatzierte hat nur 4 Punkte Vorsprung und der Siebte nur einen Punkt Rückstand. Sicher ist allerdings, dass es nicht zum Sieg in der Fondsliga 2024 reicht. Seit Jahresanfang kann der AlgoVest – Multi Strategy Fonds einen Wertzuwachs von 9,1 Prozent verbuchen. Ende November liegt der Fonds nur noch 1,7 Prozent unter seinem im Juli 2024 erreichten Höchststand. Vielleicht gelingt es schon im Dezember neue Höchststände zu markieren.

## Anlagestrategie

Der Name des Fonds gibt schon gut wieder, was wir tun. „Algo“ steht für Algorithmus, also ein vorab definiertes Regelwerk, das zur Steuerung des Fonds eingesetzt wird. „Vest“ symbolisiert den Anlagehorizont und besagt, dass der Fonds mittel- bis langfristig investiert.

Das Investmentmodell umfasst zur Zeit zwölf Teilstrategien, die sich die Liquidität teilen. Beim Positionsmanagement wird darauf geachtet, dass jede Teilstrategie auch zum Einsatz kommen kann, wenn ein Einstiegssignal den Aufbau einer Position erforderlich macht.

Wir nutzen Timingmodelle auf Basis des absoluten Momentums und der Saisonalität, aber auch eine quantitative Aktienausswahl anhand des relativen Momentums, niedriger Volatilität und überdurchschnittlicher Dividendenrendite. Es erfolgt nicht nur eine Diversifikation über Aktien, Regionen, Währungen und Anlageklassen, sondern auch über unterschiedliche Auswahl- und Timingansätze. Die Mischung macht den Unterschied und sorgt für ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis.



Oliver Paesler

Oliver Paesler, Diplom-Ökonom, hat das Handelssystem zur Steuerung des AlgoVest – Multi Strategy entwickelt.

Er entwickelt nicht nur Anlagestrategien für institutionelle Anleger, Fonds und Anlage-roboter, sondern mit dem **Captimizer** auch die Software, um sie zu erstellen und zu testen.

Privatanleger können seinen Strategien mit dem **RoboVisor** folgen.

Sein erstes **Buch über technische Indikatoren** erschien 2007 im FinanzBuch Verlag und zeigt, wie Indikatoren an der Börse gewinnbringend eingesetzt werden.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+3,3	+0,2	+4,6	-1,1	+1,1	+1,5	-3,2	-0,5	+0,2	+0,3	+2,6		+9,1
Platz	1	8	3	4	3	4	10	8	9	4	5		5

# Deutsche Aktien Systematic Invest

ISIN: LU1914900888 / WKN: HAFX8Z

Fondsliga 2024



**6. Platz**

November 2024

+2,1 %

## Monatsbericht

Während die Momentum-Aktien unserer Strategie den Turnaround durchlaufen haben, machen sich die Value-Titel kleiner deutscher Aktien noch sehr schwer. Aufgrund der negativen Beurteilung unserer deutschen Wirtschaftspolitik sind kleine deutsche Unternehmen, die zwar eklatant unterbewertet sind immer noch nicht gefragt.

## Anlagestrategie

Viele Forschungsarbeiten belegen, dass Momentumstrategien mittel- bis langfristig die seit Jahrzehnten profitabelsten Anlagestrategien sind und auch andere Strategien wie die ebenfalls sehr profitable Value-Strategie phasenweise schlagen. Die von uns entwickelte und im Fonds umgesetzte Momentumstrategie ist wiederum eine modifizierte Variante mit dem Namen domosys, bei der in die trendstärksten maximal 20 Aktien des HDAX (alle Aktien des DAX, MDAX und TecDAX) und SDAX investiert wird. Dieses Anlageuniversum besteht aus den 160 größten Titeln des deutschen Aktienmarktes.

Neben der von uns umgesetzten Momentumstrategie ist jedoch auch die Value-Strategie, bei der in günstig bewertete Titel investiert wird, eine der mittel- bis langfristig profitabelsten Anlagestrategien. Die Vermögensverwaltung Hinkel & Cie. in Düsseldorf setzt eine seit über 25 Jahren erprobte Value-Strategie bereits seit Dezember 2013 geschickt und äußerst erfolgreich in einem Value-Zertifikat um. Wir hatten uns deshalb entschlossen, gemeinsam alle drei Konzepte (Momentum- und Value-Strategie sowie Absicherung) in einem gemeinsam aufgelegten Fonds zu vereinen.



Werner Krieger

Der Diplom-Kaufmann Werner Krieger ist ausgebildeter Analyst (CEFA) und hat 1997 die GFA Vermögensverwaltung GmbH gegründet.

Dort ist er als geschäftsführender Gesellschafter für die Produktentwicklung und das Management der hauseigenen Produkte verantwortlich.

**Kontakt:**

Telefon 07643-91419-50 oder  
E-Mail [werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de](mailto:werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de)

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	-0,9	-1,1	+5,4	+0,1	+0,9	-4,5	-1,5	-4,9	-1,0	-0,3	+2,1		-5,7
Platz	9	10	2	1	4	10	8	10	10	7	6		10

# apano Global Systematik

ISIN: DE000A14UWW2 / WKN: A14UWW

## Monatsbericht

Der apano Global Systematik legte im November 1,92% zu, der Weltaktienindex MSCI ACWI (in USD gerechnet) stieg um 3,62%. Die 2024er Überperformance zur Branche „Mischfonds EUR flexibel - global“ beträgt per Ende November unverändert ca. 2%.

Der feste US-Dollar unterstützte im November die Performance des Fonds. Der Anstieg des Weltaktienindex ist in erster Linie den US-Aktien zu verdanken: der gleichgewichtete S&P 500 legte um 7,38% zu. Sein europäisches Pendant, der STXE 600 Equal Weight Index, kam mit +0,67% hingegen kaum voran. Auch der MSCI Japan kletterte lediglich um 1,24%. Deutlich dynamischer performte der MSCI China A mit +2,06%. Die Rallye der US-Aktien startete mit der Bekanntgabe des Wahlsieges von Donald Trump. Da die Republikaner auch die Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses – Senat und Repräsentantenhaus – gewonnen haben, gehen die Investoren davon aus, dass die im Wahlkampf in Aussicht gestellte Deregulierung umgesetzt und die Steuerlast für die Unternehmen niedrig bleiben wird. Zudem scheint die Mannschaft des designierten US-Präsidenten bei den Anlegern gut anzukommen.

Wir haben die Aktien Netto-Allokation des Fonds im November leicht abgesenkt. Die extreme Übergewichtung in den USA haben wir leicht reduziert und u.a. bei defensiven Sektoren wie Low Vola und Verbrauchsgütern Gewinne mitgenommen. Zugekauft haben wir aber Financials und Gebrauchsgüter. Japan haben wir reduziert zu Gunsten Chinas CSI 500. Zudem haben wir den Gold Producers ETF halbiert.

## Anlagestrategie

Der Fonds investiert global über alle Branchen. Er hat keine Vergleichsbenchmark, weil die Höhe des Investitionsgrades großen Schwankungen (von netto 0 bis 95 Prozent) unterliegt und er weder regional noch sektoral eine Indexanpassung sucht. Die Einzelinvestments erfolgen via ETFs, der Fonds hält im Schnitt 15 bis 25 verschiedene Positionen. Zum Einsatz kommen Regionen-, Branchen- und Smart-Beta-ETFs (wie Equal Weight, Low Vola etc.). Der Investitionsgrad hängt stark vom Stand des apano-Börsenstimmungsindex APX ab, ein 2012 im Hause apano entwickeltes Instrument zur Messung des globalen Anlegersentiments.

**Fondsliga 2024**



**7. Platz**

November 2024

+1,9 %



Martin Garske

Portfoliomanager des Fonds apano Global Systematik

1994–2002: Dresdner Bank SA Luxemburg (Prokurist, International Private Banking, Asset Management (Fondsmanager zweier hauseigener SICAVs))

2002–2013: apano Investments (Prokurist, Vertriebsdirektor Institutionelle Kunden in Alternative Investments auf Basis der Produktwelt von Man Investments)

2013–2016: apano Investments (Fondsbetreuer des Multiasset-Dachfonds apano HI Strategie 1)

seit 2016: apano Investments (Fondsbetreuer des apano HI Strategie 1 und des flexiblen globalen Mischfonds apano Global Systematik)

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+0,9	+2,3	+2,9	-1,5	+0,9	+1,5	-0,4	+2,2	+1,0	+0,5	+1,9		+12,8
Platz	7	3	7	6	5	5	6	1	6	3	7		2

# iQ Global

ISIN: LU1327105620 / WKN: HAFX7P

Fondsliga 2024



**8. Platz**

November 2024

+1,8 %

## Monatsbericht

Auch im November konnte unser weltweit anlegender flexibler Fonds zulegen und liegt weiterhin im Vergleich zu seiner Vergleichsgruppe gut im Rennen. Erst im Sommer ist er für seine Ergebnisse ausgezeichnet worden und glänzt vor allem durch ein optimales Chance-/Risikoverhältnis. Kaum ein anderer Fonds weist solch einen ruhig verlaufenden Ertragspfad auf. Auch von der reinen Wertentwicklung her betrachtet liegt er auch dieses Jahr über dem Schnitt seiner Vergleichsgruppe und weist zu Ende November eine Wertentwicklung von über 11 Prozent auf.

## Anlagestrategie

Beim iQ Global handelt es sich um einen rein regelbasierten, äußerst flexiblen aktienorientierten und weltweit anlegenden Fonds, der primär in physisch replizierende Faktor-ETFs und ETCs, aber auch bis zu 40 Prozent in Einzelwerte und zu 20 Prozent in zwei aktiv gemanagte Fonds investiert.

Wissenschaftlich fundiert erfolgt die Vermögensaufteilung im Kern BIP-gewichtet auf die Regionen USA, Europa, Japan, Emerging Markets und Frontier Markets sowie in die Assets Goldminen und Rohstoffe zu maximal je 10 Prozent. Im Rahmen der BIP-gewichteten Investitionen in die einzelnen Regionen findet einmal im Jahr ein Rebalancing statt. Die Investitionen in die einzelnen Regionen erfolgen in lokaler Währung, sodass auch eine Diversifikation über verschiedene Währungsräume stattfindet. In die einzelnen Regionen und Assets wird je nach Trendstärke investiert, wobei unterschiedliche Trends, sowohl kurz- als auch langfristige, miteinander kombiniert werden.

Rein saisonal betrachtet ist die maximal mögliche Aktienquote des Fonds in den Monaten August und September reduziert. Investitionen in die einzelnen Regionen werden über physisch replizierende ETFs abgedeckt, wobei in den USA und Deutschland zusätzlich Investitionen über trendstarke Einzelaktien stattfinden.



Dr. Werner Koch

Dr. Werner Koch ist theoretischer Physiker und seit 1994 in der Finanzbranche. Nach verschiedenen Stationen im Commerzbank-Konzern ist er seit 2010 geschäftsführender Gesellschafter der quantagon financial advisors GmbH in Frankfurt, einem auf quantitativ gesteuerte Anlagestrategien spezialisierten Finanzdienstleister.

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+3,0	-0,1	+3,5	-0,6	+0,5	+1,9	-1,2	+0,3	+0,6	+0,9	+1,8		+11,1
Platz	2	9	5	3	8	3	7	5	7	2	8		3

# Deutsche Aktien SYSTEM

ISIN: LU1687254851 / WKN: A2DXXA

**Fondsliga 2024**



**9. Platz**

November 2024

+0,5 %

## Monatsbericht

Im November entwickelten sich die deutschen Aktienmärkte auf den ersten Blick positiv. So konnten DAX (+2,88%), SDAX (+1,46%) und TecDAX (+3,86%) zulegen. Von den vier wichtigsten deutschen Aktienindizes kam nur der MDAX (-0,02%) nicht von der Stelle.

Interessant war allerdings, dass der All DAX | pari, der alle 160 Titel aus den vier genannten Indizes gleichgewichtet enthält, im November 0,04% verlor. Ein Blick in die Tiefe offenbart also, dass der breite deutsche Markt im November per Saldo unverändert blieb. DAX, SDAX und TecDAX legten letztlich somit dank weniger, in den Indizes hoch gewichteter Titel zu.

Im Portfolio des Deutsche Aktien SYSTEM I kam es im Monatsverlauf zu Verkaufsignalen bei Rheinmetall, Vossloh, Süss Microtec, CTS Eventim und TAG Immobilien. Neu aufgenommen wurden Scout 24, Adtran Holdings und freenet. Zwei Positionen blieben per Monatsultimo im Fonds somit frei – auch dies ein Signal, dass der deutsche Aktienmarkt derzeit an Marktbreite vermissen lässt. Zu den schwächsten Titeln im Fonds zählten im November Süss MicroTec (-7,64%), Vossloh (-6,18%) und KWS Saat (-5,52%). Auf der Gewinnerseite überzeugten allen voran Siemens Energy. Der DAX-Titel legt im November um 36,07% zu. MTU (+7,15%), Scout 24 (+6,02%), Münchener Rück (+5,14%) und SAP (+4,70%) folgten mit deutlichem Abstand.

Insgesamt konnte der Deutsche Aktien SYSTEM I im November um 0,58% zulegen. Confirmed HiLo, das ergänzende Handelssystem des Fonds, verhinderte mit einer SHORT-Position im DAX und einem negativen Ergebnisbeitrag von 0,78% ein besseres Monatsergebnis. Zum Monatsultimo war der Fonds mit knapp 90% Investitionsquote in 18 Titeln investiert. Bei der Hälfte hiervon handelt es sich um Werte aus dem DAX.



Roman Kurevic

Roman Kurevic ist geschäftsführender Gesellschafter der torendo Capital Solutions GmbH.

Er ist der Systementwickler der Strategien „MapTrend“ (Trendfolgeaktien) und „Confirmed HiLo“ (Gegentrend-Futures) die zur Steuerung des Fonds Deutsche Aktien SYSTEM eingesetzt werden.

Roman Kurevic verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung als Aktien- und Derivatehändler unter anderem bei Commerzbank und DZ Bank in Frankfurt.

[Hier geht es zur Website des Fonds](#)



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+2,1	+2,9	+6,4	-2,8	+0,8	+0,3	-2,7	-1,5	+3,5	-2,5	+0,5		+6,7
Platz	3	2	1	10	6	7	9	9	1	10	9		8

# HMT Euro Aktien VolControl

ISIN: DE000A2PS196 / WKN: A2PS19

## Monatsbericht

Der November war an den Kapitalmärkten von politischen Entwicklungen geprägt – insbesondere von der US-Präsidentschaftswahl und den Kongresswahlen. In Europa rückten das Ende der Regierungskoalition in Deutschland sowie die schwierigen Haushaltsverhandlungen zur Reduzierung des hohen Defizits in Frankreich in den Fokus. Die wesentlichen Konjunktur- und Inflationstrends der Vormonate blieben unverändert bestehen. Der Eurostoxx 50 Net hat im abgelaufenen Monat 0,37% verloren und liegt seit Jahresanfang mit 8,90% im Plus. Ein ausgewogenes 50/50 Aktien-Renten-Portfolio für den Euroraum (aus EuroStoxx 50 Net und iBoxx Germany Sovereign 1-10 TR) hat im November 0,56% gewonnen und liegt seit Jahresbeginn bei 5,57%.

Der HMT Euro Aktien VolControl hat die Aktienquote im November nach wie vor stabil im Bereich von ca. 55% gehalten und damit leicht überdurchschnittlich an der negativen Aktienmarktentwicklung partizipiert. Ein positiver Performancebeitrag ergab sich hingegen aus der Aktienselektion im Bereich Verteidigung und Sicherheit. Insgesamt hat der HMT Euro Aktien VolControl im November ein Plus von 0,09% erzielt und liegt seit Jahresanfang nun bei einer Performance von 7,85% (Anteilkategorie I).

## Anlagestrategie

Die Anlagestrategie des Fonds kombiniert eine dynamische Risikosteuerung mit aktivem prognosebasiertem Management. Die dynamische Risikosteuerung nutzt zwei empirische Tendenzen von Aktienmärkten aus: 1. Es gibt ruhige und turbulente Phasen, wobei diese Phasen oftmals einige Zeit andauern und sich statistisch relativ gut identifizieren lassen; 2. Volatilität und Marktentwicklung sind negativ korreliert, wobei die Volatilität speziell in Phasen mit stark fallenden Aktienkursen sehr hoch ist. Der HMT Euro Aktien VolControl nutzt diese beiden Effekte und reduziert die Aktienquote insbesondere bei deutlich steigender Volatilität. Damit kann der Fonds größere Aktienmarkt-Drawdowns erheblich abmildern.

Fondsliga 2024



10. Platz

November 2024  
+0,0 %

1. Platz  
Fondsliga  
2023



Dr. Christoph Heumann

Dr. Christoph Heumann leitet seit 2019 die Bereiche Research & Produktentwicklung und Fondsmanagement Publikumsfonds bei der Hanse-Mercur Trust.

Er hält einen Dokortitel von der Universität Mannheim und ist seit 2007 im institutionellen Assetmanagement tätig.

Heumanns frühere Stationen waren das Bankhaus Metzler, die Berenberg Bank und die Helaba Invest.



Die Anlagestrategie des Gewinners der Fondsliga 2023



Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,8	+3,1	+2,9	-1,2	+1,4	-0,9	+0,1	+1,0	+0,4	-1,2	+0,0		+7,6
Platz	4	1	6	5	1	9	5	3	8	8	10		6



## Die Tabelle der Fondsliga Oktober

Das Ziel der Fondsliga ist es, Ihnen aktive Investmentansätze vorzustellen und deren Entwicklung monatlich zu kommentieren. Um es für Sie spannender zu machen, wird jeweils eine Rangliste erstellt. Sie zeigt, welcher Ansatz sich im letzten Monat am besten bewährt hat.

Durch das Führen einer Tabelle, wie in der Bundesliga, wird die Möglichkeit geschaffen, drei Fonds auszuzeichnen, die das gesamte Jahr am besten gemeistert haben. Während der Laufzeit können die Teilnehmer mit Kommentaren, Fachartikeln und Videos erklären, wie ihr Ansatz funktioniert und so einen tiefen Einblick in ihre Arbeitsweise geben.

### 10. Runde – Oktober 2024

Im Oktober konnte sich die Gold-Pantoffel 75 den Sieg in der Monatswertung sichern. Dadurch baut sie den Vorsprung in der Tabelle auf 13 Punkte aus. Es wird schwer die Gold-Pantoffel 75 noch vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen. Dr. Werner Koch kam im Oktober mit dem iQ Global als zweiter durchs Ziel und verbesserte sich in der Tabelle auf den 4. Rang. Martin Garske kam mit dem apano Global Systematik auf den 3. Platz in der Monatswertung und rückte in der Tabelle auf den zweiten Platz vor.

### So funktioniert's

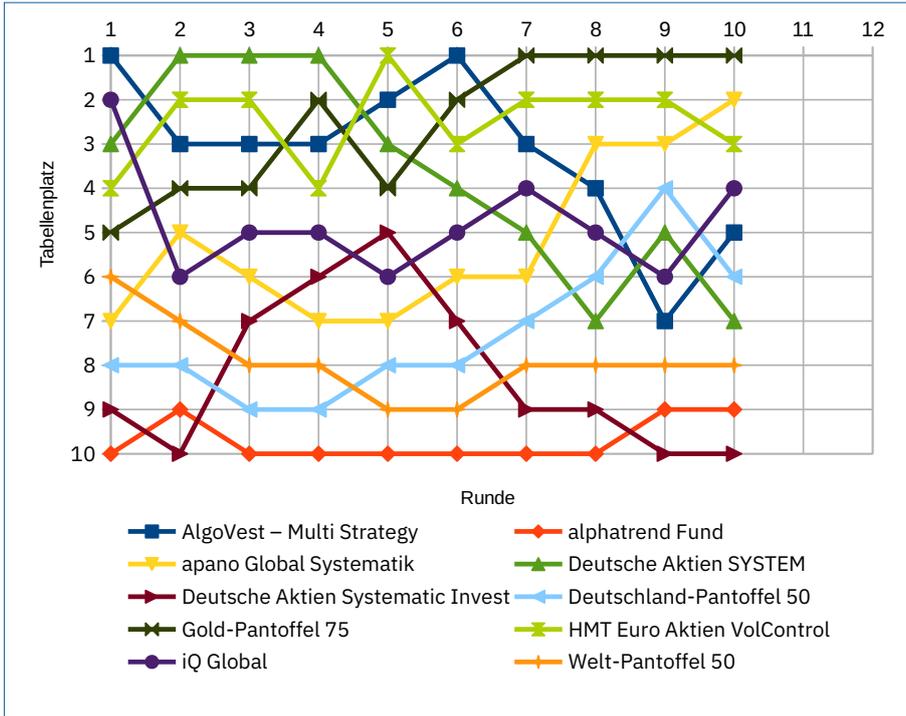
Jeden Monat wird anhand der prozentualen Veränderung zum Vormonat eine aufsteigend sortierte Rangliste erstellt, bei der jeder Fonds seine Rangposition als Punktzahl erhält. Bei zehn Teilnehmern erhält der beste Fonds 10, der zweitbeste 9, der drittbeste 8 Punkte und so weiter. Jeder Teilnehmer kommentiert die Entwicklung seines Investmentansatzes im Vormonat. Alle Kommentare werden dann in der Reihenfolge der Platzierung im Vormonat veröffentlicht. Dadurch können Sie nachvollziehen, wie sich ein Investmentansatz im aktuellen Monat bewährt hat. Zudem erhalten Sie eine Erklärung zum Abschneiden des Fonds im aktuellen Marktumfeld. Wie bei der Bundesliga zeigen wir in jeder Ausgabe des Portfolio Journals die aktuelle Tabelle mit den addierten Punkten. In der Januarausgabe 2024 werden die Sieger geehrt.

Tabelle 2024		Platz (Punkte) Oktober 2024	Gesamtpunktzahl
1	<b>Gold-Pantoffel 75</b> RoboVisor	1 (10)	<b>74</b>
2	<b>apano Global Systematik</b> Martin Garske	3 (8)	<b>61</b>
3	<b>HMT Euro Aktien VolControl</b> Dr. Christoph Heumann	8 (3)	<b>60</b>
4	<b>iQ Global</b> Dr. Werner Koch	2 (9)	<b>59</b>
5	<b>AlgoVest – Multi Strategy</b> Oliver Paesler	4 (7)	<b>55</b>
6	<b>Deutschland-Pantoffel 50</b> RoboVisor	9 (2)	<b>54</b>
7	<b>Deutsche Aktien SYSTEM</b> Roman Kurevic	10 (1)	<b>52</b>
8	<b>Welt-Pantoffel 50</b> RoboVisor	6 (5)	<b>50</b>
9	<b>alphatrend Fund</b> André Kunze	5 (6)	<b>45</b>
10	<b>Deutsche Aktien Systematic Invest</b> Werner Krieger	7 (4)	<b>39</b>

1. Platz  
Fondsliga  
2023

2. Platz  
Fondsliga  
2023

3. Platz  
Fondsliga  
2023



Diese Grafik verdeutlicht die Tabellenpositionen der Teilnehmer im Zeitverlauf. Sie sehen auf einen Blick, wie sich ein Fonds bisher geschlagen hat und wie sein Weg zur aktuellen Position verlaufen ist.

Lesen Sie in den nachfolgenden Monatsberichten, wie sich die Fonds aus der Sicht der Verantwortlichen bewährt haben. Die Kommentare sind in der Reihenfolge der Platzierung im abgelaufenen Monat sortiert, sodass Sie gut nachvollziehen können, wo es besonders gut, mittelmäßig oder vergleichsweise schlecht gelaufen ist.



Im PJ 01-2024 werden die Investmentstrategien aller Teilnehmer vorgestellt.



Weitere Informationen und Interviews mit den Teilnehmern aus 2023 finden Sie im **PJ 01-2023**. Die meisten Teilnehmer sind auch im laufenden Jahr wieder dabei.



# Gold-Pantoffel 75

iShares Core MSCI World ETF (ISIN: IE00B4L5Y983 / WKN: A0RPWH)  
 Xetra-Gold ETC (ISIN: DE000A0S9GB0 / WKN: A0S9GB)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

**Fondsliga 2024**



1. Platz

Oktober 2024

+2,1 %

## Monatsbericht

Im Oktober ging es an den Aktienmärkten in den Industriestaaten aufwärts, Unser MSCI-World-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 1,2 Prozent an Wert.

Der Goldpreis in Euro konnte kräftig zulegen. Unser Gold-ETC (25-Prozent-Anteil) gewann 6,9 Prozent.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren verlor ebenfalls an Wert. Unser Anleihen-ETF (50-Prozent-Anteil) verbuchte einen Wertverlust von 1,9 Prozent.

Das Portfolio aus zwei ETFs und einem Gold-ETC legte im September 2,1 Prozent zu und konnte den 1. Tabellenplatz behaupten. Seit Jahresanfang konnte die Gold-Pantoffel 75 einen Zuwachs von 17,6 Prozent verbuchen.

## Anlagestrategie

Mit der Gold-Pantoffel 75 hat die passive Fraktion in der Fondsliga Verstärkung erhalten. Im Dauertest des RoboVisor erzielte diese Variante die höchste Rendite von allen Pantoffelportfolios.

Bei diesem passiven Multiassetansatz kommt Gold neben Aktien und Anleihen als dritte Anlageklasse ins Spiel und sorgt für mehr Risikostreuung. Gold profitiert in Zeiten stark steigender Inflation, in denen sowohl Aktien als auch Staatsanleihen kein gutes Umfeld haben. Einerseits wirkt die höhere Diversifikation stabilisierend, andererseits muss der Sicherheitsbaustein reduziert werden, um einen weiteren Renditebaustein aufnehmen zu können.

Bei der Gold-Pantoffel 75 wurden zum Anfang des Jahres 25 Prozent des Anlagekapitals in einen Gold-ETC (ISIN: DE000A0S9GB0) und 50 Prozent in einen MSCI-World-ETF (ISIN: IE00B4L5Y983) investiert. 25 Prozent des Geldes wurden in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert.



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeit-sparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)

Hier geht es zum Strategie-Factsheet



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,7	+1,4	+4,2	-0,3	+0,6	+3,2	+1,2	+0,3	+2,1	+2,1			+17,6
Platz	5	5	4	2	7	2	2	6	2	1			1

# iQ Global

ISIN: LU1327105620 / WKN: HAFX7P

**Fondsliga 2024**



2. Platz

Oktober 2024  
+0,9 %

## Monatsbericht

Auch im Oktober konnte unser weltweit anlegender flexibler Fonds zulegen und liegt weiterhin im Vergleich zu seiner Vergleichsgruppe gut im Rennen. Aufgrund seiner guten risikoadjustierten Wertentwicklung über die letzten drei Jahre wurde die GFA-Vermögensverwaltung im Herbst auch als TOP-Fondsboutique ausgezeichnet. Das ist eine gute Motivation weiterhin einen Fonds mit einem sehr guten Chance-/Risikoverhältnis anbieten zu können.

## Anlagestrategie

Beim iQ Global handelt es sich um einen rein regelbasierten, äußerst flexiblen aktienorientierten und weltweit anlegenden Fonds, der primär in physisch replizierende Faktor-ETFs und ETCs, aber auch bis zu 40 Prozent in Einzelwerte und zu 20 Prozent in zwei aktiv gemanagte Fonds investiert.

Wissenschaftlich fundiert erfolgt die Vermögensaufteilung im Kern BIP-gewichtet auf die Regionen USA, Europa, Japan, Emerging Markets und Frontier Markets sowie in die Assets Goldminen und Rohstoffe zu maximal je 10 Prozent. Im Rahmen der BIP-gewichteten Investitionen in die einzelnen Regionen findet einmal im Jahr ein Rebalancing statt. Die Investitionen in die einzelnen Regionen erfolgen in lokaler Währung, sodass auch eine Diversifikation über verschiedene Währungsräume stattfindet. In die einzelnen Regionen und Assets wird je nach Trendstärke investiert, wobei unterschiedliche Trends, sowohl kurz- als auch langfristige, miteinander kombiniert werden.

Rein saisonal betrachtet ist die maximal mögliche Aktienquote des Fonds in den Monaten August und September reduziert. Investitionen in die einzelnen Regionen werden über physisch replizierende ETFs abgedeckt, wobei in den USA und Deutschland zusätzlich Investitionen über trendstarke Einzelaktien stattfinden.



Dr. Werner Koch

Dr. Werner Koch ist theoretischer Physiker und seit 1994 in der Finanzbranche. Nach verschiedenen Stationen im Commerzbank-Konzern ist er seit 2010 geschäftsführender Gesellschafter der quantagon financial advisors GmbH in Frankfurt, einem auf quantitativ gesteuerte Anlagestrategien spezialisierten Finanzdienstleister.

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+3,0	-0,1	+3,5	-0,6	+0,5	+1,9	-1,2	+0,3	+0,6	+0,9			+9,1
Platz	2	9	5	3	8	3	7	5	7	2			4

# apano Global Systematik

ISIN: DE000A14UWW2 / WKN: A14UWW

## Monatsbericht

Der apano Global Systematik legte im Oktober 0,52% zu, während der Weltaktienindex MSCI ACWI (in USD gerechnet) 1,61% nachgab. Die 2024er Überperformance zur Branche „Mischfonds EUR flexibel - global“ beträgt per Ende Oktober weiterhin ca. 2%. Der feste US-Dollar unterstützte im Oktober die Performance des Fonds. Der dahinterstehende Auslöser der Rallye des Greenback war hingegen für die Wertentwicklung kontraproduktiv: ein massiver Anstieg der US-Anleiherenditen, so z.B. bei den Staatspapieren mit zehnjähriger Laufzeit von 3,76 % per Ende September auf 4,28% zum Oktoberultimo. Dahinter standen Befürchtungen, eine zu lasche Geldpolitik der US-Notenbank könnte einen neuen Inflationsschub auslösen. Der rechnerische Geldwertverlust in der Zukunft wird durch höhere Renditen kompensiert, das wurde im Oktober eingepreist. Im Schlepptau der global dominierenden US-Anleihen kletterten auch im Rest der Welt die Zinsen. In Anbetracht der überwiegend schleppenden Konjunktur bremste das die Anlegerstimmung aus.

Wir haben deshalb im Monatsverlauf die Aktien Netto-Allokation des Fonds abgesenkt, wobei wir insbesondere Europa deutlich zurückstutzten. Konkrete Motive hierfür waren die in dieser Region eher enttäuschend startende Q3-Berichtssaison sowie die angeschlagene Charttechnik. In Japan haben wir Topix zu Lasten Nikkei aufgestockt und in China den MSCI China A in den stärker inlandsorientierten CSI 500 getauscht. Global haben wir die Themen Cloud und Cyber Security wieder aufgenommen.

## Anlagestrategie

Der Fonds investiert global über alle Branchen. Er hat keine Vergleichsbenchmark, weil die Höhe des Investitionsgrades großen Schwankungen (von netto 0 bis 95 Prozent) unterliegt und er weder regional noch sektoral eine Indexanpassung sucht. Die Einzelinvestments erfolgen via ETFs, der Fonds hält im Schnitt 15 bis 25 verschiedene Positionen. Zum Einsatz kommen Regionen-, Branchen- und Smart-Beta-ETFs (wie Equal Weight, Low Vola etc.). Der Investitionsgrad hängt stark vom Stand des apano-Börsenstimmungsindex APX ab, ein 2012 im Hause apano entwickeltes Instrument zur Messung des globalen Anlegersentiments.

**Fondsliga 2024**



3. Platz

Oktober 2024

+0,5 %



Martin Garske

Portfoliomanager des Fonds  
apano Global Systematik

1994–2002: Dresdner Bank SA  
Luxemburg (Prokurist, International Private Banking, Asset Management (Fondsmanager zweier hauseigener SICAVs))

2002–2013: apano Investments (Prokurist, Vertriebsdirektor Institutionelle Kunden in Alternative Investments auf Basis der Produktwelt von Man Investments)

2013–2016: apano Investments (Fondsbetreuer des Multiasset-Dachfonds apano HI Strategie 1)

seit 2016: apano Investments (Fondsbetreuer des apano HI Strategie 1 und des flexiblen globalen Mischfonds apano Global Systematik)

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+0,9	+2,3	+2,9	-1,5	+0,9	+1,5	-0,4	+2,2	+1,0	+0,5			+10,7
Platz	7	3	7	6	5	5	6	1	6	3			2

# AlgoVest – Multi Strategy

ISIN: LU2485151802 / WKN: A3D3PF

Fondsliga 2024



4. Platz

Oktober 2024

+0,3 %

## Monatsbericht

Der Oktober verlief bis zum 21.10.2024 recht ordentlich. Bis zu diesem Datum hatte der AlgoVest – Multi Strategy seit Monatsanfang 2,5 Prozent gewonnen. Allerdings musste er bis zum Monatsende wieder einen großen Teil abgeben, so dass auch der Oktober nur einen leichten Zuwachs bescherte. Das Handelssystem des Fonds baute im Oktober wieder mehr Positionen auf als ab. 19 Käufe standen nur 3 Verkäufe gegenüber.

Der AlgoVest – Multi Strategy Fonds legte im Oktober wieder nur leicht um 0,3 Prozent zu, konnte damit aber Platz 4 in der Monatswertung der Fondsliga erzielen. In der Tabelle ging es wieder aufwärts. Der Fonds schob sich vom siebten auf den fünften Platz vor.

Seit Jahresanfang kann der AlgoVest – Multi Strategy Fonds einen Wertzuwachs von 6,4 Prozent verbuchen. Ende Oktober liegt der Fonds allerdings noch 4,1 Prozent unter seinem im Juli 2024 erreichten Höchststand.

## Anlagestrategie

Der Name des Fonds gibt schon gut wieder, was wir tun. „Algo“ steht für Algorithmus, also ein vorab definiertes Regelwerk, das zur Steuerung des Fonds eingesetzt wird. „Vest“ symbolisiert den Anlagehorizont und besagt, dass der Fonds mittel- bis langfristig investiert.

Das Investmentmodell umfasst zur Zeit zwölf Teilstrategien, die sich die Liquidität teilen. Beim Positionsmanagement wird darauf geachtet, dass jede Teilstrategie auch zum Einsatz kommen kann, wenn ein Einstiegssignal den Aufbau einer Position erforderlich macht.

Wir nutzen Timingmodelle auf Basis des absoluten Momentums und der Saisonalität, aber auch eine quantitative Aktienausswahl anhand des relativen Momentums, niedriger Volatilität und überdurchschnittlicher Dividendenrendite. Es erfolgt nicht nur eine Diversifikation über Aktien, Regionen, Währungen und Anlageklassen, sondern auch über unterschiedliche Auswahl- und Timingansätze. Die Mischung macht den Unterschied und sorgt für ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis.



Oliver Paesler

Oliver Paesler, Diplom-Ökonom, hat das Handelssystem zur Steuerung des AlgoVest – Multi Strategy entwickelt.

Er entwickelt nicht nur Anlagestrategien für institutionelle Anleger, Fonds und Anlage-roboter, sondern mit dem **Captimizer** auch die Software, um sie zu erstellen und zu testen.

Privatanleger können seinen Strategien mit dem **RoboVisor** folgen.

Sein erstes **Buch über technische Indikatoren** erschien 2007 im FinanzBuch Verlag und zeigt, wie Indikatoren an der Börse gewinnbringend eingesetzt werden.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+3,3	+0,2	+4,6	-1,1	+1,1	+1,5	-3,2	-0,5	+0,2	+0,3			+6,4
Platz	1	8	3	4	3	4	10	8	9	4			5

# alphatrend Fund

ISIN: LU1687250271 / WKN: A2DXW9

**Fondsliga 2024**



**5. Platz**  
Oktober 2024  
-0,0 %

## Monatsbericht

Sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte beendeten den Oktober mit negativen Vorzeichen. Hierzu trugen sicherlich die Unsicherheiten über die bevorstehenden US-Präsidentschaftswahlen ihren Teil bei. Der europäische Aktienindex EuroStoxx 50 verlor mit -3,46% dabei deutlich stärker als der US-amerikanische S&P 500, der lediglich um 0,99% nachgab. Anleger aus dem Euroraum profitierten bei ihren US-Aktieninvestments insgesamt dennoch, da der US-Dollar gegenüber dem Euro um 2,80% aufwertete. Während der japanische YEN gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung 3,47% verlor, legte der Schweizer Franken leicht um 0,29% zu. Auf der Rentenseite führten steigende Anleihezinsen beim deutschen Rentenindex REXP TR im Monatsverlauf zu einem Kursrückgang in Höhe von 1,36%. Der internationale Staatsanleihenindex FTSE WGBI verlor auf Euro-Basis 0,76%, profitierte dabei aber letztlich von der deutlichen Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro. Auf US-Dollar-Basis gab der Index um 3,46% nach. Der Preis für die Feinunze Gold legte im Oktober auf US-Dollar-Basis um 3,38% zu. Der Preis für Öl der Sorte Brent stieg um 1,32%.

Die Schwäche an den Aktien- und Rentenmärkten konnte der alphatrend Fund insgesamt gut umschiffen. Die beiden im Fonds zum Einsatz kommenden Handelssysteme GALAXY und HEDGE+ entwickelten sich dabei gegenläufig. HEDGE+ erzielte im Oktober mit seiner kurzfristig orientierten LONG/SHORT-Systematik in den wichtigsten internationalen Aktienindex- und Renten-Index-Futures einen Ergebnisbeitrag von +0,54%. HEDGE+ konnte sich damit gegenläufig zu den Märkten entwickeln.

Mit seiner systematischen LONG/FLAT-Strategie in den wichtigsten internationalen Einzelaktien steuerte GALAXY hingegen einen leicht negativen Ergebnisbeitrag von -0,56% bei. Gegenüber den Aktienindizes verzeichnete GALAXY damit deutlich geringere Verluste.

Per Saldo beendete der alphatrend Fund den Oktober mit einem Ergebnis von -0,02% nahezu unverändert.



André Kunze

Seine Berufslaufbahn begann der diplomierte Bankbetriebswirt bei einer deutschen Großbank, für die er mehr als zehn Jahre, zuletzt als Teamleiter im gehobenen Privatkundengeschäft, arbeitete.

Anschließend war er gut drei Jahre als Niederlassungsleiter bei einem Tochterunternehmen zweier renommierter Privatbanken tätig, ehe er 2005 als Gründungsgesellschafter den Grundstein für die heutige Prometheus-Unternehmensgruppe legte.

**Kontakt:**

andre.kunze@prometheus.de  
Tel.: 02173-39875-11

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	-2,2	+2,2	+1,0	-1,7	-3,2	+0,8	+0,5	+0,8	+1,4	-0,0			-0,7
Platz	10	4	10	7	10	6	4	4	5	5			9

# Welt-Pantoffel 50

iShares Core MSCI World ETF (ISIN: IE00B4L5Y983 / WKN: A0RPWH)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

## Monatsbericht

Im Oktober ging es an den Aktienmärkten in den Industriestaaten aufwärts, Unser MSCI-World-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 1,2 Prozent an Wert.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren verlor ebenfalls an Wert. Unser Anleihen-ETF (50-Prozent-Anteil) verbuchte einen Wertverlust von 1,9 Prozent.

Das Portfolio aus zwei ETFs blieb nahezu unverändert. Seit Jahresanfang verbucht die Welt-Pantoffel 50 einen Wertzuwachs von 9,3 Prozent. Das reicht in der Tabelle der Fondsliga allerdings nur für den 8. Platz.

## Anlagestrategie

Diese Pantoffelstrategie nach der *Finanztest*-Methode investiert mithilfe von nur zwei ETFs weltweit in Aktien aus den Industriestaaten und in deutsche Staatsanleihen. Aufgrund des ausgewogenen Aktien- und Rentenanteils richtet sich diese Strategie an risikobewusste Anleger, die nur sehr selten aktiv werden möchten.

Der Aktienanteil von 50 Prozent wird dabei in einen MSCI-World-ETF (ISIN: IE00B4L5Y983) und der Anleihenanteil von ebenfalls 50 Prozent in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert. Es findet ein periodisches Rebalancing statt, sodass die ursprüngliche Gewichtung von 50:50 bei größeren Abweichungen immer wiederhergestellt wird. Der MSCI-World-Index bildet die Wertentwicklung von rund 1600 Aktien aus den Industriestaaten ab, sodass durch ein Investment außerhalb des Euro-raums ein Währungsrisiko entsteht.

**Fondsliga 2024**

**6. Platz**  
Oktober 2024  
-0,2 %

**3. Platz**  
Fondsliga  
2023



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeit-sparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)

**PortfolioJournal**  
Professionelle Vermögensplanung & Asset Allocation

**ETF-Strategien**  
**YOU WIN THE GAME**  
**Im Test: 2000-2023**

**Pflegeleichte Investmentstrategien**

- ETF-Strategien
- Funktionsweise
- Langzeittest
- Multi-Asset
- Rebalancing
- Trendfolge

**Zielverursache am Aktienmarkt?**  
Investieren der Renditekurve: Risikoreichere Aktien gezielt reagieren

**Paläolith vs. New Food Systems: Präzisionsfermentation und kultiviertes Fleisch als Investitionsmöglichkeiten**



**Hier geht es zum Strategie-Factsheet**

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,6	+1,0	+2,3	-1,9	+0,5	+3,3	+0,9	+0,0	+1,3	-0,2			+9,3
Platz	6	7	9	8	9	1	3	7	4	6			8

# Deutsche Aktien Systematic Invest

ISIN: LU1914900888 / WKN: HAFX8Z

**Fondsliga 2024**



7. Platz

Oktober 2024  
-0,3 %

## Monatsbericht

Weiterhin sind vor allem unsere deutschen Value-Werte im Fonds nicht gefragt – auch wenn ganz langsam etwas Zuversicht aufkommt. Sicher ist, dass die Bewertung unserer value-Werte sensationell günstig ist. Abwarten bleibt also weiterhin Trumpf.

## Anlagestrategie

Viele Forschungsarbeiten belegen, dass Momentumstrategien mittel- bis langfristig die seit Jahrzehnten profitabelsten Anlagestrategien sind und auch andere Strategien wie die ebenfalls sehr profitable Value-Strategie phasenweise schlagen. Die von uns entwickelte und im Fonds umgesetzte Momentumstrategie ist wiederum eine modifizierte Variante mit dem Namen domosys, bei der in die trendstärksten maximal 20 Aktien des HDAX (alle Aktien des DAX, MDAX und TecDAX) und SDAX investiert wird. Dieses Anlageuniversum besteht aus den 160 größten Titeln des deutschen Aktienmarktes.

Neben der von uns umgesetzten Momentumstrategie ist jedoch auch die Value-Strategie, bei der in günstig bewertete Titel investiert wird, eine der mittel- bis langfristig profitabelsten Anlagestrategien. Die Vermögensverwaltung Hinkel & Cie. in Düsseldorf setzt eine seit über 25 Jahren erprobte Value-Strategie bereits seit Dezember 2013 geschickt und äußerst erfolgreich in einem Value-Zertifikat um. Wir hatten uns deshalb entschlossen, gemeinsam alle drei Konzepte (Momentum- und Value-Strategie sowie Absicherung) in einem gemeinsam aufgelegten Fonds zu vereinen.



Werner Krieger

Der Diplom-Kaufmann Werner Krieger ist ausgebildeter Analyst (CEFA) und hat 1997 die GFA Vermögensverwaltung GmbH gegründet.

Dort ist er als geschäftsführender Gesellschafter für die Produktentwicklung und das Management der hauseigenen Produkte verantwortlich.

**Kontakt:**

Telefon 07643-91419-50 oder  
E-Mail [werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de](mailto:werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de)

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	-0,9	-1,1	+5,4	+0,1	+0,9	-4,5	-1,5	-4,9	-1,0	-0,3			-7,6
Platz	9	10	2	1	4	10	8	10	10	7			10

# HMT Euro Aktien VolControl

ISIN: DE000A2PS196 / WKN: A2PS19

## Monatsbericht

Die Kapitalmärkte im Euroraum waren im Oktober geprägt durch zunehmende Unsicherheiten über die Konjunktur- und Inflationsaussichten (insbesondere schwache Industrieentwicklung und Inflationsdaten leicht über Erwartungen) sowie durch die diversen (geo-) politischen Risiken. Der Eurostoxx 50 Net hat im abgelaufenen Monat 3,34% verloren (bei etwas erhöhten impliziten und realisierten Volatilitäten) und liegt damit seit Jahresanfang noch mit 9,30% im Plus. Ein ausgewogenes 50/50 Aktien-Renten-Portfolio für den Euroraum (aus EuroStoxx 50 Net und iBoxx Germany Sovereign 1-10 TR) hat im Oktober 2,24% verloren und liegt YTD bei 4,99%.

Der HMT Euro Aktien VolControl hat die Aktienquote im September stabil im Bereich von ca. 55% gehalten und damit leicht überdurchschnittlich an der negativen Aktienmarktentwicklung partizipiert. Ein positiver Performancebeitrag resultierte dagegen aus der Aktienselektion (aus den selektierten Low-Vola-Aktien) sowie aus den eingenommenen Zeitwerten aus temporären Short-Optionspositionen (Short-Strangle auf den EuroStoxx 50). Die im Fonds gehalten Anleihen (nur kurzlaufende deutsche Staatsanleihen zum Cash Management) haben ebenfalls einen kleinen, positiven Zinsanteil beigetragen. Insgesamt hat der HMT Euro Aktien VolControl im Oktober ein Minus von 1,27% erzielt und liegt seit Jahresanfang nun bei einer Performance von 7,76% (Anteilkategorie I).

## Anlagestrategie

Die Anlagestrategie des Fonds kombiniert eine dynamische Risikosteuerung mit aktivem prognosebasiertem Management. Die dynamische Risikosteuerung nutzt zwei empirische Tendenzen von Aktienmärkten aus: 1. Es gibt ruhige und turbulente Phasen, wobei diese Phasen oftmals einige Zeit andauern und sich statistisch relativ gut identifizieren lassen; 2. Volatilität und Marktentwicklung sind negativ korreliert, wobei die Volatilität speziell in Phasen mit stark fallenden Aktienkursen sehr hoch ist. Der HMT Euro Aktien VolControl nutzt diese beiden Effekte und reduziert die Aktienquote insbesondere bei deutlich steigender Volatilität. Damit kann der Fonds größere Aktienmarkt-Drawdowns erheblich abmildern.

Fondsliga 2024

8. Platz

Oktober 2024  
-1,2 %

1. Platz  
Fondsliga  
2023



Dr. Christoph Heumann

Dr. Christoph Heumann leitet seit 2019 die Bereiche Research & Produktentwicklung und Fondsmanagement Publikumsfonds bei der Hanse-Merkur Trust.

Er hält einen Dokortitel von der Universität Mannheim und ist seit 2007 im institutionellen Assetmanagement tätig.

Heumanns frühere Stationen waren das Bankhaus Metzler, die Berenberg Bank und die Helaba Invest.



Die Anlagestrategie des Gewinners der Fondsliga 2023



Hier geht es zur Website des Fonds

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,8	+3,1	+2,9	-1,2	+1,4	-0,9	+0,1	+1,0	+0,4	-1,2			+7,6
Platz	4	1	6	5	1	9	5	3	8	8			3

# Deutschland-Pantoffel 50

LYXOR DAX ETF (ISIN: LU0252633754 / WKN: LYX0AC)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5 ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

## Monatsbericht

Der deutsche Aktienmarkt gab im Oktober deutlich nach. Unser DAX-ETF (50-Prozent-Anteil) verlor 1,4 Prozent.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren verlor ebenfalls an Wert. Unser Anleihen-ETF (50-Prozent-Anteil) verbuchte einen Wertverlust von 1,9 Prozent.

Das Portfolio aus beiden ETFs verlor im Oktober 1,5 Prozent an Wert. Seit Jahresanfang verbucht die Deutschland-Pantoffel 50 einen Wertzuwachs von 6,4 Prozent. In der Tabelle fiel sie auf Platz den 6. Platz zurück.

## Anlagestrategie

Diese sehr bequeme Anlagestrategie nach der *Finanztest*-Methode setzt nur zwei kostengünstige ETFs, also börsennotierte Indexfonds, ein und eignet sich besonders für Privatanleger mit kleineren Anlagesummen ab 2000 Euro. Das Anlagemotto lautet dabei: Kosten minimieren und regelmäßig rebalancieren.

Diese Pantoffelstrategie wurde für Anleger mit einem ausgewogenen Chance-Risiko-Profil erstellt. Aufgrund des austarierten Aktien- und Rentenanteils richtet sich diese Strategie an risikobewusste Anleger, die nur sehr selten aktiv werden möchten.

Der Aktienanteil von 50 Prozent wird dabei in einen DAX-ETF (ISIN: LU0252633754) und der Anleihenanteil von ebenfalls 50 Prozent in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert. Es findet ein periodisches Rebalancing statt, sodass die ursprüngliche Gewichtung von 50:50 bei größeren Abweichungen immer wiederhergestellt wird. Der DAX bildet die Wertentwicklung der 40 Aktien aus Deutschland mit der größten Marktkapitalisierung ab. Da alle Anlagen im Euroraum erfolgen, existiert kein Währungsrisiko.

Fondsliga 2024



9. Platz

Oktober 2024

-1,5 %

2. Platz  
Fondsliga  
2023



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeitsparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)

10-2024  
12 Seiten

PortfolioJournal

Professionelle Vermögensplanung & Asset Allocation

ETF-Strategien

YOU WIN YOUR LIFE

im Test 2000-2023

---

Pflegerleichte Investmentstrategien

- ETF-Strategien
- Multi-Asset
- Funktionsweise
- Rebalancing
- Langzeittest
- Trendfolge

---

Zielverweise am Aktienmarkt?  
Investieren der Renditelücke:  
Währungsrisiko können positiv reagieren

Fallstudie zu New Food Systems: Präzisionsfermentation und kultiviertes Fleisch als Investitionsmöglichkeiten



Hier geht es zum Strategie-Factsheet



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+0,3	+1,4	+2,8	-2,5	+1,4	-0,0	+1,6	+1,2	+1,8	-1,5			+6,4
Platz	8	6	8	9	2	8	1	2	3	9			6

# Deutsche Aktien SYSTEM

ISIN: LU1687254851 / WKN: A2DXXA

**Fondsliga 2024**



10. Platz

Oktober 2024  
-2,5 %

## Monatsbericht

Die deutschen Aktienmärkte entwickelten sich im Oktober durch die Bank schwächer. Größere Titel konnten sich dabei per Saldo besser aus der Affäre ziehen als mittlere und kleine. Während der DAX mit einem Minus von 1,28% noch relativ moderate Verluste erlitt, gaben MDAX (-1,96%), TecDAX (-3,26%) und allen voran SDAX (-5,64%) deutlich stärker nach. Der ALL DAX | pari, ein gleichgewichteter Index bestehend aus den 160 Titeln aus DAX, MDAX, SDAX und TecDAX, gab auf Monatssicht um 3,87% nach. Dabei sah es für die Indizes bis in das letzte Monatsdrittel zunächst noch ganz ordentlich aus. DAX, MDAX und TecDAX notierten zu Beginn der letzten Handelswoche noch in positivem Terrain. Die Unsicherheiten über die bevorstehenden US-Präsidentschaftswahlen drückten die Kurse in den letzten Handelstagen allerdings ins Minus.

Der Deutsche Aktien SYSTEM I beendete den Oktober mit einem Ergebnis von -2,45%. Größte Verlierer im Portfolio des Fonds waren dabei SüssMicroTec (-19,9%), Hypoport (-19,7%), Vossloh (-9,2%), Hornbach Holding (-8,8%) und TAG Immobilien (-8,1%). Auf der Gewinnerseite hatten Siemens Energy (+13,8%), MTU (+7,4%), DWS (+5,7%), SAP (+5,1%) sowie CTS Eventim (+3,3%) die Nase vorne. Im Monatsverlauf wurden Hypoport und IONOS verkauft. Beide Titel hatten ihre jeweiligen Stop-Marken unterschritten. Neu aufgenommen wurden dafür die Aktien von GEA (als Position 11 unserer Momentum-Rangliste) und Deutsche Börse (Position 9). Beide verzeichneten ein neues Timing-Signal und waren die höchstplatzierten Bewerber für einen neuen Platz im Portfolio.

Zum Monatsultimo war der Fonds mit 20 Titeln und einer Aktienquote von 98,45% somit weiterhin voll investiert. Seit Jahresstart verzeichnet der Deutsche Aktien SYSTEM I einen Wertzuwachs von 6,62%. Damit liegt er deutlich besser als seine Benchmark, der ALL DAX | pari, der auf ein Ergebnis von -2,50% kommt.



Roman Kurevic

Roman Kurevic ist geschäftsführender Gesellschafter der torendo Capital Solutions GmbH.

Er ist der Systementwickler der Strategien „MapTrend“ (Trendfolgeaktien) und „Confirmed HiLo“ (Gegentrend-Futures) die zur Steuerung des Fonds Deutsche Aktien SYSTEM eingesetzt werden.

Roman Kurevic verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung als Aktien- und Derivatehändler unter anderem bei Commerzbank und DZ Bank in Frankfurt.

[Hier geht es zur Website des Fonds](#)



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+2,1	+2,9	+6,4	-2,8	+0,8	+0,3	-2,7	-1,5	+3,5	-2,5			+6,1
Platz	3	2	1	10	6	7	9	9	1	10			7



## Die Tabelle der Fondsliga September

Das Ziel der Fondsliga ist es, Ihnen aktive Investmentansätze vorzustellen und deren Entwicklung monatlich zu kommentieren. Um es für Sie spannender zu machen, wird jeweils eine Rangliste erstellt. Sie zeigt, welcher Ansatz sich im letzten Monat am besten bewährt hat.

Durch das Führen einer Tabelle wie in der Bundesliga, wird die Möglichkeit geschaffen, drei Fonds auszuzeichnen, die das gesamte Jahr am besten gemeistert haben. Während der Laufzeit können die Teilnehmer mit Kommentaren, Fachartikeln und Videos erklären, wie ihr Ansatz funktioniert, und so einen tiefen Einblick in ihre Arbeitsweise geben.

### 7. Runde – September 2024

Im September hat sich Roman Kurevic mit den Deutsche Aktien SYSTEM den ersten Platz in der Monatswertung gesichert. In der Tabelle konnte er sich dadurch vom siebten auf den fünften Platz vorschieben. Die Gold-Pantoffel 75 ging in der Monatswertung als zweiter durchs Ziel und konnte so die Tabellenführung festigen. Mit dem 3. Platz in der Monatswertung konnte die Deutschland-Pantoffel 50 auf den vierten Tabellenplatz vorrücken. Dr. Christoph Heumann kam mit dem HMT Euro Aktien VolControl im September nur als Achter durchs Ziel, hat aber dennoch seinen 2. Tabellenplatz verteidigt.

### So funktioniert's

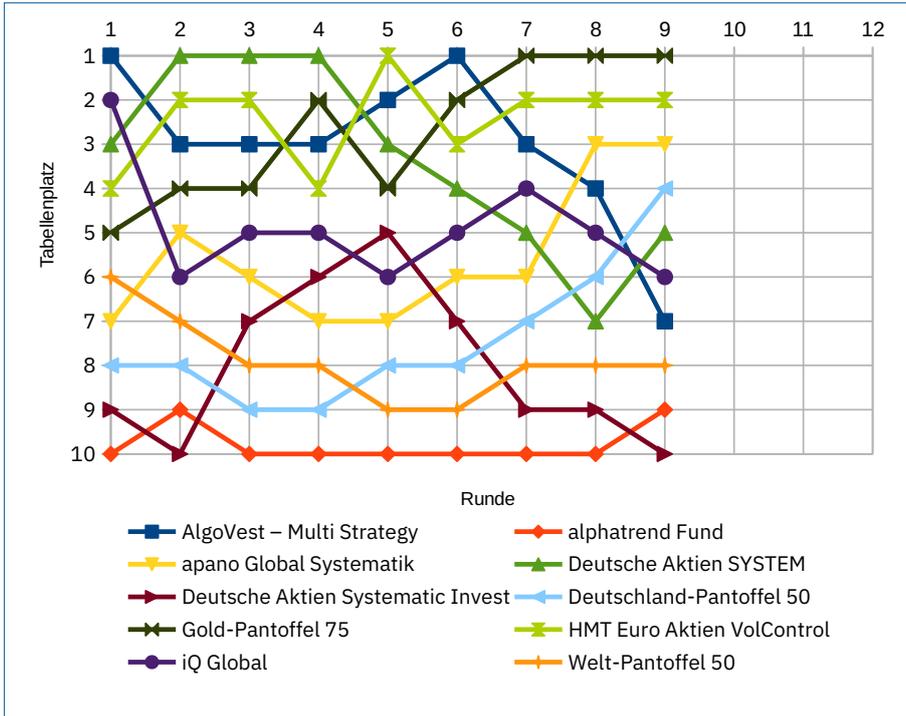
Jeden Monat wird anhand der prozentualen Veränderung zum Vormonat eine aufsteigend sortierte Rangliste erstellt, bei der jeder Fonds seine Rangposition als Punktzahl erhält. Bei zehn Teilnehmern erhält der beste Fonds 10, der zweitbeste 9, der drittbeste 8 Punkte und so weiter. Jeder Teilnehmer kommentiert die Entwicklung seines Investmentansatzes im Vormonat. Alle Kommentare werden dann in der Reihenfolge der Platzierung im Vormonat veröffentlicht. Dadurch können Sie nachvollziehen, wie sich ein Investmentansatz im aktuellen Monat bewährt hat. Zudem erhalten Sie eine Erklärung zum Abschneiden des Fonds im aktuellen Marktumfeld. Wie bei der Bundesliga zeigen wir in jeder Ausgabe des Portfolio Journals die aktuelle Tabelle mit den addierten Punkten. In der Januarausgabe 2024 werden die Sieger geehrt.

Tabelle 2024		Platz (Punkte) September	Gesamtpunktzahl
1	<b>Gold-Pantoffel 75</b> RoboVisor	2 (9)	<b>64</b>
2	<b>HMT Euro Aktien VolControl</b> Dr. Christoph Heumann	8 (3)	<b>57</b>
3	<b>apano Global Systematik</b> Martin Garske	6 (5)	<b>53</b>
4	<b>Deutschland-Pantoffel 50</b> RoboVisor	3 (7)	<b>52</b>
5	<b>Deutsche Aktien SYSTEM</b> Roman Kurevic	1 (10)	<b>51</b>
6	<b>iQ Global</b> Dr. Werner Koch	7 (4)	<b>50</b>
7	<b>AlgoVest – Multi Strategy</b> Oliver Paesler	9 (2)	<b>49</b>
8	<b>Welt-Pantoffel 50</b> RoboVisor	4 (8)	<b>45</b>
9	<b>alphatrend Fund</b> André Kunze	5 (6)	<b>39</b>
10	<b>Deutsche Aktien Systematic Invest</b> Werner Krieger	10 (1)	<b>35</b>

1. Platz  
Fondsliga  
2023

2. Platz  
Fondsliga  
2023

3. Platz  
Fondsliga  
2023



Diese Grafik verdeutlicht die Tabellenpositionen der Teilnehmer im Zeitverlauf. Sie sehen auf einen Blick, wie sich ein Fonds bisher geschlagen hat und wie sein Weg zur aktuellen Position verlaufen ist.

Lesen Sie in den nachfolgenden Monatsberichten, wie sich die Fonds aus der Sicht der Verantwortlichen bewährt haben. Die Kommentare sind in der Reihenfolge der Platzierung im abgelaufenen Monat sortiert, sodass Sie gut nachvollziehen können, wo es besonders gut, mittelmäßig oder vergleichsweise schlecht gelaufen ist.



Im PJ 01-2024 werden die Investmentstrategien aller Teilnehmer vorgestellt.



Weitere Informationen und Interviews mit den Teilnehmern aus 2023 finden Sie im **PJ 01-2023**. Die meisten Teilnehmer sind auch im laufenden Jahr wieder dabei.



# Deutsche Aktien SYSTEM

ISIN: LU1687254851 / WKN: A2DXXA

**Fondsliga 2024**



1. Platz

September 2024

+3,5 %

## Monatsbericht

Der historisch betrachtet schlechteste Börsenmonat für Aktien hatte im laufenden Jahr ein Einsehen mit Anlegern. Statt deutlicher Kursverluste – wie sie in den letzten Jahrzehnten in geballter Häufigkeit im September zu verbuchen waren – standen für die vier wichtigsten deutschen Aktienindizes in diesem Jahr per Saldo Gewinne zu Buche. Dabei sah es zu Beginn des Monats zunächst nach einem typischen September aus. Die mit DAX, MDAX, SDAX und TecDAX vier wichtigsten deutschen Aktienindizes verzeichneten in den ersten Tagen des Monats Verluste zwischen 3 und 6%. Der Deutsche Aktien SYSTEM zeigte in dieser Phase erneut seine Robustheit und begrenzte das Fondspreisminus auf weniger als 1,5%.

Ab dem zweiten Monatsdrittel kamen die Märkte in Schwung und boten dem September-Blues Paroli. Per Saldo konnten DAX (+2,21%), MDAX (+4,48%), SDAX (+0,73%) und TecDAX (+0,38%) den Monat mit – für die Jahreszeit – ungewohnten Kursgewinnen abschließen. Der aus den 160 Aktien der zuvor genannten Indizes gebildete All-DAX | pari, der alle Titel gleichgewichtet enthält, legte um 1,78% zu. Mit einem Monatsplus von 3,50% verzeichnete auch der Deutsche Aktien SYSTEM I im September ein überzeugendes Ergebnis.

Der Fonds war über den gesamten Monat mit 20 Titeln voll investiert. Fresenius ersetzte im Monatsverlauf SAF Holland, da Letztgenannte im relativen Momentum den „Cut“ für die Top-Performer zuletzt nicht mehr geschafft hatte. Die Ergebnisbandbreite der Portfoliotitel war im September überdurchschnittlich hoch. So waren unter den 16 Gewinnern 6 Titel, die mehr als 10% zulegen konnten, darunter Siemens Energy (+27,2%), Süss MicroTec (+18,2%), TAG Immobilien (+12,0%), CTS Eventim (+10,9%), Hypoport (+10,8%) und Hornbach Holding (+10,3%). Größte Verlierer im Portfolio waren IONOS (-13,4%), Rheinmetall (-10,3%) und SAF Holland (-10,1%).

Seit Jahresanfang verzeichnet der Deutsche Aktien SYSTEM I ein Plus von 9,30%. Demgegenüber liegt der ALL DAX | pari als Benchmark des Fonds bei lediglich +1,42%.



Roman Kurevic

Roman Kurevic ist geschäftsführender Gesellschafter der torendo Capital Solutions GmbH.

Er ist der Systementwickler der Strategien „MapTrend“ (Trendfolgeaktien) und „Confirmed HiLo“ (Gegentrend-Futures) die zur Steuerung des Fonds Deutsche Aktien SYSTEM eingesetzt werden.

Roman Kurevic verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung als Aktien- und Derivatehändler unter anderem bei Commerzbank und DZ Bank in Frankfurt.

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+2,1	+2,9	+6,4	-2,8	+0,8	+0,3	-2,7	-1,5	+3,5				+8,8
Platz	3	2	1	10	6	7	9	9	1				5

# Gold-Pantoffel 75

iShares Core MSCI World ETF (ISIN: IE00B4L5Y983 / WKN: A0RPWH)  
 Xetra-Gold ETC (ISIN: DE000A0S9GB0 / WKN: A0S9GB)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

**Fondsliga 2024**



**2. Platz**  
 September 2024  
 +2,1 %

## Monatsbericht

Im September ging es an den Aktienmärkten in den Industriestaaten aufwärts, Unser MSCI-World-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 1,3 Prozent an Wert.

Der Goldpreis in Euro konnte kräftig zulegen. Unser Gold-ETC (25-Prozent-Anteil) gewann 4,3 Prozent.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren gewannen ebenfalls an Wert. Unser Anleihen-ETF (25-Prozent-Anteil) verbuchte einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

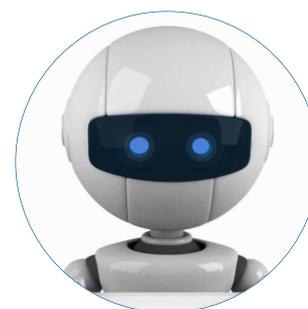
Das Portfolio aus zwei ETFs und einem Gold-ETC legte im September 2,1 Prozent zu und konnte den 1. Tabellenplatz behaupten. Seit Jahresanfang konnte die Gold-Pantoffel 75 einen Zuwachs von 15,2 Prozent verbuchen.

## Anlagestrategie

Mit der Gold-Pantoffel 75 hat die passive Fraktion in der Fondsliga Verstärkung erhalten. Im Dauertest des RoboVisor erzielte diese Variante die höchste Rendite von allen Pantoffelportfolios.

Bei diesem passiven Multiassetansatz kommt Gold neben Aktien und Anleihen als dritte Anlageklasse ins Spiel und sorgt für mehr Risikostreuung. Gold profitiert in Zeiten stark steigender Inflation, in denen sowohl Aktien als auch Staatsanleihen kein gutes Umfeld haben. Einerseits wirkt die höhere Diversifikation stabilisierend, andererseits muss der Sicherheitsbaustein reduziert werden, um einen weiteren Renditebaustein aufnehmen zu können.

Bei der Gold-Pantoffel 75 wurden zum Anfang des Jahres 25 Prozent des Anlagekapitals in einen Gold-ETC (ISIN: DE000A0S9GB0) und 50 Prozent in einen MSCI-World-ETF (ISIN: IE00B4L5Y983) investiert. 25 Prozent des Geldes wurden in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert.



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeitsparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)

**Hier geht es zum Strategie-Factsheet**



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,7	+1,4	+4,2	-0,3	+0,6	+3,2	+1,2	+0,3	+2,1				+15,2
Platz	5	5	4	2	7	2	2	6	2				1

# Deutschland-Pantoffel 50

LYXOR DAX ETF (ISIN: LU0252633754 / WKN: LYX0AC)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5 ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

## Monatsbericht

Der deutsche Aktienmarkt konnte im September deutlich zulegen. Unser DAX-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 2,3 Prozent.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren gewannen ebenfalls an Wert. Unser Anleihen-ETF (50-Prozent-Anteil) verbuchte einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

Das Portfolio aus beiden ETFs legte im September 1,8 Prozent zu. Seit Jahresanfang verbucht die Deutschland-Pantoffel 50 einen Wertzuwachs von 8,1 Prozent. In der Tabelle konnte sie auf Platz den 4. Platz vorrücken.

## Anlagestrategie

Diese sehr bequeme Anlagestrategie nach der *Finanztest*-Methode setzt nur zwei kostengünstige ETFs, also börsennotierte Indexfonds, ein und eignet sich besonders für Privatanleger mit kleineren Anlagesummen ab 2000 Euro. Das Anlagemotto lautet dabei: Kosten minimieren und regelmäßig rebalancieren.

Diese Pantoffelstrategie wurde für Anleger mit einem ausgewogenen Chance-Risiko-Profil erstellt. Aufgrund des austarierten Aktien- und Rentenanteils richtet sich diese Strategie an risikobewusste Anleger, die nur sehr selten aktiv werden möchten.

Der Aktienanteil von 50 Prozent wird dabei in einen DAX-ETF (ISIN: LU0252633754) und der Anleihenanteil von ebenfalls 50 Prozent in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert. Es findet ein periodisches Rebalancing statt, sodass die ursprüngliche Gewichtung von 50:50 bei größeren Abweichungen immer wiederhergestellt wird. Der DAX bildet die Wertentwicklung der 40 Aktien aus Deutschland mit der größten Marktkapitalisierung ab. Da alle Anlagen im Euroraum erfolgen, existiert kein Währungsrisiko.



**Fondsliga 2024**

**3. Platz**  
September 2024  
+1,8 %

**2. Platz**  
Fondsliga  
2023



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeitsparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)



**Portfolio Journal**  
Professionelle Vermögensplanung & Asset Allocation

**ETF-Strategien**

**YOU WIN YOUR LIFE**

**im Test 2000-2023**

**Pflegeleichte Investmentstrategien**

- ETF-Strategien
- Multi-Asset
- Funktionsweise
- Rebalancing
- Langzeittest
- Trendfolge

**Zielverursacher am Aktienmarkt?**  
Investieren der Renditekurve: Gleichzeitiges Handeln positiv reagieren

**Paläolith vs. New Food System: Präzisionsfermentation und kultiviertes Fleisch als Investitionsmöglichkeiten**



**Hier geht es zum Strategie-Factsheet**



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+0,3	+1,4	+2,8	-2,5	+1,4	-0,0	+1,6	+1,2	+1,8				+8,1
Platz	8	6	8	9	2	8	1	2	3				4

# Welt-Pantoffel 50

iShares Core MSCI World ETF (ISIN: IE00B4L5Y983 / WKN: A0RPWH)  
 iShares eb.rexx® Gov. Ger. 5.5-10.5ETF (ISIN: DE0006289499 / WKN: 628949)

## Monatsbericht

Im September ging es an den Aktienmärkten in den Industriestaaten aufwärts, Unser MSCI-World-ETF (50-Prozent-Anteil) gewann 1,3 Prozent an Wert.

Deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 5,5 und 10,5 Jahren gewannen ebenfalls an Wert. Unser Anleihen-ETF (25-Prozent-Anteil) verbuchte einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

Das Portfolio aus zwei ETFs blieb nahezu unverändert. Seit Jahresanfang verbucht die Welt-Pantoffel 50 einen Wertzuwachs von 9,3 Prozent. Das reicht in der Tabelle der Fondsliga allerdings nur für den 8. Platz.

## Anlagestrategie

Diese Pantoffelstrategie nach der *Finanztest*-Methode investiert mithilfe von nur zwei ETFs weltweit in Aktien aus den Industriestaaten und in deutsche Staatsanleihen. Aufgrund des ausgewogenen Aktien- und Rentenanteils richtet sich diese Strategie an risikobewusste Anleger, die nur sehr selten aktiv werden möchten.

Der Aktienanteil von 50 Prozent wird dabei in einen MSCI-World-ETF (ISIN: IE00B4L5Y983) und der Anleihenanteil von ebenfalls 50 Prozent in einen Anleihen-ETF (ISIN: DE0006289499), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit durchschnittlich achtjähriger Laufzeit nachbildet, investiert. Es findet ein periodisches Rebalancing statt, sodass die ursprüngliche Gewichtung von 50:50 bei größeren Abweichungen immer wiederhergestellt wird. Der MSCI-World-Index bildet die Wertentwicklung von rund 1600 Aktien aus den Industriestaaten ab, sodass durch ein Investment außerhalb des Euro-raums ein Währungsrisiko entsteht.



**Fondsliga 2024**

**4. Platz**  
September 2024  
+1,3 %

**3. Platz**  
Fondsliga  
2023



Der digitale Assistent, mit dem Privatanleger wissenschaftlich fundierte Anlagestrategien zeit-sparend selbst umsetzen können. Erfahren Sie mehr unter: [www.robovisor.de](http://www.robovisor.de)



**Portfolio Journal**  
Professionelle Vermögensplanung & Asset Allocation

**ETF-Strategien**  
Im Test: 2000-2023

**Pflegeleichte Investmentstrategien**

- ETF-Strategien
- Funktionsweise
- Langzeittest
- Multi-Asset
- Rebalancing
- Trendfolge

**Zielverursache am Aktienmarkt?**  
Investieren der Renditeverluste: Gleichzeitige Aktien und Anleihen

**Futurale vs. New Food Systems: Proteinfermentation und kultiviertes Fleisch als Investitionsmöglichkeiten**



**Hier geht es zum Strategie-Factsheet**



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,6	+1,0	+2,3	-1,9	+0,5	+3,3	+0,9	+0,0	+1,3				+9,3
Platz	6	7	9	8	9	1	3	7	4				8

# alphatrend Fund

ISIN: LU1687250271 / WKN: A2DXW9

Fondsliga 2024



**5. Platz**

September 2024

+1,4 %

## Monatsbericht

Der September begann so, wie ein typischer Börsen-September beginnt: mit Kursverlusten. Doch der September des Jahrgangs 2024 bekam die Kurve noch und zeigte sich im Monatsverlauf von seiner sonnigen Seite. Die Aktienmärkte holten ihre anfänglichen Verluste auf und beendeten den Monat zu meist im Plus. So legte der EuroStoxx 50 auf Monatsicht um 2,21% zu. Sein US-amerikanisches Pendant, der S&P 500, gewann 2,02% hinzu. Hier belastete Euro-Anleger allerdings ein wenig der schwächelnde US-Dollar, der gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 0,82% abwertete. Auch Anleihen zeigten sich im September von ihrer freundlichen Seite. Der deutsche Rentenindex REXP TR schloss den Monat mit einem Plus von 0,85%. Ähnlich erging es dem Index für internationale Staatsanleihen, dem FTSE WGBI TR, der auf Euro-Basis um 0,81% zulegen konnte. Deutlich unter die Räder kam hingegen der Ölpreis. Die Sorte Brent Oil verbilligte sich im September um 9,30%. Weiter aufwärts ging es beim Goldpreis. Die Feinunze Gold gewann 5,21% hinzu.

Die beiden im alphetrend Fund zum Einsatz kommenden Handelssysteme GALAXY und HEDGE+ verzeichneten beide leichte Gewinne. HEDGE+ erzielte mit seiner kurzfristig orientierten LONG/SHORT-Systematik in den wichtigsten internationalen Aktienindex- und Rentenindex-Futures einen Ergebnisbeitrag von +0,70%. Mit seiner systematischen LONG/FLAT-Strategie in den wichtigsten internationalen Einzelaktien verzeichnete GALAXY mit +0,65% ein Ergebnis auf Augenhöhe.

Per Saldo legte der alphetrend Fund im September um 1,35% zu. 6 von 9 Monaten des laufenden Jahres beendete der Fonds mit einem positiven Ergebnis, bei einem mit -0,69% bis dato allerdings noch ausbaufähigem Gesamtjahresergebnis. Den positiven Monaten fehlt im laufenden Jahr bisher die Dynamik. Wie nachstehender Chart zeigt, ist die aktuell schwächere Phase des Fonds mit den bisherigen allerdings vergleichbar und keineswegs untypisch. Insgesamt überzeugt der alphetrend Fund (auf Basis des Calmar Ratios) weiterhin mit einem der besten Chance/Risikoverhältnisse im deutschen Fondsmarkt.



André Kunze

Seine Berufslaufbahn begann der diplomierte Bankbetriebswirt bei einer deutschen Großbank, für die er mehr als zehn Jahre, zuletzt als Teamleiter im gehobenen Privatkundengeschäft, arbeitete.

Anschließend war er gut drei Jahre als Niederlassungsleiter bei einem Tochterunternehmen zweier renommierter Privatbanken tätig, ehe er 2005 als Gründungsgesellschafter den Grundstein für die heutige Prometheus-Unternehmensgruppe legte.

**Kontakt:**

andre.kunze@prometheus.de  
Tel.: 02173-39875-11

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	-2,2	+2,2	+1,0	-1,7	-3,2	+0,8	+0,5	+0,8	+1,4				-0,7
Platz	10	4	10	7	10	6	4	4	5				9

# apano Global Systematik

ISIN: DE000A14UWW2 / WKN: A14UWW

## Monatsbericht

Der apano Global Systematik legte im September 1,01% zu und beendete den Monat auf neuem Allzeithoch. Die 2024er Überperformance zur Branche „Mischfonds EUR flexibel - global“ beträgt zum Ende des 3. Quartals rund 2%: die 3750 Fonds umfassende Gruppe legte laut Morningstar im Schnitt seit Ende 2023 um 8,16% zu. Performance bremsend wirkte sich der US-Dollar aus, der im September 1% zum Euro an Wert verlor. Dahinter standen Überlegungen, dass die Fed eine offensivere Zinssenkungspolitik betreiben könnte als die EZB, womit sich die Zinsschere zwischen US- und Euroanleihen verkleinern könnte. Unter den großen Aktienmärkten zeigte sich Japan schwach, der MSCI Japan verlor 2%. Extrem fest hingegen tendierten Chinas Börsen, nachdem sich zunächst die Notenbank PBoC und dann auch das Politbüro zu massiven Konjunkturstimuli bekannten.

Wir sind rechtzeitig auf diesen Zug aufgesprungen und haben eine 6%-Aktienquote mit direktem Chinabezug erworben, diese hat zum positiven Monatsergebnis des Fonds beigetragen. Wir haben wegen Anzeichen übertriebener Euphorie diese Position aber am Ultimo bereits wieder halbiert. Regional haben wir im September USA und Fernost aufgestockt, dagegen Europa um 5% reduziert. Hier haben wir u.a. den STXE 600 Index - ETF deutlich reduziert und teils in das gleichgewichtete Pendant getauscht, weil wir bei kleineren europäischen Werten infolge der Zinspolitik Aufholchancen sehen. Zudem haben wir Global Titans und Goldproduzenten aufgestockt.

## Anlagestrategie

Der Fonds investiert global über alle Branchen. Er hat keine Vergleichsbenchmark, weil die Höhe des Investitionsgrades großen Schwankungen (von netto 0 bis 95 Prozent) unterliegt und er weder regional noch sektoral eine Indexanpassung sucht. Die Einzelinvestments erfolgen via ETFs, der Fonds hält im Schnitt 15 bis 25 verschiedene Positionen. Zum Einsatz kommen Regionen-, Branchen- und Smart-Beta-ETFs (wie Equal Weight, Low Vola etc.). Der Investitionsgrad hängt stark vom Stand des apano-Börsenstimmungsindex APX ab, ein 2012 im Hause apano entwickeltes Instrument zur Messung des globalen Anlegersentiments.

**Fondsliga 2024**



**6. Platz**

September 2024

+1,0 %



Martin Garske

Portfoliomanager des Fonds  
apano Global Systematik

1994–2002: Dresdner Bank SA  
Luxemburg (Prokurist, International Private Banking, Asset Management (Fondsmanager zweier hauseigener SICAVs))

2002–2013: apano Investments (Prokurist, Vertriebsdirektor Institutionelle Kunden in Alternative Investments auf Basis der Produktwelt von Man Investments)

2013–2016: apano Investments (Fondsbetreuer des Multiasset-Dachfonds apano HI Strategie 1)

seit 2016: apano Investments (Fondsbetreuer des apano HI Strategie 1 und des flexiblen globalen Mischfonds apano Global Systematik)

[Hier geht es zur Website des Fonds](#)



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+0,9	+2,3	+2,9	-1,5	+0,9	+1,5	-0,4	+2,2	+1,0				+10,2
Platz	7	3	7	6	5	5	6	1	6				3

# iQ Global

ISIN: LU1327105620 / WKN: HAFX7P

**Fondsliga 2024**



7. Platz

September 2024

+0,6 %

## Monatsbericht

Als Fels in der Brandung kann sich unser Multi-Asset und Multi-Strategie-Fonds iQ Global weiterhin präsentieren. Rein von der Wertentwicklung her betrachtet liegt unser Fonds im Fondsdepot aktuell in einem breiten Mittelfeld und die Wertentwicklung von über 8 Prozent kann sich sehen lassen. Der Oktober könnte aber - wie so oft -nochmals richtig Bewegung in das Ranking bringen. Warten wir also ab.

## Anlagestrategie

Beim iQ Global handelt es sich um einen rein regelbasierten, äußerst flexiblen aktienorientierten und weltweit anlegenden Fonds, der primär in physisch replizierende Faktor-ETFs und ETCs, aber auch bis zu 40 Prozent in Einzelwerte und zu 20 Prozent in zwei aktiv gemanagte Fonds investiert.

Wissenschaftlich fundiert erfolgt die Vermögensaufteilung im Kern BIP-gewichtet auf die Regionen USA, Europa, Japan, Emerging Markets und Frontier Markets sowie in die Assets Goldminen und Rohstoffe zu maximal je 10 Prozent. Im Rahmen der BIP-gewichteten Investitionen in die einzelnen Regionen findet einmal im Jahr ein Rebalancing statt. Die Investitionen in die einzelnen Regionen erfolgen in lokaler Währung, sodass auch eine Diversifikation über verschiedene Währungsräume stattfindet. In die einzelnen Regionen und Assets wird je nach Trendstärke investiert, wobei unterschiedliche Trends, sowohl kurz- als auch langfristige, miteinander kombiniert werden.

Rein saisonal betrachtet ist die maximal mögliche Aktienquote des Fonds in den Monaten August und September reduziert. Investitionen in die einzelnen Regionen werden über physisch replizierende ETFs abgedeckt, wobei in den USA und Deutschland zusätzlich Investitionen über trendstarke Einzelaktien stattfinden.



Dr. Werner Koch

Dr. Werner Koch ist theoretischer Physiker und seit 1994 in der Finanzbranche. Nach verschiedenen Stationen im Commerzbank-Konzern ist er seit 2010 geschäftsführender Gesellschafter der quantagon financial advisors GmbH in Frankfurt, einem auf quantitativ gesteuerte Anlagestrategien spezialisierten Finanzdienstleister.

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+3,0	-0,1	+3,5	-0,6	+0,5	+1,9	-1,2	+0,3	+0,6				+8,1
Platz	2	9	5	3	8	3	7	5	7				6

# HMT Euro Aktien VolControl

ISIN: DE000A2PS196 / WKN: A2PS19

## Monatsbericht

Nach dem volatilen Seitwärtsmarkt im August folgte im September erneut eine V-Bewegung am Aktienmarkt. Nach Kursverlusten von rund 5% (gemessen am EuroStoxx 50) in der ersten Monathälfte konnten sich die Märkte in der zweiten Monathälfte wieder erholen. Nach der Bekanntgabe der konjunkturellen Stützungsmaßnahmen der PBOC zum Monatsende schloss der EuroStoxx 50 den Monat schließlich mit einem Plus von 0,91% ab (und der DAX erreichte ein neues All-Time-High mit über 19.000 Punkten).

Der HMT Euro Aktien VolControl hat die Aktienquote im September stabil im Bereich von 53% bis 57% gehalten und praktisch nicht auf die Aktienmarkt-bewegungen reagiert. Dies ist hervorzuheben, da volatile Seitwärtsbewegungen am Aktienmarkt für Anlagestrategien mit ausgeprägtem Risikomanagement mitunter schwierig sind und zu prozyklischen Quotenanpassungen und „Risikomanagement-Kosten“ führen. Der HMT Euro Aktien VolControl war in dieser Hinsicht also ausreichend träge bei der Steuerung der Aktienquote. Im September erzielte der Fonds ein Plus von 0,46% und liegt seit Jahresanfang nun bei einer Performance von 9,15% (Anteilklasse I).

## Anlagestrategie

Die Anlagestrategie des Fonds kombiniert eine dynamische Risikosteuerung mit aktivem prognosebasiertem Management. Die dynamische Risikosteuerung nutzt zwei empirische Tendenzen von Aktienmärkten aus: 1. Es gibt ruhige und turbulente Phasen, wobei diese Phasen oftmals einige Zeit andauern und sich statistisch relativ gut identifizieren lassen; 2. Volatilität und Marktentwicklung sind negativ korreliert, wobei die Volatilität speziell in Phasen mit stark fallenden Aktienkursen sehr hoch ist. Der HMT Euro Aktien VolControl nutzt diese beiden Effekte und reduziert die Aktienquote insbesondere bei deutlich steigender Volatilität. Damit kann der Fonds größere Aktienmarkt-Drawdowns erheblich abmildern.

Fondsliga 2024

8. Platz

September 2024  
+0,4 %

1. Platz  
Fondsliga  
2023



Dr. Christoph Heumann

Dr. Christoph Heumann leitet seit 2019 die Bereiche Research & Produktentwicklung und Fondsmanagement Publikumsfonds bei der Hanse-Merkur Trust.

Er hält einen Dokortitel von der Universität Mannheim und ist seit 2007 im institutionellen Assetmanagement tätig.

Heumanns frühere Stationen waren das Bankhaus Metzler, die Berenberg Bank und die Helaba Invest.



Die Anlagestrategie des Gewinners der Fondsliga 2023



Hier geht es zur Website des Fonds

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+1,8	+3,1	+2,9	-1,2	+1,4	-0,9	+0,1	+1,0	+0,4				+9,0
Platz	4	1	6	5	1	9	5	3	8				2

# AlgoVest – Multi Strategy

ISIN: LU2485151802 / WKN: A3D3PF

**Fondsliga 2024**



9. Platz

September 2024

+0,2 %

## Monatsbericht

Im September hat die Neuausrichtung des Portfolios noch keine Früchte getragen. Nach dem relativ starken Rückgang im Juli hatten die betroffenen Teilstrategien im August damit begonnen, zum einen das Risiko weiter zu reduzieren und zum anderen relativ schwache gegen relativ starke Aktien auszutauschen. Im September erhöhte das Handelssystem die Aktienquote wieder. 15 Käufen standen 7 Verkäufe gegenüber.

Der AlgoVest – Multi Strategy Fonds legte im September zwar 0,2 Prozent zu, konnte damit aber nur Platz 9 in der Monatswertung der Fondsliga erreichen. In der Tabelle rutschte der Fonds von vierten auf den siebten Platz.

Seit Jahresanfang kann der AlgoVest – Multi Strategy Fonds einen Wertzuwachs von 6,1 Prozent verbuchen. Ende September liegt der Fonds 4,5 Prozent unter seinem im Juli 2024 erreichten Höchststand.

## Anlagestrategie

Der Name des Fonds gibt schon gut wieder, was wir tun. „Algo“ steht für Algorithmus, also ein vorab definiertes Regelwerk, das zur Steuerung des Fonds eingesetzt wird. „Vest“ symbolisiert den Anlagehorizont und besagt, dass der Fonds mittel- bis langfristig investiert.

Das Investmentmodell umfasst zur Zeit zwölf Teilstrategien, die sich die Liquidität teilen. Beim Positionsmanagement wird darauf geachtet, dass jede Teilstrategie auch zum Einsatz kommen kann, wenn ein Einstiegssignal den Aufbau einer Position erforderlich macht.

Wir nutzen Timingmodelle auf Basis des absoluten Momentums und der Saisonalität, aber auch eine quantitative Aktienausswahl anhand des relativen Momentums, niedriger Volatilität und überdurchschnittlicher Dividendenrendite. Es erfolgt nicht nur eine Diversifikation über Aktien, Regionen, Währungen und Anlageklassen, sondern auch über unterschiedliche Auswahl- und Timingansätze. Die Mischung macht den Unterschied und sorgt für ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis.



Oliver Paesler

Oliver Paesler, Diplom-Ökonom, hat das Handelssystem zur Steuerung des AlgoVest – Multi Strategy entwickelt.

Er entwickelt nicht nur Anlagestrategien für institutionelle Anleger, Fonds und Anlage-roboter, sondern mit dem **Captimizer** auch die Software, um sie zu erstellen und zu testen.

Privatanleger können seinen Strategien mit dem **RoboVisor** folgen.

Sein erstes **Buch über technische Indikatoren** erschien 2007 im FinanzBuch Verlag und zeigt, wie Indikatoren an der Börse gewinnbringend eingesetzt werden.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	+3,3	+0,2	+4,6	-1,1	+1,1	+1,5	-3,2	-0,5	+0,2				+6,1
Platz	1	8	3	4	3	4	10	8	9				7

# Deutsche Aktien Systematic Invest

ISIN: LU1914900888 / WKN: HAFX8Z

Fondsliga 2024



**10. Platz**

September 2024

-1,0 %

## Monatsbericht

Weiterhin sind vor allem unsere deutschen Value-Werte im Fonds nicht gefragt – auch wenn seit Mitte September etwas Zuversicht aufkommt. Sicher ist, dass die Bewertung unserer value-Werte sensationell günstig ist, doch haben will diese Unternehmen bisher keiner. Abwarten bleibt also Trumpf, auch wenn wir und unser Value-Team solch eine schmerzhaft Phase in den letzten 25 Jahren noch nie erlebt hat.

## Anlagestrategie

Viele Forschungsarbeiten belegen, dass Momentumstrategien mittel- bis langfristig die seit Jahrzehnten profitabelsten Anlagestrategien sind und auch andere Strategien wie die ebenfalls sehr profitable Value-Strategie phasenweise schlagen. Die von uns entwickelte und im Fonds umgesetzte Momentumstrategie ist wiederum eine modifizierte Variante mit dem Namen domosys, bei der in die trendstärksten maximal 20 Aktien des HDAX (alle Aktien des DAX, MDAX und TecDAX) und SDAX investiert wird. Dieses Anlageuniversum besteht aus den 160 größten Titeln des deutschen Aktienmarktes.

Neben der von uns umgesetzten Momentumstrategie ist jedoch auch die Value-Strategie, bei der in günstig bewertete Titel investiert wird, eine der mittel- bis langfristig profitabelsten Anlagestrategien. Die Vermögensverwaltung Hinkel & Cie. in Düsseldorf setzt eine seit über 25 Jahren erprobte Value-Strategie bereits seit Dezember 2013 geschickt und äußerst erfolgreich in einem Value-Zertifikat um. Wir hatten uns deshalb entschlossen, gemeinsam alle drei Konzepte (Momentum- und Value-Strategie sowie Absicherung) in einem gemeinsam aufgelegten Fonds zu vereinen.



Werner Krieger

Der Diplom-Kaufmann Werner Krieger ist ausgebildeter Analyst (CEFA) und hat 1997 die GFA Vermögensverwaltung GmbH gegründet.

Dort ist er als geschäftsführender Gesellschafter für die Produktentwicklung und das Management der hauseigenen Produkte verantwortlich.

**Kontakt:**

Telefon 07643-91419-50 oder  
E-Mail [werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de](mailto:werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de)

Hier geht es zur Website des Fonds



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
%	-0,9	-1,1	+5,4	+0,1	+0,9	-4,5	-1,5	-4,9	-1,0				-7,4
Platz	9	10	2	1	4	10	8	10	10				10

Unser Klassiker mit Aktien

# Multistrategie-Aktiendepot 20

Das „Multistrategie-Aktiendepot 20“ kombiniert die vier Renditefaktoren Dividende, Momentum, Trendfolge und Saisonalität.

Die Diversifikation über unterschiedliche Strategieansätze und Anlageregionen sorgt für ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis, das dem der beteiligten Teilstrategien überlegen ist.

Diese regelbasierte Anlagestrategie ist seit dem **03.01.2020** in der **digitalen Vermögensverwaltung** und seit dem **05.11.2019** im Anlageroboter **Robo-Visor** im realen Einsatz.

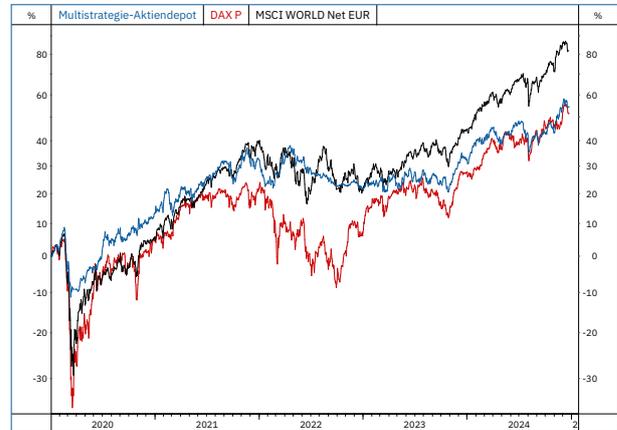


Abb 1: Wertentwicklung des Multistrategie-Aktiendepots 20 (blau) im Vergleich zum DAX (rot) und zum MSCI World Net in Euro (schwarz); Quelle: Captimizer; Stand 20.12.2024

%-Vermögensanteil	Wertpapierbezeichnung	Wp.-ISIN	Stück/Nominal	Kaufdatum	Kaufkurswert EUR	Kurswert EUR	%-G/V EUR
5,72	3M Co.	US88579Y1010	71	30.05.2024	6.446,50	8.834,67	37,05
4,77	Amazon.com Inc.	US0231351067	34	11.11.2024	6.602,87	7.360,51	11,47
4,43	Ansys Inc.	US03662Q1058	21	18.11.2024	6.694,93	6.839,51	2,16
4,65	Autodesk Inc.	US0527691069	25	09.10.2024	6.317,71	7.173,51	13,55
5,87	Heidelberg Materials AG	DE0006047004	76	03.10.2023	5.475,04	9.059,20	65,46
5,01	Intl Business Machines Corp.	US4592001014	36	30.07.2024	6.354,07	7.739,42	21,80
9,33	MTU Aero Engines NA	DE000A0D9PT0	45	02.10.2024	12.380,50	14.404,50	16,35
5,77	Münchener Rück	DE0008430026	18	24.11.2022	5.326,20	8.908,20	67,25
5,67	Netflix Inc.	US64110L1061	10	26.07.2024	5.813,66	8.749,61	50,50
5,12	Palo Alto Networks Inc.	US6974351057	44	07.08.2024	6.127,76	7.910,13	29,09
4,76	Rheinmetall	DE0007030009	12	02.10.2024	6.213,60	7.344,00	18,19
9,36	SAP SE	DE0007164600	61	25.11.2024	13.007,60	14.457,00	11,14
6,20	Siemens Energy AG	DE000ENER6Y0	189	02.10.2024	6.403,32	9.578,52	49,59
4,61	Talanx AG	DE000TLX1005	90	02.01.2024	5.845,50	7.114,50	21,71
4,01	Verizon Communications Inc.	US92343V1044	161	30.01.2024	6.302,85	6.187,65	-1,83

Tabelle 1: Depotaufstellung; Quelle: Captimizer; Stand: 20.12.2024

Kurswert	131.660,93 €	85 %
Liquidität	22.754,25 €	15 %
<b>Gesamtwert</b>	<b>154.415,18 €</b>	<b>+54,42 %</b>

Start am 03.01.2020 mit 100.000 Euro

# Multistrategie-Aktiendepot 20

Basisdaten		
Outperformance	2.371 % (8,56 % p.a.)	
Transaktionen	836 (33,5 p.a.)	
Benchmark	MSCI World Net	
	Benchmark	Strategie
Kapital		
Start 01/2000	100.000 EUR	100.000 EUR
Ende 12/2024	395.397 EUR	2.766.410 EUR
Rendite		
Rendite p.a. (geo.)	5,66 %	14,21 %
Rendite 2023	19,48 %	9,38 %
Rendite 2024 YTD	25,71 %	17,13 %
Risiko		
Maximaler Rückgang	-59,79 %	-20,90 %
Mittlerer Rückgang	-18,45 %	-4,05 %
Volatilität p.a.	14,31 %	10,83 %
Längste Verlustperiode	13,42 J.	1,93 J.
Rendite zu Risiko		
Rendite / Max. Rückgang	0,09	0,68
Rendite / Mittel Rückgang	0,31	3,51
Rendite / Volatilität p.a.	0,40	1,31

**Beschreibung**

Bei dieser internationalen Multistrategie werden die vier Ansätze Dividende, relative Stärke, Saisonalität und Trendfolge kombiniert. Die Diversifikation über unterschiedliche Strategieansätze und Anlageregionen sorgt für ein attraktives Chance-Risiko-Profil. Bei dieser international ausgerichteten Strategie können 50 Prozent des Kapitals in internationale Aktien aus dem Dow Jones Industrial und dem Nasdaq-100 investiert werden. Die andere Hälfte des Kapitals wird in deutsche Aktien aus dem HDAX investiert. Mittels ETFs auf den ShortDAX kann auch mit 25 Prozent des Kapitals bei der saisonalen Teilstrategie auf fallende Aktienkurse gesetzt werden. Das Kapital wird zu gleichen Teilen auf die vier Teilstrategien verteilt und in jeder Teilstrategie in maximal fünf Aktien investiert. Folglich können maximal 20 Positionen gleichzeitig gehalten werden.

Aufgrund der Fokussierung auf jeweils maximal fünf Aktien aus vier unterschiedlichen Anlagestrategien ist diese Multistrategie schon ab 50.000 Euro in der Vermögensverwaltung nutzbar.

Folgende Strategien werden dabei eingesetzt:

1. Dividendestrategie mit 5 Dow Jones-Aktien
2. Momentumstrategie mit 5 Nasdaq-100-Aktien
3. Saisonale Aktienausswahl MDAX-, DAX-Aktien oder ShortDAX
4. Trendfolgestrategie Turtle-Investor mit 5 HDAX-Aktien

Es wurden Transaktionskosten von jeweils 0,2 Prozent je Kauf und Verkauf berücksichtigt.

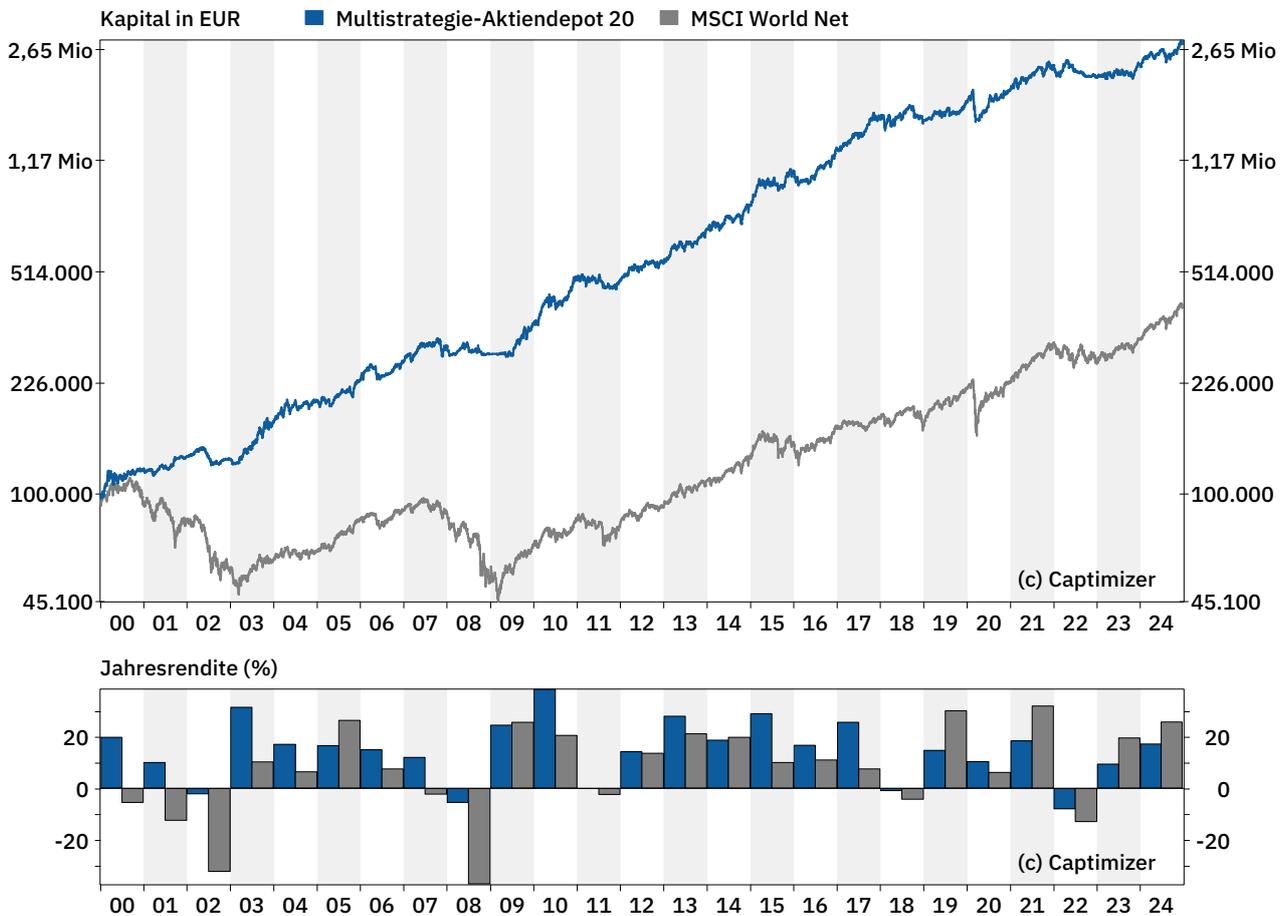


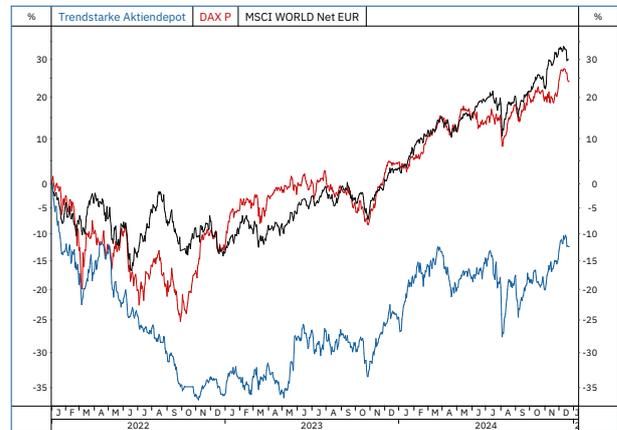
Abb. 2: Bactestergenergebnisse der Anlagestrategie des Multistrategie-Aktiendepots im Vergleich zum MSCI World, Stand 20.12.2024, Quelle: Captimizer

Aktiendepot mit starkem Fokus

# Trendstarkes Aktiendepot 6

Bei diesem Musterdepot haben wir das „Multistrategie-Aktiendepot 20“ abgespeckt, damit nur noch in maximal sechs Positionen investiert wird. Dabei haben wir uns auf die Momentumansätze mit trendstarken Aktien aus dem HDAX und dem Nasdaq-100 konzentriert. Die starke Fokussierung hat den Vorteil, dass die Strategie schon mit 30.000 Euro umgesetzt werden kann. Die geringe Diversifikation begünstigt starke Aufwärts-, aber auch starke Abwärtsbewegungen des Depotwertes.

Diese regelbasierte Anlagestrategie ist seit dem **01.10.2021** in der **digitalen Vermögensverwaltung** und seit dem **20.10.2020** beim **RoboVisor** im realen Einsatz.



**Abb 1: Wertentwicklung Trendstarkes Aktiendepot (blau) im Vergleich zum DAX (rot) und zum MSCI World Net in Euro (schwarz);**  
Quelle: Captimizer; Stand 20.12.2024

%-Vermögensanteil	Wertpapierbezeichnung	Wp.-ISIN	Stück/Nominal	Kaufdatum	Kaufkurswert EUR	Kurswert EUR	%-G/V EUR
14,01	Amazon.com Inc.	US0231351067	17	11.11.2024	3.301,44	3.680,25	11,47
11,16	Ansys Inc.	US03662Q1058	9	18.11.2024	2.869,26	2.931,22	2,16
21,78	Heidelberg Materials AG	DE0006047004	48	30.06.2023	3.631,68	5.721,60	57,55
20,72	Münchener Rück	DE0008430026	11	24.11.2022	3.254,90	5.443,90	67,25
19,98	Netflix Inc.	US64110L1061	6	07.08.2024	3.359,23	5.249,76	56,28
11,73	SAP SE	DE0007164600	13	25.11.2024	2.901,60	3.081,00	6,18

**Tabelle 1: Depotaufstellung;** Quelle: Captimizer; Stand: 20.12.2024

Kurswert	26.107,73 €	99 %
Liquidität	163,29 €	1 %
<b>Gesamtwert</b>	<b>26.271,02 €</b>	<b>-12,43 %</b>

Start am 03.01.2022 mit 30.000 Euro

# Trendstarke Aktiendepot 6

Basisdaten		
Outperformance	12.269 % (15,73 % p.a.)	
Transaktionen	356 (14,2 p.a.)	
Benchmark	MSCI World Net	
	Benchmark	Strategie
Kapital		
Start 01/2000	30.000 EUR	30.000 EUR
Ende 12/2024	118.619 EUR	3.799.269 EUR
Rendite		
Rendite p.a. (geo.)	5,66 %	21,38 %
Rendite 2023	19,48 %	15,86 %
Rendite 2024 YTD	25,71 %	12,38 %
Risiko		
Maximaler Rückgang	-59,79 %	-43,74 %
Mittlerer Rückgang	-18,45 %	-9,01 %
Volatilität p.a.	14,31 %	18,10 %
Längste Verlustperiode	13,42 J.	3,10 J.
Rendite zu Risiko		
Rendite / Max. Rückgang	0,09	0,49
Rendite / Mittel Rückgang	0,31	2,37
Rendite / Volatilität p.a.	0,40	1,18

**Beschreibung**

Bei dieser Multistrategie wird mit Hilfe von zwei unterschiedlichen Momentumansätzen auf trendstarke Aktien aus dem HDAX und dem Nasdaq-100 investiert. Durch die Fokussierung auf drei Aktien aus dem deutschen Index HDAX und drei Aktien aus dem Technologieindex Nasdaq-100 wird in maximal sechs Aktien gleichzeitig investiert.

Bei der Teilstrategie „Turtle-Investor mit HDAX-Aktien“ erfolgt die Aktienauswahl auf der Basis des absoluten Momentums. Bei Teilstrategie „Top-Momentumstrategie mit NASDAQ100-Aktien“ kommen hingegen absolutes und auf relatives Momentum zum Einsatz. Die Diversifikation über unterschiedliche Strategie-Ansätze, Anlageregionen und Währungen sorgt für ein attraktives Chance-Risiko-Profil.

Plan B bedeutet, dass in Phasen, in denen nicht in Aktien investiert werden kann, eine alternative Anlagestrategie zum Einsatz kommt. Dadurch wird die Liquidität besser ausgelastet. In diesen Marktphasen wird die 16-Wochen-Strategie mit maximal einem Drittel des Anlagekapitals angewendet. Die 16-Wochen-Strategie hat in der Vergangenheit bei ausgeprägten Abwärtsbewegungen am Aktienmarkt besonders gute Anlageergebnisse gezeigt.

Es wurden Transaktionskosten von jeweils 0,2% je Kauf und Verkauf berücksichtigt. Liquide Mittel werden zum Eonia-Geldmarktsatz angelegt.

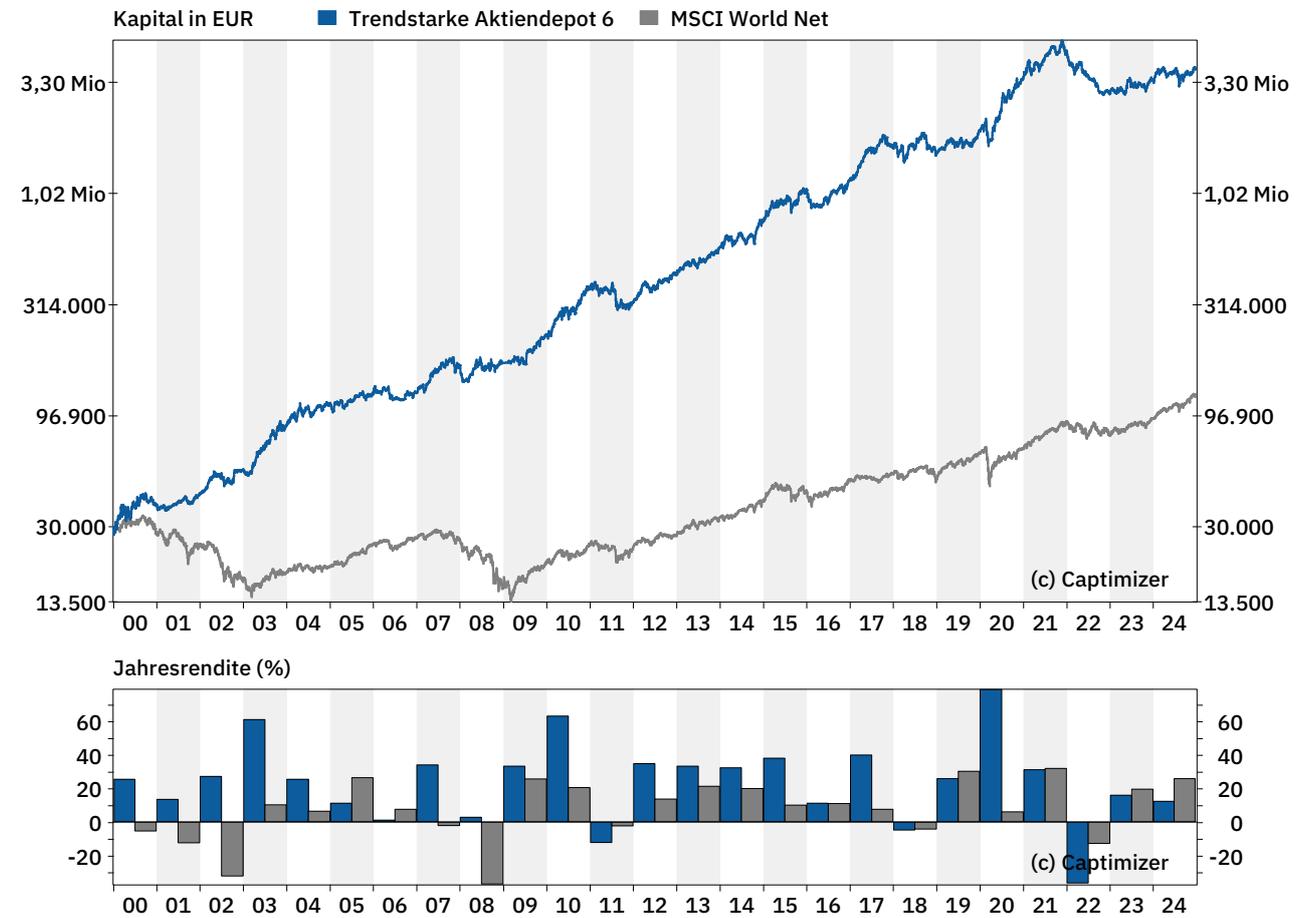


Abb. 2: Backtestergebnisse der Anlagestrategie des „Trendstarke Aktiendepot 6“ im Vergleich zum MSCI World, Stand 20.12.2024, Quelle: Captimizer

## Wie können Sie das Musterdepot nachbilden?

Wir werden in jeder Ausgabe des Portfolio Journals die Zusammensetzung des Musterdepots mit der jeweiligen prozentualen Gewichtung der einzelnen Positionen veröffentlichen.

Wenn Sie die prozentuale Positionsgröße auf Ihr Anlagekapital umrechnen, erhalten Sie den Betrag, den Sie in den jeweiligen Wert investieren sollten. Jetzt brauchen Sie nur noch den ermittelten Betrag durch den Kurs der Aktie zu teilen, um die Stückzahl zu erhalten, die Sie ordern sollten, um die Multi-Strategie eins zu eins nachzubilden.

Allerdings können sie so das Musterdepot nur auf Monatsbasis nachvollziehen, weil das Portfolio Journal ja nur einmal im Monat erscheint.

### Der Anlageroboter



Wenn Sie das Musterdepot auf Tagesbasis nachvollziehen möchten, können Sie beim RoboVisor die Strategie abonnieren. Der Anlageroboter RoboVisor überprüft für Sie jeden Tag alle Teilstrategien und meldet sich per E-Mail bei Ihnen mit einem Kauf- oder Verkaufssignal. Sie erhalten das Signal nach Börsenschluss und können es im Laufe des Folgetags umsetzen. Beachten Sie bitte, dass der RoboVisor nicht für Sie handelt, sondern Sie selbst die Order bei einer beliebigen Bank erteilen müssen. Der RoboVisor berechnet Ihnen aber die passende Stückzahl, sodass Sie alle erforderlichen Orderdaten zur Verfügung stehen. Klicken Sie beim jeweiligen Musterdepot einfach auf **Robo-Visor** und Sie werden zur passenden Strategie weitergeleitet.

### Die digitale Vermögensverwaltung



Wollen Sie sich nicht selbst um die Umsetzung der Strategie kümmern, können Sie die Musterdepots auch mittels einer digitalen Vermögensverwaltung automatisch umsetzen lassen. Das ist der bequemste Weg, den Musterdepots zu folgen. Für weitere Informationen klicken Sie einfach auf **digitale Vermögensverwaltung** bei dem jeweiligen Musterdepot und Sie werden zur Anlagestrategie weitergeleitet.

**Haftungsausschluss:** Im Rahmen der Darstellung des Musterdepots werden Aktien vorgestellt, die im Rahmen des verwendeten Aktiendepots in unterschiedlichen Produkten verwendet oder beobachtet werden. Dies kann eine Vermögensverwaltung oder ein strukturiertes Produkt (Fonds, Zertifikat) sein. Die Darstellung der Aktien stellt aber keine Empfehlung (Kauf- oder Verkauf) dieser Aktien dar, sondern dient nur der allgemeinen Information. Für die Ausführungen wird jegliche Haftung ausgeschlossen, sie erfolgen ohne Gewähr.



Eine ausführliche Beschreibung der Anlagestrategie, die zur Steuerung des Aktienmusterdepots eingesetzt wird, finden Sie im Portfolio Journal 09-2020 ab Seite 73. **Das PJ 09-2020 können Sie hier kostenfrei als PDF lesen.**



#### Ihr Ansprechpartner:

Werner Krieger

Telefon: 07643-91419-50

E-Mail: [werner.krieger@](mailto:werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de)

[gfa-vermoegensverwaltung.de](mailto:werner.krieger@gfa-vermoegensverwaltung.de)



Das krisenfeste Fondsdepot:

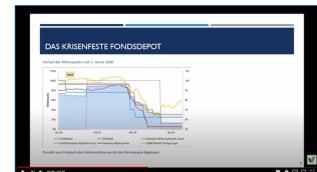
# Fondsdepot legt zu

Die Aktienmärkte zeigte im November ein sehr positives Bild. Unterstützt wird der positive Ausblick durch eine weiterhin wachsende US-Wirtschaft um voraussichtlich über 2 Prozent im Jahr 2025 für die USA und entsprechend positiven US-Einkaufsmanagerindizes. Auch das Verbrauchervertrauen hellt sich in den USA zunehmend auf. Die Rohstoff- und Ölpreise unterstützen ebenfalls, da sie nicht zu hoch sind und die Wirtschaft somit nicht ausbremsen. Ein Zins von unter 4,5 Prozent für die 10-jährigen US-Staatsanleihen verursacht ebenfalls kein Störfeld für die Aktienmärkte, so dass diese gesamte Gemengelage den Aktienmarkt gut unterstützt.

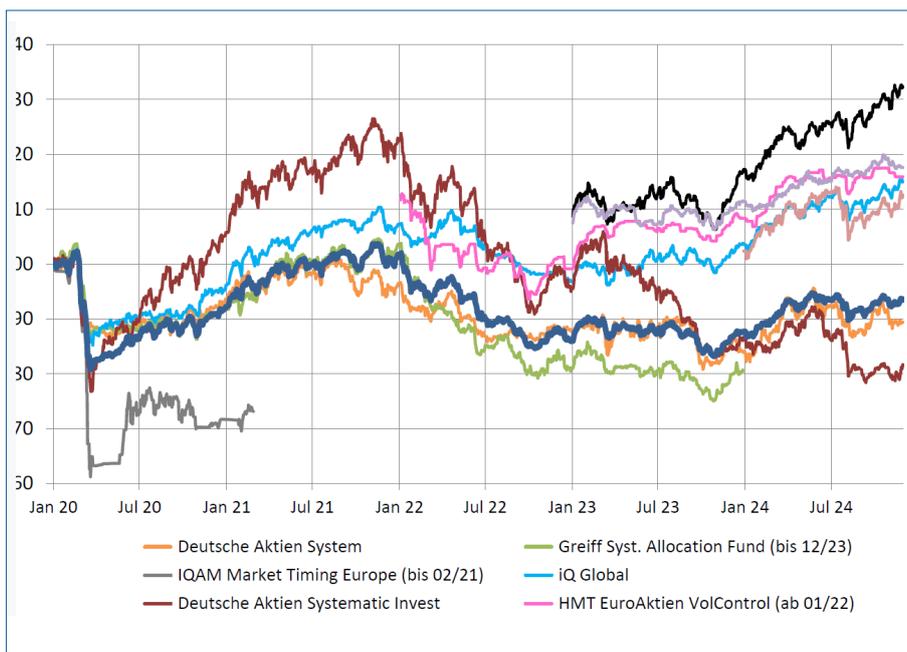
Gut profitieren konnten hiervon vor allem drei Fonds unseres Fondsdepots, der AlgoVest – Multi Strategy C, der Apano Global Systematik R und der iQ Global, die zwischen 2% und 3% im November zulegen konnten. Allen voran der global anlegende AlgoVest – Multi Strategy C, der sogar um fast drei Prozent (+2,79%) im November zugelegt hat. Damit schiebt er sich nun auf Jahressicht auf den dritten Platz hinter dem ebenfalls global anlegenden apano Global Systematik R auf Platz 1 und dem iQ Global auf Platz 2. Alle drei Fonds liegen in ihrer Vergleichsgruppe vorne, der apano Global Systematik R und der iQ Global sind dieses Jahr bisher zweistellig im Plus. Insgesamt konnte unser Fondsdepot um rund ein Prozent im November zulegen.

Mit diesem Fondsdepot wollen wir Ihnen aufzeigen, wie Sie mit einer gleich gewichteten Kombination verschiedener Anlagestrategien im Fondsgewand mittel- bis langfristig Krisen meistern und Chancen nutzen können.

Jeder Fonds im Fondsdepot wendet eine eigene Strategie an, um Korrekturen auf den Aktienmärkten abzufedern und Chancen zu nutzen.



Mit fünf Fonds durch die Coronakrise: Webinar-Aufzeichnung mit Werner Krieger



**Grafik 1: Wertentwicklung des Fondsdepots und der einzelnen Fonds**  
 Quelle: eigene Berechnungen, Stand 30.11.2024

## as krisenfeste Fondsdepot

Fondsdaten			Performance				
Fonds	ISIN	Anlageschwerpunkt	2020	2021	2022	2023	2024
Deutsche Aktien System A <a href="http://www.torendo-capital.de">www.torendo-capital.de</a>	LU1687254851	Deutschland	-6,36%	3,07%	-8,52%	-2,61%	6,65%
iEFF Systematic Allocation R <sup>4)</sup> <a href="http://www.greiff-systematic.de">www.greiff-systematic.de</a>	DE000A2JN5C2	Europa + USA	-8,09%	12,69%	-22,00%	1,52%	-
AM Market Timing Europe <sup>1)</sup>	AT0000A1ACK3	Europa	-28,33%	2,06%	-	-	-
Global <a href="http://www.gfa-vermoegensverwaltung.de">www.gfa-vermoegensverwaltung.de</a>	LU1327105620	Weltweit	-3,85%	11,58%	-9,71%	6,90%	11,09%
Deutsche Aktien Systematic Invest A <a href="http://www.gfa-vermoegensverwaltung.de">www.gfa-vermoegensverwaltung.de</a>	LU1914900888	Deutschland	5,75%	15,79%	-21,79%	-9,56%	-5,71%
MT Euro Aktien VolControl R <sup>2)</sup> <a href="http://www.hmt-ag.de">www.hmt-ag.de</a>	DE000A2PS196	Europa	-	-	-9,91%	11,07%	6,98%
Sentix Risk Return -A- R <sup>3)</sup> <a href="http://www.sentix-fonds.de">www.sentix-fonds.de</a>	DE000A2AMPE9	Weltweit	-	-	-	5,15%	7,28%
Apano Global Systematik R <sup>3)</sup> <a href="http://www.apano.de">www.apano.de</a>	DE000A14UWW2	Weltweit	-	-	-	7,39%	12,83%
goVest - Multi Strategy C <sup>5)</sup> <a href="http://www.gfa-vermoegensverwaltung.de">www.gfa-vermoegensverwaltung.de</a>	LU2485152016	Weltweit	-	-	-	-	9,96%
Wertenwicklung Depot:			-7,78%	10,23%	-13,85%	2,84%	7,01%

bis Februar 2021, <sup>2)</sup> ab Januar 2022, <sup>3)</sup> ab Januar 2023, <sup>4)</sup> bis Dezember 2023, <sup>5)</sup> ab Januar 2024

**Tabelle 1:** Wertenwicklung des Fondsdepots und der einzelnen Fonds zum 30.11.2024 seit Auflage des Depots 01.01.2020

Quelle: eigene Berechnungen, Stand 30.11.2024

**Haftungsausschluss:** Im Rahmen der Darstellung der einzelnen Fonds werden Fonds vorgestellt, die im Rahmen des verwendeten Fondsdepots in unterschiedlichen Produkten verwendet oder beobachtet werden. Dies kann eine Vermögensverwaltung oder ein strukturiertes Produkt (Fonds, Zertifikat) sein. Die Darstellung der Fonds stellt aber keine Empfehlung (Kauf- oder Verkauf) dieser Fonds dar, sondern dient nur der allgemeinen Information. Für die Ausführungen wird jegliche Haftung ausgeschlossen, sie erfolgen ohne Gewähr.

## Aktive ETFs – Marketingprodukt oder hilfreiches Instrument für Anleger?

- Aktive Exchange Traded Funds, bei denen im ETF-Mantel ein aktives Management stattfindet, erfreuen sich derzeit großer Beliebtheit
- Schließlich versuchen sie das Beste aus der passiven und der aktiven Welt zu kombinieren
- Aber sollten Privatanleger dort wirklich investieren und wenn ja, worauf sollten sie achten?

Es scheint fast so, als würden aktive Exchange Traded Funds (ETFs) den Markt im Sturm erobern. Laut einem aktuellen Bericht des Fondsanalysehauses Morningstar entfielen weltweit im Juni dieses Jahres 25 Prozent der Kapitalzuflüsse auf diese Produktkategorie. Und zwischen Anfang Januar und Ende Juli 2024 stieg das global von aktiven ETFs verwaltete Vermögen laut dem ETF-Researchhaus ETFGI um knapp 190 Milliarden auf fast 950 Milliarden Dollar. Ein erheblicher Teil des Zuwachses entfiel zwar auf den US-Markt, wo aktive ETFs einen Steuervorteil bieten, doch wächst auch in Europa die Nachfrage kräftig. Lagen die Zuflüsse in diese Vehikel im Jahr 2022 noch bei 2,4 Milliarden Euro, so waren es 2023 bereits 6,7 Milliarden Euro.

Ein wesentlicher Grund für den Erfolg dieser noch jungen Produktkategorie dürfte darin liegen, dass sie versuchen, das Beste aus der aktiven und der passiven Welt zu verbinden. „Grob dargestellt geht es darum, aus einem Aktienindex aktiv einzelne Titel nach bestimmten fest definierten Kriterien auszuwählen“, erklärt Klaus Porwoll, Gründer und Inhaber der unabhängigen Berliner Honorar-Finanzberatung PecuniArs. „Das heißt, ein aktiver ETF bildet nicht mehr den kompletten Index ab, sondern nur einen Teil davon. Und das bedeutet, dass ein solches Produkt hinsichtlich seiner Einzeltitel-, Branchen- und Ländergewichtung von dem jeweiligen Vergleichsindex abweichen kann.“ Durch diese aktive Einzeltitelselektion, so die Idee hinter der Produktkategorie, soll eine bessere Wertentwicklung als mit dem Gesamtindex erzielt werden.

### Aktive ETFs: Kein Basisinvestment

„Wer sich die Wertentwicklung dieser Produkte ansieht, stellt in der Tat fest, dass es einigen dieser aktiven ETFs in den vergangenen Jahren gelungen ist, besser abzuschneiden als die jeweilige Benchmark“, stellt Porwoll fest. Dennoch sollten Anleger dort nicht blind investieren. „Zunächst einmal ist wichtig, dass diese Produkte auch wirklich zu einem Anleger und seinen Anlagezielen sowie seiner individuellen Risikoneigung passen“, erklärt er. „Denn man muss zum Beispiel bedenken, dass aktive ETFs eben nur einen Teil eines breit gestreuten Index wie den MSCI World abbilden, und damit sind sie ganz streng genommen kein Basisinvestment mehr.“



Klaus Porwoll

Klaus Porwoll ist einer von 200 in Deutschland tätigen unabhängigen Honorar-Finanzberatern und hat sich auf die Betreuung von Firmeneinhabern, Unternehmern, Geschäftsführern, Selbständigen und Freiberuflern spezialisiert.

Seit 1994 führt er seine Kunden mit Ruhe und Klarheit durch alle Höhen und Tiefen des Marktes und gibt seine Erfahrungen gerne an neue Kunden weiter.

Dazu sollten Investoren sich sehr genau mit den einzelnen Produkten auseinandersetzen. Denn wie der Anlageprozess erfolgt und nach welchen Kriterien die Auswahl der einzelnen Titel stattfindet, ist allein aus dem Namen eines aktiven ETFs nicht immer ersichtlich. Und die Vielfalt an Produkten ist erheblich. Viele dieser aktiven ETFs haben zum Beispiel einen Nachhaltigkeitsfilter mit eingebaut, bei dem nach ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, den sogenannten ESG-Kriterien, eine Auswahl stattfindet. „Dazu gehen manche Produkte nach bestimmten Faktoren vor, das heißt, sie investieren zum Beispiel in Value-Aktien, wobei die Auswahl nach Bewertungskennziffern erfolgt, in sogenannte Momentum-Aktien oder in die Werte eines Index, die die geringsten Kursschwankungen aufweisen“, erklärt der Anlageexperte.

Auch zahlreiche aktive Anleihe-ETFs sind inzwischen am Markt erhältlich. Hier findet dann ebenfalls nach vorgegebenen Regeln eine Auswahl von Unternehmensanleihen statt. Dabei kann zum Beispiel eine geringe Verschuldung der Emittenten als Auswahlkriterium dienen, womit das Risiko der Anlage gegenüber einem reinen Indexinvestment reduziert werden soll.

### Kosten beachten

„Anleger sollten außerdem beachten, dass bei der Geldanlage auch die Kosten eine wichtige Rolle spielen und die sind bei aktiven ETFs zwar niedriger als bei aktiv gemanagten Investmentfonds, was sie einerseits attraktiv macht“, erklärt der Honorarberater, „jedoch sind sie auch höher als bei rein passiven ETFs.“

„Grundsätzlich“, so sein Fazit, „spricht zwar nichts gegen aktive ETFs, aber nur als Beimischung im Portfolio und auch nur dann, wenn es zu den Anlagezielen und der Risikoneigung des Anlegers passt.“ Außerdem müssen Anleger noch etwas berücksichtigen: Bei passiven ETFs wissen Anleger, dass sie genau die Markttrendite abzüglich der Kosten erzielen. Bei aktiven ETFs ist es dagegen ähnlich wie bei aktiv gemanagten Fonds: Sie können besser abschneiden als der Markt, ob das aber in allen Phasen gelingt, kann niemand garantieren.

**PecuniArs**  
strategic financial planning

Die PecuniArs Gesellschaft für strategische Anlageberatung mbH ist eine unabhängige Finanzberatungsgesellschaft auf Honorarbasis mit Sitz in Berlin. Das von dem geschäftsführenden Gesellschafter Klaus Porwoll gegründete Unternehmen hat sich auf die Betreuung von Firmeninhabern, Unternehmern, Geschäftsführern, Selbständigen und Freiberuflern spezialisiert. Honorarberater Porwoll ist seit 1994 in der Finanzbranche tätig und verfügt über ein Expertennetzwerk aus langjährigen Partnern, die Spezialisten auf ihrem Gebiet sind.

Anspruch des Unternehmens ist es, frei von Interessenskonflikten, durch eine kostentransparente und persönliche Beratung die Basis für bewusste, fundierte finanzielle Entscheidungen zu schaffen und den Kunden langfristig und vertrauensvoll auf dem Weg zum finanziellen Ziel zu begleiten. PecuniArs gewährleistet durch die Vergütung ausschließlich auf Honorarbasis, dass die Beratung nur und ausschließlich im Kundeninteresse erfolgt.



FPSB Ltd. feiert Jubiläum

## 20 Jahre globale Finanzplanung auf höchstem Niveau

Seit zwei Jahrzehnten kümmert sich der internationale Dachverband der Finanzplaner weltweit um das finanzielle Wohl der Verbraucher – FPSB-Zertifikate sind Gütesiegel für ganzheitliche Finanzplanung – FPSB Ltd. zählt mittlerweile knapp 224.000 Professionals in 28 Ländern, Tendenz weiter steigend.

Mark Zuckerberg gründet Facebook. Griechenland gewinnt unter Trainer Otto Rehhagel sensationell die Fußball-Europameisterschaft. Und US-Präsident George W. Bush wird für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Das Jahr 2004 hatte aber noch eine weitere Besonderheit parat: Das Financial Planning Standards Board Ltd. (FPSB), der internationale Dachverband der CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professionals, zu dem auch der FPSB Deutschland gehört, wird gegründet.

„Ich bin sehr stolz auf das, was wir in den vergangenen 20 Jahren zur Förderung des Berufsstandes der Finanzplaner weltweit erreicht haben. Dieser Meilenstein ist ein wahrer Beweis für das Engagement und den Erfolg unseres globalen Netzwerks“, sagte Dante De Gori, CEO des internationalen Netzwerkes, anlässlich einer Feierstunde im brasilianischen Sao Paulo.

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten hat sich der weltweit führende Berufsverband für Finanzplanung für die Schaffung, Aufrechterhaltung und Förderung weltweiter professioneller Standards in der Finanzplanung verschrieben. Insbesondere mit der Einführung des Zertifikats CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® als höchstes Qualitätssiegel für Finanzdienstleister wurde eine branchenübergreifende und international anerkannte Qualifikation in der Finanzbranche geschaffen. „Die Marke CFP® hat sich in den vergangenen 20 Jahren als das globale Gütezeichen für Exzellenz in der privaten Finanzplanung entwickelt“, sagt Professor Dr. Rolf Tilmès, der seit 2012 Vorstandsvorsitzender des FPSB Deutschland ist.

Und immer mehr Finanzberater erkennen, dass Qualifikation das zentrale Element für Erfolg in der Beratung ist. Laut dem FPSB Ltd. hat sich seit der Gründung vor zwei Jahrzehnten die Zahl der CFP®-Professionals weltweit auf nun knapp 224.000 mehr als verdoppelt. Außerdem stieg die Anzahl der Länder, in denen die CFP®-Zertifizierung angeboten wird, von 17 auf 28, zuletzt kam Italien hinzu.



Prof. Dr. Rolf Tilmès

Prof. Dr. Rolf Tilmès, CFP®, HonCFEP, ist der Vorstandsvorsitzende des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. ([www.fpsb.de](http://www.fpsb.de)).

Außerdem ist er Academic Director Finance, Wealth Management & Sustainability Management an der EBS Executive School in Oestrich-Winkel.

Seit 2005 ist er Geschäftsführer am Institut für Private Wealth Management GmbH und seit 2000 Gesellschafter und Vorstandsmitglied bei der Hoesch Group AG.

„Diese Leistung ist dem globalen Netzwerk der Zertifizierungsstellen des FPSB und den Hunderttausenden von CFP®-Experten weltweit zu verdanken, die sich zu strengen Kompetenz-, Ethik- und Praxisstandards verpflichten und Finanzplanung im Interesse ihrer Kunden anbieten“, erläutert Prof. Tilmes.

### Wert der Finanzplanung bekannter machen

Das globale FPSB-Netzwerk hat noch viel vor. So gilt es vor allem, die Finanzplanung als globalen Beruf zu etablieren. Um das Wachstum und die Relevanz in bestehenden Regionen auszubauen und die Finanzplanung und CFP®-Zertifizierung in weiteren Ländern einzuführen, werden die anspruchsvollen Kompetenz-, Ethik- und Berufsstandards sowie Zertifizierungsanforderungen für die Finanzplanung stetig weiterentwickelt, durchgesetzt und gefördert. Außerdem sollen der Nutzen professioneller Finanzplanung für Verbraucher und das Gütesiegel der CFP®-Zertifizierung national wie international noch stärker publik gemacht werden. Und auch die Förderung der finanziellen Allgemeinbildung hat sich das Netzwerk auf die Fahnen geschrieben.

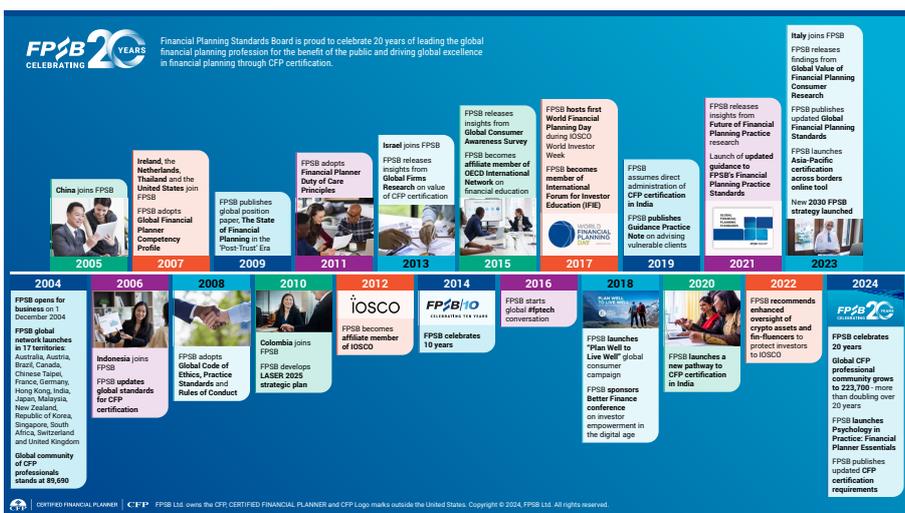
„Gewinner dieser Entwicklung sind zweifelsohne die Anleger weltweit, die derzeit überall mit nicht ganz einfachen Bedingungen am Kapitalmarkt konfrontiert sind und deren Bedarf an einer langfristigen, gut durchdachten und auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Strategie im Hinblick auf Absicherung und Vermögensaufbau deshalb immer mehr zunimmt“, erklärt Prof. Tilmes. „Die Zusammenarbeit mit einem Finanzplaner kann den Blick des Verbrauchers entscheidend schärfen.“ Untersuchungen zeigen regelmäßig, dass es denjenigen, die mit einem Finanzplaner zusammenarbeiten, deutlich besser geht. Sie berichten von einer höheren Lebensqualität, haben mehr finanzielles Vertrauen und sind zufriedener mit ihrer finanziellen Situation.



Das Financial Planning Standards Board Ltd. - FPSB ist ein globales Netzwerk mit derzeit 27 Mitgliedsländern und über 223.700 CFP®-Zertifikatsträgern. Dessen Ziel ist es, den weltweiten Berufsstandard für Financial Planning zu verbreiten und das öffentliche Vertrauen in Financial Planner zu fördern.

Das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/Main gehört seit 1997 als Vollmitglied dieser Organisation an. Zentrale Aufgabe des FPSB Deutschland ist die Zertifizierung von Finanz- und Nachfolgeplanern nach international einheitlich definierten Regeln. Wichtige Gütesiegel sind der CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professional, der CERTIFIED FOUNDATION AND ESTATE PLANNER, der EFPA European Financial Advisor® EFA und der CGA® CERTIFIED GENERATIONS ADVISOR. Der FPSB Deutschland hat ferner den Anspruch, Standards zur Methodik der ganzheitlichen Finanzberatung zu setzen.

Dafür arbeitet er eng mit Regulierungs- und Aufsichtsbehörden, Wissenschaft und Forschung, Verbraucherschützern sowie Presse und interessierter Öffentlichkeit zusammen. Ein weiteres Anliegen des FPSB Deutschland ist die Verbesserung der finanziellen Allgemeinbildung.





Die 1992 als gemeinnütziger Verein gegründete Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands e.V. (VTAD) ist der deutsche Landesverband der International Federation of Technical Analysts (IFTA), dem internationalen Dachverband mit Sitz in USA, dem weltweit etwa 7.000 Technische Analysten ange-

hören. In den neun Regionalgruppen der VTAD e. V. werden regelmäßig Fachvorträge veranstaltet, an denen neben den Mitglieder auch interessierte Privatanleger teilnehmen können. Gäste sind immer herzlich willkommen. Die Erstteilnahme an einem Vortrag/Treffen ist bei vorheriger Anmeldung (E-Mail) kostenfrei. Die Kostenbeteiligung von 30 € berechnen wir unseren Gästen erst ab dem zweiten Besuch. Für VTAD-Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei bzw. schon im Mitgliedsbeitrag von 10 € p. M. (Jahresbeitrag 120 €) enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.vtad.de](http://www.vtad.de)



07.01.2025	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">folgt...</a>	TBA
07.01.2025	<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Elliott-Wellen: Der Jahresausblick</a>	Dietrich Denkhaus
08.01.2025	<a href="#">Nürnberg</a>	<a href="#">Krisensicher und chancenreich: Erfolgreiches Stockpicking in jeder Marktlage</a>	Patrick Oster
08.01.2025	<a href="#">München</a>	<a href="#">Evidenzbasiertes Vorgehensmodell für das erfolgreiche testen von Strategien und deren Integration.</a>	Alexander Spetko
09.01.2025	<a href="#">Stuttgart</a>	<a href="#">Bouhmidi-Bänder – Der impliziten Volatilität auf der Spur</a>	Salah-Eddine Bouhmidi
09.01.2025	<a href="#">Berlin</a>	<a href="#">Alles relativ! - So einfach schlagen Sie die Märkte!</a>	Murat Örs
13.01.2025	<a href="#">Hannover</a>	<a href="#">„Drachenjahre“: Vom früheren Daytrader über das Finanzimperium zum erfolgreichen Trader nach dem Gefängnis</a>	Robert Rother
16.01.2025	<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Livetrading des US-Marktes reloaded</a>	Marc Pötter, Smart Markets
22.01.2025	<a href="#">VTAD Webinar</a>	<a href="#">Jahresausblick 2025 für Aktienmärkte und Edelmetalle</a>	Dietrich Denkhaus
04.02.2025	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">folgt...</a>	TBA
04.02.2025	<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Robert Rethfeld - Wellenreiter Jahresprognosen 2025</a>	Robert Rethfeld
06.02.2025	<a href="#">Berlin</a>	<a href="#">Krisensicher und chancenreich: Erfolgreiches Stockpicking in jeder Marktlage</a>	Patrick Oster
10.02.2025	<a href="#">Freiburg</a>	<a href="#">Ichimoku Kinko Hyo, warum schwer wenn es auch einfach geht?</a>	Uwe Troche
10.02.2025	<a href="#">Hannover</a>	TBA	TBA
12.02.2025	<a href="#">München</a>	<a href="#">Jahresausblick 2025</a>	Robert Rethfeld
12.02.2025	<a href="#">VTAD Webinar</a>	<a href="#">Prop Trading</a>	Roland Ullrich
13.02.2025	<a href="#">Stuttgart</a>	<a href="#">Wie erstelle ich ein Handelssystem</a>	Marc Pötter

**Redaktion****Portfolio Journal**

Ausgabe: 12-2024

Redaktionsschluss: 20.12.2024

Erscheinungsweise: monatlich als PDF

Preis: 14,90 €

Internet: [www.portfoliojournal.de](http://www.portfoliojournal.de)E-Mail: [redaktion@portfoliojournal.de](mailto:redaktion@portfoliojournal.de)**Redaktion:**

V.i.S.d.P: Oliver Paesler (op) [Chefredakteur]

Stephanie Tillack (st)

Nils Oesterhaus (no)

Sascha Fiene (sf)

**Lektorat:**

Sandra Kumm

**Bildernachweise:**

Titelbild von pixabay

**Herausgeber****logical line GmbH**

Hamburger Allee 23

D-30161 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 – 936208 – 0

Telefax: +49 (0) 511 – 936208 - 11

Internet: [www.logical-line.de](http://www.logical-line.de)E-Mail: [info@logical-line.de](mailto:info@logical-line.de)

Geschäftsführer: Dr. Rüdiger Lemke

USt-IdNr. DE 167090574

Handelsregister:

Amtsgericht Hannover HRB 56320

**Haftungsausschluss**

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressinanspruchnahme und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr. Die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobligo. Ausdrücklich weisen die Herausgeber und die Redaktion auf die im Wertpapiergeschäft erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin.

Dieser Newsletter darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung oder die der jeweiligen Autoren und Redakteure reflektieren. Für alle Hyperlinks gilt: Die logical line GmbH sowie die kurs plus GmbH erklären ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanzieren sich die logical line GmbH und kurs plus GmbH von den Inhalten aller verlinkten Seiten und machen sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.